

# Das Evangelium vom Reich GOTTES

entdeckt und kommentiert

VON

**Hans-Jürgen Rieth**







Nicht Jesus als Person  
ist das LEBEN, sondern  
der Geist

CHRIST

den er von seinem Vater  
empfangen hat



# **Inhaltsverzeichnis**

Persönlich	Seite 9
Einleitung	Seite 16
Vorwort	Seite 17
Vom Tun	Seite 19
GOTT ist Liebe	Seite 22
Wissen	Seite 28
Feuer	Seite 31
Jesus als Person	Seite 34
Das Evangelium vom Reich GOTTES	Seite 37





## Persönlich

„Etwas ist faul im Staate Dänemark“, so steht es geschrieben in Shakespeares „Hamlet“.

Ich bin in einer christlich/protestantischen Familie aufgewachsen; in Religion hatte ich immer eine „eins“. Als ich mit vierzehn Jahren mein Elternhaus verlies, hörte die Religion bei mir auf.

Zu meiner Heirat mit 28 Jahren erhielten wir eine „Hochzeitsbibel“, in die ich mit ungefähr zweiunddreißig Jahren zum ersten Mal reinschaute. Da begegnete mir schlagartig d. o. angeführte Hamlet-Prinzip: „Mit dieser Kirche stimmt was nicht“! Ich hatte eine biblische Aussage gefunden, der ich in meiner Kirche nie begegnet bin.

Ich weiß heute nicht mehr, was es war, aber als Reaktion darauf trat ich sofort aus meiner Kirche aus. Dadurch wurde ich keineswegs zu einem Atheisten, sondern zu einem **Suchenden**.

Mein inzwischen verstorbener Zwillingsbruder Wolfgang (vor fünf Jahren [2018]) blieb seiner Kirche jedoch immer treu, so z. B. als Lektor über 25 Jahre. Er hatte mehrere Krankheiten, sein Sterbeprozess war schrecklich.

Nach seiner Beerdigung fragte ich GOTT: ‚Warum darf ich noch leben‘? Die Antwort kam direkt: **‚Du hast die Spur verlassen‘**.

Nun ist eine Spur zu verlassen eine Geschichte, eine andere Spur zu finden eine andere. Neue Spuren zu finden war einfach. Ich habe sie fast alle ‚durchgemacht‘, bis ich wieder bei der Bibel landete.

Im Jahr 2012 ‚entdeckte‘ ich das Reich GOTTES. Nein, nicht direkt, sondern indirekt: ‚Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit...‘. Ich war schockiert, als ich dieses Wort von Jesus als das erkannte, was es wirklich ist: **Das Primat seiner Lehre!**

Dann kam der nächste Schock. Ich war damals sehr aktiv in einigen Berliner charismatischen Gemeinden unterwegs und musste feststellen, dass sich kein Schw.... für das Reich GOTTES interessierte: Die waren alle ‚schon mit einem Bein im Himmel‘; wozu also danach trachten? Eine Glaubensschwester belehrte mich: ‚Wir trachten doch alle nach dem Reich Gottes‘.

Sie waren alle erlöst, gerettet, heilig; da konnte ich nicht mithalten. Und dann kam es wieder:

**Hier stimmt was nicht, hier ist etwas faul!** Aber was?

Ich stolperte schließlich über die Worte Jesu: „Denn dazu bin ich gekommen zu predigen **das Evangelium vom Reich GOTTES**“.

Mein Gott! Was ist denn das: Das Evangelium vom Reich GOTTES? **Noch nie gehört!** Eines wurde mir sofort bewusst: Zu der Zeit, als Jesus predigte, gab es die vier Evangelien noch nicht. Dieses Evangelium musste eine eigenständige Existenz haben!

Ich suchte und stellte fest: In der Bibel (NT) steht es nicht drin, es wird nur erwähnt! Wo also suchen? Ich musste nicht suchen; ich wurde auf eine Spur geführt: **Judaisierung** des Neuen Testaments! Letzte Klarheit diesbezüglich erhielt ich über ein Buch von Prof. Dr. Harnack: **„Der unbekannte Gott“**.

Ich überprüfte diese theologische Theorie und bekam diesmal aber keinen Schock, sondern einen Zusammenbruch; ich war eine Woche ‚außer Betrieb‘!

Verzweifelt fragte ich wieder einmal meinen GOTT: ‚Wie geht es weiter‘? Und auch diesmal erhielt ich eine direkte Antwort: **„Schau nach dem Thomas Evangelium“**.

Nun, dieses Evangelium kannte ich schon seit über zwanzig Jahren, aber bis jetzt hatte es, außer einem allgemeinen Interesse, noch nichts in mir bewegt. Das aber sollte sich ändern.

Durch den Prof. Harnack wurde ich zum ersten Mal mit einem Bischof Marcion konfrontiert, der, nach Harnack, sich von den schon vorhandenen vier Evangelien, angeblich das Lukas Evangelium aussuchte und es **entjudaisierte**. Harnack zitierte dieses marcionitische Evangelium aber nur in griechischer Sprache; ich kann kein Griechisch.

Einmal auf der Spur erfuhr ich von einem noch amtierenden Theologen Prof. Dr. Matthias Klinghardt<sup>1</sup>, der sich ebenfalls mit Marcion beschäftigte, aber zu einem anderen Ergebnis kam als v. Harnack.

Klinghardt behauptet, dass zurzeit Marcions noch **keines** der vier Evangelien existierte, sondern, dass Marcion der Verfasser des ersten Evangeliums überhaupt war, heute als das Lukas Evangelium bekannt.

Er nennt es das ‚Urevangelium‘ schlechthin und entthront damit Markus als ersten Evangelienschreiber. Auch Klinghardt ist sich der Judaisierung der vier

---

<sup>1</sup> Universität Dresden

Evangelien bewusst und hat unter diesem Gesichtspunkt ein ‚marcionitisches Evangelium‘ rekonstruiert – selbstverständlich ohne jegliche Judaisierung. Als ich vernahm, dass er außer der griechischen Version seines Urevangeliums dasselbe auch **auf Deutsch**<sup>2</sup> verfasst hatte, wusste ich sofort: Das musst du haben!

Gesagt getan (ca. 100 €), ich besorgte es mir als Kindl-Version<sup>3</sup>. Ich studierte es... dabei fiel mir folgendes auf: In diesem Evangelium waren **vier Logions vom Thomas Evangelium** enthalten! Ich war etwas mehr als überrascht und beschloss den Prof. Klinghardt, per E-Mail, darüber zu befragen. Leider bekam ich keine Antwort!

Das motivierte mich aber dazu, den Klinghardtschen Text noch einmal, aber gründlicher zu untersuchen, mit dem Ergebnis, dass **noch weitere zweiunddreißig Logions** dazu kamen, also insgesamt sechsunddreißig Logions.

---

<sup>2</sup> Das älteste Evangelium und die Entstehung der kanonischen Evangelien: Band 2: Rekonstruktion | Übersetzung | Varianten (Texte und Arbeiten zum neutestamentlichen Zeitalter)

<sup>3</sup> Amazon

Das ‚Urevangelium‘ gespickt mit Logions aus dem Thomas Evangelium?

Nun sollte man noch folgendes wissen: Der Bischof Marcion war ‚glühender Anhänger‘ der paulinischen Schule und von Paulus sollte man wiederum wissen, dass er **dasselbe Evangelium** gelehrt hat **wie** Jesus CHRISTUS!

Paulus: „Wer ein anderes Evangelium lehrt, der sei verflucht“! Um welches Evangelium geht es? **Das Evangelium vom Reich Gottes!** Marcion war also, sozusagen in dritter Generation, im Besitz des Evangeliums vom Reich GOTTES – er kannte **kein anderes!**

Aber er war ein Praktiker, ein Realist, ein Rationalist. Er erkannte, dass das Thomas Evangelium in seinem vollen Umfang (114 Logions) so nicht ‚an den Mann gebracht‘ werden konnte – es war zu ‚gnostisch‘. Das führte ihn zu zwei Entschlüssen:

1. Er ‚reduzierte‘ das Thomas Evangelium auf die etwa 40 ‚erträglichen‘ Logions und
2. Er fügte ‚Geschichten‘ über Jesus hinzu. So entstand das marcionitische Urevangelium!

Als ich auf diesem Stand angekommen war, machte es bei mir ‚Klick‘; **ich erkannte**: Das Thomas Evangelium **entspricht** dem Evangelium vom Reich GOTTES.

Die drei Synoptiker haben sich, so Prof. Klinghardt, dieses Urevangeliums bedient, von ihm abgeschrieben und noch **weitere Logions** und andere Geschichten hinzugefügt (meine Erkenntnis).

Von der Information GOTTES ‚Schau die das Thomas Evangelium an‘ bis zur Erkenntnis, dass es dem Evangelium vom Reich GOTTES entspricht, waren genau **neun Monate** vergangen: Das Kind – dieses Buch – wurde geboren!

# Einleitung

Ich setze voraus, dass der Leser das Thomas Evangelium (Evangelium vom Reich GOTTES) besitzt und bereit ist es als **letzteres** zu benutzen, sprich zu studieren!

Ich setze voraus, dass der Leser zwischen **GOTT**, dem Vater von Jesus und dem Gott des Alten Testaments, **JHWH**, unterscheiden kann.

Ich setze voraus, dass jeder, der an der Wahrheit interessiert ist, grundsätzlich bereit ist alles zu hinterfragen, **insbesondere aber die Bibel!** „Prüfet alles und behaltet das Beste“, so Paulus!

Ich setze voraus, dass das, was Jesus drei Jahre lang gepredigt hat, das **Evangelium vom Reich GOTTES**, als alleinige Lehre Jesu angenommen wird. Alle anderen Worte Jesu aus den Evangelien nenne ich **Informati-onen** über Jesus, die überprüft werden müssen!

Ich setze voraus, dass dem Leser die Möglichkeit, dass wir alle in einer holographischen Simulation leben, bekannt ist.

Ich setze voraus, dass der Begriff ‚**Judaisierung** des **Neuen Testamentes**‘ bekannt ist.

# Vorwort



Weder **GOTT** der Vater noch Jesus Christus, sein Sohn, werden je auf dieser unsrer Erde/Welt das Reich **GOTTES** errichten; auch nicht ein Jesus, der angeblich noch kommen soll!

### **Warum ist das so?**

Weil das Reich Gottes **schon existiert** und weil es nach Jesu Aussage im Evangelium vom Reich GOT-**TES**, **Olive 3**, **schon da ist!** Wo ist dieses Reich? Es ist **in uns** und **außerhalb** von uns, also **überall!** Wenn es schon da ist, brauchen wir es ja auch nicht zu suchen! Wir müssen lediglich danach ‚trachten‘ **es zu betreten!**

Was heißt das nun real? Das, was im Reich GOT-**TES** im Überfluss vorhanden ist, **die Liebe**, in An-spruch nehmen, aber nicht für uns, sondern um sie weiterzugeben.

Hans-Jürgen Rieth

Berlin, den 10.3.2024



## Vom Tun

Lass den Worten Taten folgen, denn nicht an den Worten sollen sie erkannt werden, sondern **am Ergebnis** ihres Tuns!

Ich weise auf zwei mögliche Tun-Vorgaben hin, wobei es jeweils um ‚Erkenntnis‘ geht; einmal aus dem **Evangelium vom Reich GOTTES** und einmal aus dem Johannes Evangelium.

a) **Olive 3**: Wenn ihr euch erkennt, dann werdet ihr erkannt werden. Und ihr werdet wissen, dass ihr Söhne des lebendigen Vaters seid.

b) **Joh. 14, 7**: Wenn ihr mich erkannt habt, so werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen!

Wir haben also zwei sehr unterschiedliche Tun/Erkenntnisprozesse, die jeweils ein **anderes** Ziel haben und dadurch bedingt auch ein **anderes** Ergebnis! Sind beide gleichwertig, sollen wir beide verfolgen? Oder müssen wir uns entscheiden? Ist eines sogar davon verwerflich?

Wenn wir uns nach christlichen Theologen richten, dann ist die **Olive 3** schon als **häretisch** deklariert

worden und wir müssen uns für Joh. 14, 7 entscheiden.

Warum aber hat die Rom-Kirche die **Olive 3** als häretisch eingestuft? Die **Olive 3** hat **Selbsterkenntnis zum Ziel**, letztendlich geht es um die Gewissheit ein ‚Sohn des lebendigen Vaters‘ zu sein – oder eben nicht!

Und um was geht es bei Joh. 14, 7? Um **Sohneserkenntnis**: Jesus ist Gott! Eine Erkenntnis Gottes als Vater ist nicht mehr notwendig; wir müssen Jesus **glauben**, der uns vorgibt diesen Vater zu repräsentieren. Kein Unterschied zwischen dem Sohn und dem Vater, Jesus selbst beseitigt eine noch mögliche Differenz, in dem er sagt: „Von nun an habt ihr ihn (den Vater) gesehen“ – (ich bin der Vater).

Diese johanneische Fixierung und Gleichstellung des Sohnes und des Vaters bezeichne ich als **die Steilvorlage** für das im Jahr 675 erfolgte **Dogma der Trinität!**

Von nun an bedeutet Jesus anzubeten **Gott anzubeten!** Jesus wird zum HERRN **erhoben**. Niemand wundert sich mehr, dass ER, **nach** Golgatha, gesagt hat: „*Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf*

*Erden“*. ER, der **vor** Golgatha, noch gesagt hat: „*Ich bin gekommen, um zu dienen*“.

Bruder Jesus? Das ist vom Tisch! Wenn Gott nur **einen Sohn** hat, dann gibt es keine Brüder von Jesus!<sup>4</sup> Von Franz von Assisi ist überliefert, dass er, praktisch auf dem Totenbett bekannt hat: „ER ist in allererster Linie **unser Bruder – von jeher...** das ist vielleicht meine wichtigste Entdeckung“!

Bruder zu sein bedeutet **dieselbe** ‚Augenhöhe‘ zu haben, deshalb hat Jesus zu Thomas (Olive 13) gesagt: „*Ich bin nicht mehr dein Meister, denn du hast an der Quelle getrunken*“.

Solange man aber noch nicht ‚an der Quelle getrunken hat‘ **ist Jesus der Meister** – nicht GOTT!

Ich habe mich entschieden: **Für Olive 3!**

Joh. 14, 7? Ich verwerfe diese Bibelstelle und bezeichne sie als **Fälschung!**

---

<sup>4</sup> Es geht nicht um die familiären Brüder von Jesus

## GOTT ist Liebe

Da der Vater von Jesus nichts als reine Liebe ist, kann von ihm auch **nichts anderes** kommen. Im Al-ten Testament gibt es einen Gott, der auch noch Hass kennt, Eifersucht, Rache, Strafe und Mordauf-träge vergibt usw. – dieser **Gott** JaHWeH, in einer deutschen Bibel **HERR** genannt, ist **nicht identisch** mit dem Vater von Jesus! Ein Gott, der Liebe ist **und...** - der **kann nicht** GOTT sein.

Jesus, der Sohn GOTTES – **er ist ein Ausdruck** dieser Liebe; wie **alle** Söhne GOTTES. Selbstver-ständlich ist Jesus als Bruder in einer Ausnahme-situation: Nur **er allein** hat, von den **nicht ,gefalle-nen<sup>5</sup>** Söhnen GOTTES, die Aufgabe übernommen, seine Brüder über ihre wahre Herkunft zu informie-ren: Ihr habt **denselben Vater** wie ich!

Jesus hat die Liebe gelehrt, hat Liebesgebote er-lassen? **Du sollst**

- a) GOTT lieben,
- b) deinen Nächsten lieben,
- c) deinen Feind lieben?

**Du sollst lieben? Nein!** Das hat er **nicht gelehrt**,

---

<sup>5</sup> ‚gefallen‘ ist nicht als Sünde zu verstehen, sondern als ‚den Vater ver-lassen haben‘

weder Gott noch meinen Nächsten und schon gar nicht meinen Feind! Ich liebe Gott, **weil er mein Vater ist**, nicht weil ich ihn **lieben soll!**

Zu a: **GOTT kann man nicht lieben**. Lieben bedeutet **geben**. Was wollen wir GOTT geben, dem Repräsentanten der **Fülle**? Wollen wir seine Fülle vermehren? **Das ist Unsinn**. Können wir GOTT um Liebe bitten? Das er etwas abgibt von seiner Fülle?

Dazu haben wir kein Recht! Wir haben überhaupt kein Recht oder Anspruch auf Liebe: Als ein **Ausdruck der Liebe** sind wir zwar keine Liebe, aber wir haben Liebe; wir haben es nur **vergessen**; wir haben **die Tür zugemacht** zur Liebe!

Es gibt nur eine Instanz, die die Liebe des Vaters empfängt und das ist sein Sohn/seine Söhne. Sohn zu sein **bedeutet nicht** Liebe zu sein, sondern ein ‚Behälter für Liebe‘ zu sein. Jesus **hat nie** von sich gesagt, dass er Liebe ist! Liebe zu sein steht alleine dem Vater zu! Sohn zu sein bedeutet die Liebe, die wir haben weiterzugeben oder zu aktivieren, um sie weiterzugeben, ‚Tote‘ da-mit zum Leben erwecken!

Der Auftrag Jesu an seine Jünger ‚Weckt Tote auf‘ sollte nie dazu führen ‚Leichen‘ wieder lebendig zu machen! **Leichen soll man nicht erwecken** – nur Schlafende! Hat Jesus selbst Tote auferweckt? Die Christen werden belehrt, dass er **drei Tote** zum Leben erweckt hat, aber das ist nicht korrekt. In zwei

Fällen (Lazarus und die Tochter von Jairus) spricht Jesus davon, dass sie **nur schlafen!** Lediglich bei dem Sohn einer Witwe in Nain, steht, dass er tot war. Ich neige dazu auch diesen Fall den anderen einzugliedern: Der Jüngling hat nur geschlafen!

Ich habe über Smith Wigglesworth gelesen, dass er seine eigene verstorbene Frau wieder ‚zum Leben erweckt‘ hat. Aber da hat **Gott zu ihm gesprochen**, hat ihm klar gemacht, dass er ihm nicht die Vollmacht dazu gegeben hat. Daraufhin verstarb seine Frau wieder.

An dieser Stelle möchte ich den Begriff ‚Leben‘ näher definieren! Es folgt aber **nicht meine** persönliche Definition, sondern die des Jesus CHRISTUS: ‚*Ich lebe und ihr sollt auch leben* (so wie ich)‘! Und wie hat Jesus gelebt? Er hat das Evangelium vom Reich GOTTES gepredigt, Dämonen ausgetrieben, Kranke geheilt, ‚Schlafende‘ auferweckt, Sturm gestillt und Brot und Fische vermehrt.

Noch Fragen?

Zu b: Die Nächstenliebe, angeblich eines der Hauptgebote von Jesus. Die christliche Theologie hat diesen ‚Nächsten‘ auf die ganze Menschheit ausgedehnt, das aber ist eine **Falschlehre!** Selbst im Alten Testament<sup>6</sup>, aus dem diese Lehre entnommen wurde,

---

<sup>6</sup> 3. Mose 19,18



wird dieser Nächste auf ‚die Kinder deines Volkes (Israel)‘ beschränkt!

**Olive 25: *Liebe deinen Bruder<sup>7</sup> wie deine Seele. Gib auf ihn acht wie auf deinen Augapfel!***

Wer aber ist mein Bruder? Das ist relativ einfach festzustellen: **Jemand, der das Evangelium vom Reich Gottes von ganzem Herzen bejaht!** Wer ist also nicht dein Bruder? Du weißt es...

GOTT ist Liebe! **Wunderbar!** Und was habe ich davon? Darf man so etwas überhaupt fragen? Dazu antworte ich: Wir sollen nicht nur fragen, wir **müssen** fragen, aber auch eine Antwort bekommen!

Zunächst eine Binsenwahrheit: Man kann nur lieben, sprich **Liebe geben**<sup>8</sup>, wenn man Liebe hat! Des Weiteren: **Lieb sein** hat nichts mit **Lieben** zu tun! Lieb sein entspricht der **Bruderliebe**<sup>9</sup>, siehe **Olive 25**. Jeder von uns kann lieb sein, so er denn will. Bruderliebe **ist keine** GOTTESliebe!

Jesus: „Du sollst GOTT lieben“. Kann das Jesus tatsächlich gesagt haben? Es geht jetzt nicht darum, ob das in der Bibel steht. Warum sollen wir GOTT lieben? Braucht GOTT unsere Liebe? Wenn er sie

---

<sup>7</sup> Philadelphia ist nicht ‚agape‘

<sup>8</sup> Griechisch ‚agape‘

<sup>9</sup> Griechisch ‚philadelphia‘

braucht, dann muss er **einen Mangel haben** – das aber sollten wir ausschließen.

Die Liebe Gottes hat nur eine Richtung: **Von ihm weg!** Es gibt **keine Möglichkeit** GOTT zu lieben und da es keine gibt, ist das biblische Gottesliebes-gebot des Jesus **eine Irrlehre!** Wie aber konnte es dazu kommen? Die einzige Antwort hierzu: Durch die **Judaisierung** des Neuen Testaments wird 5. Mose 11, 1 Jesus in den Mund gelegt.

Nun ist diese Bibelstelle an sich nicht falsch, aber man sollte wissen auf welchen Gott sich diese Liebe bezieht: Auf **JHWH**. Dieser Gott ist regelrecht **hungrig** nach Liebe, der kann nicht genug kriegen; hat er doch selbst **keine Liebe!**

Zu c: Bleibt noch die Feindesliebe. Auch hier gilt: Tue es, sofern du Liebe hast. Ich frage mich aber: Wenn du schon zu viel Liebe hast, warum heilst du damit keine Kranken oder treibst Dämonen aus? Warum soll ich einen gesunden Feind lieben? Das ergibt keinen Sinn, **das ist pervers!** Sollte dieser Feind aber krank sein, dann ist er kein Feind mehr, sondern ein Kranker; dann ‚darfst‘ du ihn heilen.

Alle drei Liebesgebote **fallen daher unter den Tisch!** Was bleibt? Bevor wir beabsichtigen GOTT oder unseren Nächsten oder unsere Feinde zu lieben, sollten wir danach trachten Liebe zu bekommen, und zwar von der Quelle!

Das Trachten nach dem Reich Gottes ist nichts anderes als eine Aufforderung Jesu: **Holt euch die Liebe** dort, wo sie ist; der Vater **ist** die Liebe, das Reich Gottes **ist die Quelle** der Liebe.

Ausgerüstet mit der Liebe GOTTES haben wir nun die stärkste Kraft der Welt ‚in den Händen‘ und diese macht uns zu einem **Pantokrator**, zu einem ‚Allherrscher, wie in der Olive 2 angedeutet!

Jesus zu seinen Jüngern: *„Heilt Kranke und treibt Dämonen aus“*. Es geht nicht darum die Dämonen zu beherrschen, sondern **zu entmachten!** Dazu benötigt man **eine stärkere Macht** als die, die Dämonen schon oder noch haben. Es gibt keine stärkere Macht im Universum als Liebe!

# Wissen

Wissen ist Macht – daran hat sich seit Anbeginn der Welt nichts geändert! Die Umkehrung davon lautet: Nichtwissen ist **Ohnmacht!**

Es gibt aber noch etwas Schlimmeres als Nichtwissen: **Die Lüge!** Lüge führt auch zu ‚Wissen‘, aber zu einem falschen Wissen. Falsches Wissen wiederum führt zu einer **falschen Sicherheit**, die darin besteht, dass man seine Ohnmacht gar nicht mehr als Ohnmacht erkennt und daraus abgeleitet auch kein Bedürfnis nach Macht entsteht!

Diesen Zustand ordne ich der Christlichen Kirche oder Gemeinde zu: Die Kirche ist tot oder auch: **ohnmächtig!**

Diese Ohnmacht ist Kult geworden, wir suhlen uns regelrecht darin. Wenn wir letztendlich eine Macht benötigen, weil die Ohnmacht schon fühlbar geworden ist, dann wenden wir uns den Mächtigen zu, von denen uns gesagt wird, dass sie die Macht haben. Wir ‚gehen‘ **zu Gott oder zu Jesus** oder zum Hl. Geist und **bitten um Hilfe.**

Bitten ist abhängig sein, bitten ist betteln, ist Unterwerfung; das sind **Christen auf den Knien:** ‚Lieber Gott, gib mir/uns...‘

Offenbargewordene Söhne GOTTES bitten nicht –

sie geben! Und wie wird man offenbar? **Dazu braucht man Wissen!** Ein Wissen, das man uns vorenthalten hat! Wer ist man?

Es sind die **Vernichter** des Evangeliums vom Reich GOTTES<sup>10</sup>, es sind dieselben, die die Bibel von vorn bis hinten ‚optimiert‘ haben! Der Fachbegriff dazu lautet: Judaisierung!

Ich habe dazu ein professionelles Zeugnis gefunden:

**Detlef Nielsen**, der berühmte Kopenhagener **Professor der Arabistik und Religionsgeschichte**, schreibt: *Für die Kirche und die meisten Laienchristen bildet die Bibel eine kompakte Einheit, ein göttliches, gleichsam vom Himmel gefallenes Buch, das ohne Unstimmigkeiten in allen Teilen von der Religion zeugt, die Jesus uns gebracht hat. **In Wirklichkeit** haben wir es hier mit einer bunten Mannigfaltigkeit verschiedener **teilweise einander widersprechender Schriften** zu tun, die in einem Zeitraum von etwa 100 Jahren entstanden sind, etwa 50 bis 150 Jahre nach Christi Geburt. In den Kanon von 27 Schriften, den damals die Kirche aufstellte und der später unser neues Testament bildete, wurden **anstatt des einen**<sup>11</sup>, nicht weniger als vier Evangelien aufgenommen. Man suchte **ihre Einheit zu behaupten**, indem man sie alle als unfehlbare Jesus-Überlieferungen ausgab, die einander ergänzten und die - obschon augenscheinlich verschieden - doch **das eine, richtige Evangelium** ergeben müssten.*

*Um das zu erreichen, unterwarf man die Evangelien einem umfassenden Vereinheitlichungsprozess. Zuerst **korrigierte** man die Handschriften der Evangelien durch **Auslassungen und Einschübe**, um sie aufeinander abzustimmen.*

---

<sup>10</sup> Sie, die Romkirche, haben das Thomas Evangelium als häretisch erklärt!

<sup>11</sup> Das Evangelium vom Reich GOTTES

*Als man auf diese Weise einen brauchbaren Text zustande gebracht hatte, stellte man die ganze kirchliche Auslegekunst in den Dienst der Harmonisierung, **um e i n Evangelium** daraus zu gewinnen.*

Das Zeugnis dazu:

## **Christus - Krischto - Krsna**

Gespräche mit Seine Göttlichen Gnade  
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada  
und andere Texte

1. Auflage 1.-50. Tausend

2. Auflage 51.-100. Tausend

Copyright © THE BHAKTIVEDANTA BOOK TRUST 1975

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © für Zitate aus "Das Evangelium des vollkommenen Lebens"

bei Humata Verlag S. Blume, Bern

**Herausgeber:**

**Internationale Gesellschaft für Krsna-Bewußtsein e.V.**

**6241 Schloß Rettershof/i. Ts.**

**Tel.: 06174/21357**

SKCON Deutschland-Österreich e.V.  
„Die Herrenmühle“ – Hari Nama Desh  
Aarstrasse 8

65329 Burg Hohenstein

Tel: 06120 / 90 41 07

Email: [info@iskcon.de](mailto:info@iskcon.de)

# Feuer

*Olive 10: Ich habe Feuer auf die Erde geworfen. Und siehe: Ich hüte es, **bis es lodert.*** (Luk. 12, 49)

Feuer? Auf die Erde? Jesus möchte, dass die ganze Erde brennt? Oh ja: Die Erde brennt **seit Jahren**: Riesige Waldbrände, Vulkanausbrüche, Autos brennen aus Protest, Kriege setzen ganze Länder in Brand usw. Ist das im Sinne Jesu?

Ich glaube, diese Frage ist einfach zu beantworten: **Nein!** Es geht um keinen materiellen Brand – es geht um einen **geistigen Brand** und... Es ist schon da – das geistige Feuer!

**Luk. 12, 51:** „*Meint ihr, dass ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage euch: Nein, sondern Zwietracht*“.

Man muss beide Bibelstellen im Zusammenhang sehen, Luk. 12, 49 und 51: Das Zündfeuer, von dem Jesus spricht, ist **das Evangelium vom Reich Gottes**. Im Verlaufe dessen wird **Luk. 16, 16** realisiert: Das Alte Testament ist das, was durch das Feuer des Evangeliums vom Reich Gottes ‚ver-brannt‘ werden muss.

Mit etwas anderen Worten: Das **judaistische** Betriebssystem des Tempels wird außer Betrieb genommen – deinstalliert - und durch das neue

Betriebssystem ‚**Evangelium vom Reich GOTTES**‘ ersetzt!

Zugegeben: Luk. 16, 16 hat eine ‚Schwachstelle‘, die jedoch zur Zeit Jesu nicht existierte. Das Alte Testament stillzulegen bedurfte lediglich einer Entscheidung, aber das Evangelium als Alternative anzubieten: dazu muss man es haben!

Die sogenannten Urchristen hatten dieses Evangelium vom Reich GOTTES noch, sie konnten also Luk. 16, 16 noch gerecht werden. Seit dem ‚Verbot‘<sup>12</sup> dieses Evangeliums, vor 1700 Jahren, war das aber nicht mehr möglich: Von nun galten die vier Evangelien und ...

Und heute? Das Thomas Evangelium kann von jedermann frei erworben werden, es gibt also keine Ausreden mehr. Es fehlt lediglich noch der Glaube oder besser: das Bewusstsein, dass es dem Evangelium vom Reich GOTTES entspricht.

Ich habe diesen Prozess des ‚Erkennens‘ persönlich erlebt, deshalb bezeuge ich hier: Das Thomas Evangelium ist das Evangelium vom Reich GOTTES!

Die Romkirche hatte 114 Gründe (die Logions) dieses Evangelium **komplett** auf den Index der verbotenen Bücher zu setzen. Umso mehr erstaunt es fest-

---

<sup>12</sup> Das **Thomas Evangelium** alias **Evangelium vom Reich GOTTES** wurde nie kirchenrechtlich verboten, aber die offizielle Einordnung als häretisch reichte völlig aus, um es verschwinden zu lassen!



zustellen, dass bis heute **gut die Hälfte** dieses **häre-  
retischen** Thomas Evangeliums in den vier Stan-  
dard-Evangelien enthalten ist.

Ich habe dieses Faktum nach meiner Entdeckung

## **Heilige Häresie**

genannt: **Irrlehre** in geballter Form in der **Heiligen Schrift**, die angeblich die absolute Wahrheit enthalten soll. Ich habe das auf Facebook veröffentlicht, aber keiner meiner erlösten, erretteten und heiligen ‚Freunde‘ hat mir darauf geantwortet. Seltsam, nicht wahr? Oder auch nicht...

## Jesus als Person

„Muss“ ich Jesus „haben“, d. h. ihm „begegnen“? Paulus hatte zuerst eine Begegnung mit Jesus, bevor er den „CHRISTUS“ empfing, **den heiligen Geist Jesu.**

Selbstverständlich war dieses Procedere unumgänglich, war doch weder Jesus noch sein heiliger Geist für Paulus oder seine Jünger vorher präsent. Aber...

Jesus in Joh. 16, 7: „*Ich muss gehen, damit er (der Tröster) kommen kann*“. Jesus **ist „gegangen“**, sein heiliger Geist „kann nun kommen“. Auch hier wieder ein aber: Wir „müssen“ Jesus bitten, dass er ihn uns sendet, siehe Joh. 4, 10: „*Wenn du die Gabe Gottes kenntest und (wüsstest) wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so hättest **du ihn gebeten**, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben*“.

Johannes bringt auch **immer wieder** den „Namen Jesus“ ein, Joh. 16, 26: „*An jenem Tag werdet ihr bitten **in meinem Namen**, und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde*“.

Der Evangelist Johannes **betont also die Person und den Namen Jesu.**

Ich komme nicht umhin dazu noch folgende Schriftstelle einzufügen, **Luk. 11, 13**, Jesus spricht: *„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel ist/gibt, den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten“!*

**Lukas bevorzugt also den Vater!** Noch einmal Johannes in 14, 16: *Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich“.*

Wenn also Joh. 14, 16 die absolute Realität ist, dann ist Luk. 11, 3 eine Lüge! Um diesen eindeutigen Widerspruch zu entkräften, hat man **das Dogma der Trinität** erfunden: Ob Vater, ob Sohn, ob Heiliger Geist...

**O GOTT:** Gerade (25.3.2024 16 Uhr!) habe ich das Gleichnis vom Weinstock begraben; es steht natürlich im Johannes Evangelium – wo denn sonst?!

Die Alternative: Das Lukas Evangelium! **Der verlorene Sohn!** Er ist nicht zum Bruder zurückgegangen, sondern zum Vater! Das Christentum ist eine **Sohnesreligion** geworden (durch den Evangelisten Johannes) mit **einem falschen Vater**, dem JHWH aus dem Alten Testament. Wie soll denn da irgend-etwas

funktionieren? Wir Gottessöhne haben den Vater  
,verlassen‘ - **nicht den Bruder!**

# Das Evangelium vom Reich Gottes

Am **22.8.2022** fragte ich GOTT: Wie soll es weitergehen (nach der Wahrnehmung der Judaisierung des Neuen Testaments erlitt ich einen religiösen Zusammenbruch)? Die Antwort lautete: Mit dem **Thomas Evangelium!**

Am **20.5.2023** erkannte ich: Das Thomas Evangelium entspricht dem **Evangelium vom Reich GOTTES!**<sup>13</sup>

Ich habe bewusst, nach einer Eingebung zum Evangelium des Reiches GOTTES: ‚Das Ölbaumprinzip‘, die Logions des Thomas Evangeliums in **Oliven** umbenannt. Bekanntlich erzeugt man aus Oliven Öl. Es ist das **Öl der Jungfrauen** aus Mat. 25, 1.

Wer alle Oliven ‚ausgepresst hat, der hat genug Öl für seine Lampe, sollte der Bräutigam kommen!

**Zu den Oliven:** Alle meine Kommentare oder Erklärungen entsprechen meinem persönlichen gegenwärtigen Erkenntnisstand; ich verbreite keine absoluten Wahrheiten!

---

<sup>13</sup> neun Monate Schwangerschaft!

## Olive 1

*Wer die Bedeutung dieser Worte findet,<sup>14</sup> wird den Tod nicht (mehr) schmecken/erfahren.*

Diese Olive, also nur eine Olive, reicht nicht aus; es müssen **alle** 114 Oliven ausgepresst werden. Also der Lohn, das Beenden des Hamsterrades der Reinkarnation (das **Leben** erfahren, nicht mehr den Tod), erhält man erst am Ende, wenn man die letzte Olive ausgepresst hat!

Die Romkirche hat die Lehre Jesu zu der Reinkarnation verboten. Sie, die Kirche, lebt ja von den ‚Toten‘. Lebende, die so leben wie Jesus („Ich lebe und ihr sollt auch leben“) brauchen kein Kirche.

---

<sup>14</sup> Es geht um alle Worte des Evangeliums vom Reich GOTTES – alle 114 Oliven!

## Olive 2

*Wer sucht, soll weitersuchen, bis er findet. Und wenn er gefunden hat, wird er bestürzt/verwirrt sein und er wird über das All herrschen.*

Wenn man zu einem Herrscher werden will/soll, dann muss es auch etwas zu beherrschen geben! Und was ist das? Es sind die Kräfte und Mächte, die Archonten und Dämonen des Gottes JHWH, diesem allmächtigen Gott, der diese Schöpfung der Nichtigkeit unterworfen hat! Dieser Allmächtige Gott hat den hebräischen Namen ‚el schadai‘. Was dir mit Sicherheit nie ein Theologe sagen bzw. ‚verraten‘ wird, ist dessen Bedeutung: **Gott – mein Dämon!** Ich rede hier von **JHWH**; ich habe darüber keine Meinung, das steht so im Alten Testament!

Die christliche Theologie hat Jesus Christus zum **alleinigen** Pantokrator gemacht! Das nenne ich Irreführung und Betrug. Die ganze Schöpfung harret auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes, sprich der **potentiellen Pantokratoren!** Solange Jesus als alleiniger Pantokrator ‚existiert‘, wird diese Welt, diese Schöpfung der Nichtigkeit niemals befreit werden!

## Olive 3

*Wenn ihr euch erkennt, dann werdet ihr erkannt werden, dass ihr die Söhne des lebendigen Vaters seid.*

Die ganze Schöpfung harret auf das Offenbarwerden dieser ‚schlafenden‘ Söhne<sup>15</sup>. Die Söhne Gottes sind die **wahren Erlöser dieser Schöpfung** der Nichtigkeit! Jesus als alleiniger Erlöser ist eine **Irrlehre**.

Von wem wird man erkannt werden? Von den anderen Söhnen, die sich als solche erkannt haben.

---

<sup>15</sup> Röm. 8



## Olive 4

*Der Greis wird in seinen Tagen nicht zögern, ein kleines Kind von sieben Tagen nach dem Ort des Lebens zu fragen – und er wird leben. Denn viele Erste werden Letzte sein und sie werden ein Einziger sein.*



Mehr braucht es nicht, Jesus: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“ – es geht nicht ‚billiger‘. Kein Golgatha, kein Abendmahl, kein Glaubensbekenntnis macht uns zu Kindern!

## Olive 5

*Erkenne, was vor deinem Angesicht ist und was dir verborgen ist wird dir enthüllt werden. Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar werden wird.*

Vor meinem Angesicht ist die Welt; sie gilt es als die große Täuschung, als die **Schöpfung der Nichtigkeit** des **Demiurgen** JHWH/Jaldabaoth zu erkennen.

Nach dieser Erkenntnis fordert uns Jesus in Luk. 16, 16 zu einem Betriebssystemwechsel auf: Vom jüdischen Tempelsystem (AT) zum **Evangelium vom Reich Gottes!**

## Olive 6

*Seine Jünger fragten IHN: Willst du, dass wir fasten? Welche Speisevorschriften sollen wir beachten und wie sollen wir beten?*

*Jesus CHRISTUS antwortete: Lügt nicht! Und tut nichts, was ihr hasst! Denn alle diese Dinge sind enthüllt vor dem Himmel! Es gibt nichts Verborgenes, was nicht offenbar wird und nichts Verdecktes, das unenthüllt bleiben wird.*

Zwei Gebote – **keine** zehn Gebote oder 623 Gebote (AT)!

## Olive 7

*Selig der Löwe, den der Mensch essen wird und der Löwe wird Mensch. Und verabscheuungswürdig der Mensch, den der Löwe fressen wird; und der Mensch wird Löwe.*



Der Löwe ist Sinnbild für das EGO! Es geht nicht darum das EGO abzuschaffen, sondern es zu **beherrschen**.

## Olive 8

*Und er sprach: Der Mensch gleicht einem klugen Fischer, der sein Netz ins Meer warf. Er zog es herauf, voll von kleinen Fischen. Unter diesen aber fand er einen großen Fisch. Und er wählte, ohne zu besinnen den großen Fisch und gab alle kleinen Fische zurück ins Meer.*

Der Mensch hat, nach seiner Suche, gefunden: Das **Evangelium vom Reich Gottes**. Die Konsequenz daraus: Alles andere, was für ihn bisher von Bedeutung war, die kleinen Fische, **kompromisslos zurücklassen**.

Der große Fisch aber soll nicht gepflegt werden, soll **nicht** zu einer Religion gemacht werden, sondern ‚muss‘ verspeist werden – es ist ein Prozess, der Zeit erfordert!

## Olive 9

*Seht, der Sämann kam heraus. Er füllte seine Hand und warf. Etliche Körner fielen auf den Weg. Die Vögel kamen und sammelten sie. Andere fielen auf den Felsen und sie schlugen keine Wurzeln hinunter in die Erde und schickten keine Ähren empor zum Himmel. Und andere wieder fielen unter die Dornen; diese erstickten den Samen und der Wurm fraß sie. Wieder andere fielen auf **gute Erde**, und sie brachten **gute Frucht** empor zum Himmel, sie trug sechzig je Maß und 120 je Maß.*

Die Saat: **Das Evangelium vom Reich Gottes!** Gute Erde ist nicht nur gut, sie ist auch **bearbeitet**, sprich **vorbereitet** zum Einsäen!

## Olive 10

*Ich habe Feuer auf die Erde geworfen. Und siehe: Ich hüte es, bis es lodert.*

Hier gilt es die beiden Zustände ‚Feuer‘ und ‚loderndes Feuer‘ zu unterscheiden. Das Feuer des Jesus ist ein potentielltes Feuer, welches vor seiner Inkarnation **nicht vorhanden** war! Dazu habe ich einen klaren ‚Hinweis‘ erhalten. Um zu einem lodernden Feuer zu bekommen, benötigt man einen Brennstoff. Das Evangelium des Reiches GOTTES entspricht dem ‚Ölbaumprinzip‘! Hiermit erkläre ich **diese 114 Oliven zu den Öllieferanten**.

Seit 1700 Jahren, seit dem Verbot des Evangeliums vom Reich GOTTES, hütet Jesus diesen Zündfunken. Nun haben wir keine Ausreden mehr: Der ‚Öllieferant‘ steht bereit. Es liegt an uns die Flamme lodern zu lassen!

# Olive 11

*Dieser Himmel wird vergehen und der, der darüber liegt, wird auch vergehen... Und die Toten leben nicht, und die Lebenden werden nicht sterben.*

*Als ihr Totes aßt, machtet ihr es zu Lebenden. Wenn ihr im Licht seid, was werdet ihr dann tun?*

*Als ihr einer ward, wurdet ihr zwei. Wenn ihr aber zwei seid, was werdet ihr dann tun?*

Die Himmel, von denen hier die Rede ist, sind die geschaffenen Himmel eins und zwei<sup>16</sup>, von denen in 1. Mos 1, 1 berichtet wird. Es gibt noch einen ‚dritten Himmel‘, das ist der, in dem sich **Paulus**<sup>17</sup> aufhielt. Dieser Himmel ist nicht geschaffen – **er ist ewig!** Es ist die Rede vom **Reich Gottes!**

Alle (Tempel-) Christen wollen in den Himmel kommen, haben aber in der Regel keine Ahnung von diesem. Christliche Theologie hat da auch nichts zu bieten. Untenstehende Grafik ist die beste Information, die ich habe, über die drei Bereiche Erde, die

---

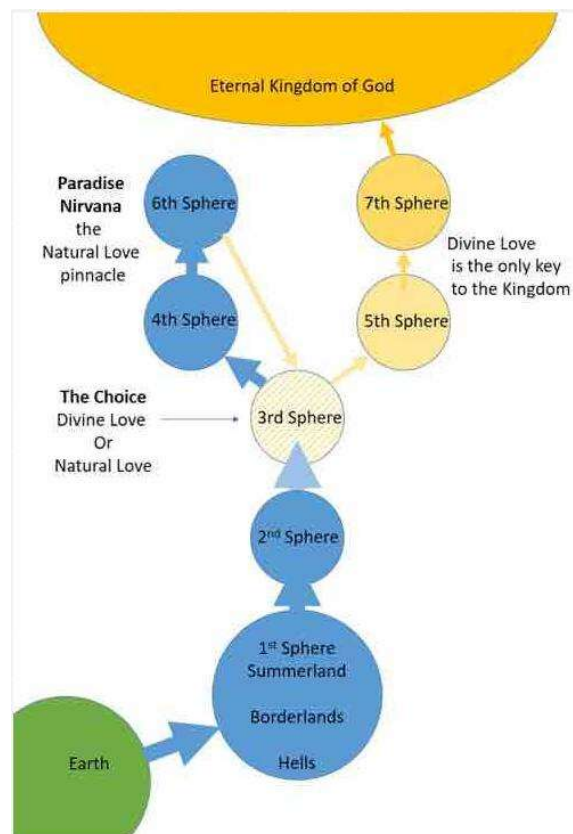
<sup>16</sup> Die Bibel berichtet nur von zwei geschaffenen Himmeln, in Wahrheit aber sind es sieben, siehe Seite 42. Leider kann ich mich nicht mehr an die Quelle erinnern.

<sup>17</sup> Er wurde hier von Jesus CHRISTUS persönlich ‚eingeweiht‘. **ER ist** nicht im Himmel, sondern im **Reich seines Vaters**



**sieben Himmel mit dem Paradies** im sechsten Himmel und darüber das Reich Gottes!

Viele Christen wollen ins Paradies, weil ja Jesus zu dem Schächer gesagt hat: *„Noch heute sollst du mit mir im Paradiese sein“*.



Sie übersehen dabei aber eine Kleinigkeit: Auch der ‚Teufel‘ ist im Paradies!<sup>18</sup>

Dass die Toten nicht leben und die Lebenden nicht sterben werden, ist aus meinem Verständnis sprachlich etwas verwirrend, deshalb korrigiere ich es hier: Die Toten **sind nicht lebendig** und die **Lebendigen werden nicht sterben**. Solange man nicht dem wahren Leben, sprich dem CHRISTUS, ‚begegnet‘ ist, **ist man tot!**

Was wird man tun, wenn man im Licht ist? Die Frage bezieht sich keineswegs auf einen lichtvollen Zustand nach dem Tode, sondern **hier auf der Erde**. Die Antwort: Man wird sich vom Licht ernähren! Im Klartext: **Rohvegan!** Leben kommt von Leben: **Gekochte Nahrung ist tot**. Das ist wissenschaftlich bewiesen.

Jesus CHRISTUS stellt zunächst fest, dass wir ‚zwei sind‘ und fragt dann: Was werdet ihr tun?

Die zwei müssen wieder eins werden. Dazu sollte man zuerst wissen, **wer** die zwei sind. Dann sollte man wissen, **warum** wir zwei sind und wer uns geteilt

---

<sup>18</sup> Man sollte den Garten Eden (auf Erden) nicht mit dem Paradies verwechseln, aber ‚wissen‘ nicht alle Christen, dass Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben wurden?

hat. Und wir sollten wissen, **wie** wir wieder eins werden.

Jakobus, der Gerechte (**Olive 12**), ein Bruder Jesu, ist der Einzige im Neuen Testament, der uns informiert, dass wir **zwei Seelen** haben, auf Griechisch ‚dipsychoi‘<sup>19</sup>. Aber genau genommen haben wir keine zwei Seelen; wir haben **eine** Seele, die geteilt wurde, also zweigeteilt ist.

Wer hat diese Seele geteilt? Nun, der sie erschaffen hat. Die Bibel nennt ‚ihn‘ **JHWH Elohim**, zu Deutsch die **Götter des Gottes JHWH**. Aber warum haben sie die von ihnen erschaffenen Seelen geteilt?

Bevor ich das beantworte, möchte ich noch auf eine weitverbreitete **Falschlehre** hinweisen: Es gibt keine unsterbliche Seele<sup>20</sup>. **Unsterblich** ist gleichbedeutend mit **ewig**. Unsterblich ist **alleine der Geist GOTTES**<sup>21</sup>! Die von den JHWH Elohim **gemachte** Seele (‚Lasset **uns** Menschen **machen**, erster Schöpfungsbericht‘) ist ein Machwerk mit einem **Anfang** und auch einem **Ende**. Kein Machwerk dauert ewig. *‚Dieser (gemachte) Himmel und diese (gemachte)*

---

<sup>19</sup> Ihr zwei Seelen Habenden

<sup>20</sup> Hebräisch ‚nefesch‘

<sup>21</sup> Hebräisch ‚neschamah‘

*Erde* (mit den gemachten Seelen) *werden verge-hen*‘, so Jesus CHRISTUS.

Also, warum wurde die Seele geteilt? Weil es eine Instanz gibt, die von diesem geteilten Prinzip lebt:

## **Teile und herrsche!**

Die Instanz? **Der Gott JHWH!**<sup>22</sup>

Die alten Römer beherrschten dieses Prinzip meisterhaft, aber eben nicht nur sie; sie hatten gute Vorbilder: Ihre Götter!

JHWH Elohim: ‚Es ist **nicht gut**, dass **der Mensch** alleine sei‘. Alle Bibelleser kennen diese Stelle, wo den Göttern offenbar ein Fehler unterlaufen ist, den sie nun korrigieren wollten.

In meiner Bibel<sup>23</sup> steht, dass ‚es nicht gut sei, dass **der Mann** alleine sei‘. Ist das nicht schön? Wenn einem die Theologen das Denken abnehmen? Im Hebräischen heißt Mensch ‚adam‘ und Mann heißt ‚isch‘; man kann es nicht verwechseln. **Ist die Frau kein Mensch?** Frage mal einen Theologen, ob die

---

<sup>22</sup> Und seine Götter, die Elohim; manche nennen sie auch ‚die Söhne JHWHs‘

<sup>23</sup> Neue Luther Bibel F.C. Thomson Studienausgabe

Frau auch ein Mensch sei. Er wird zu dir sagen: ‚Wie kannst du so etwas fragen‘?

Nachdem die Götter des JHWH entschieden hatten, die bis dahin ungetrennte Seele des Menschen<sup>24</sup> zu trennen, versetzten sie den Menschen in einen **Tiefschlaf**.

**Vergiss** die ganze Geschichte mit der Erschaffung der ersten Frau, der Eva, damit der Mann nicht so alleine sei; **vergiss** die Rippchengeschichte. Die geschaffene Seele wurde getrennt und sonst nichts; **es war ja noch nichts anderes da!** C. G. Jung, der Schweizer Psychiater, hat dieses Endprodukt der Teilung sehr schön mit **Animus** und **Anima** beschrieben: Einen männlichen Teil (Adam) und einen weiblichen (Eva).

Der Plan war (und ist immer noch) **genial**. Die Götter des JHWH hatten parallel dazu schon einen ‚Behälter‘ für diese getrennten Seelen konstruiert: **Den materiellen Körper**. Und selbstverständlich war es auch ihr Plan, dass der reine Geist-Seele Mensch in diesen Behälter namens ‚Körper‘ hineinschlüpft. Sollte das der Fall werden, dann war

---

<sup>24</sup> Genau genommen gab es noch gar keine Geschlechter, also auch keinen Mann; es gab nur ein Gebilde namens Mensch, noch ohne Fleisch, ohne Knochen, ohne Blut. Die Bibel berichtet das sehr korrekt: Der Mensch bestand aus einer zunächst toten Seele, der ‚nefesch‘, die durch das Hinzufügen der ‚neschamah‘, dem Odem, lebendig wurde!

der männliche Teil der Seele, der ‚Adam‘ oder Animus, **das seelische Element**, das über die fünf körperlichen Sinne **Kontakt** mit der materiellen Welt aufnehmen sollte.

Wieso aber berichtet uns die Bibel, dass der Teufel im Paradies zuerst die Eva versuchte? Der weibliche Teil der Seele, die Eva oder Anima, hatte und hat ja keinen Kontakt zur Außenwelt: **Der Animus in-formierte die Anima**, Adam informiert die Eva/Frau – genau so steht es geschrieben – aber die Frau traf die Entscheidung! Die Eva hatte zuerst in den ‚Ap-fel‘ gebissen.

Ach ja, wo steht das geschrieben? Es ist die Rede von der Verführung oder Versuchung der ersten Menschen durch die Schlange im Garten Eden.

Und wiederum muss hier gefragt werden: Wozu das Ganze? Um diese Frage zu beantworten, muss **der Aspekt**, der die **tote Seele** der Konstrukteure JHWH Elohim **belebte** (1. Mose 2, 7: So wurde der Mensch eine **lebendige Seele**), die ‚neschamah‘ ins Spiel gebracht werden. Diese ‚neschamah‘ war in diesem Falle das Leben (des Menschen) schlechthin: **Das wahre Leben!** Sie, die ‚neschamah‘, ist ewig! Wenn in der Bibel von ewigem Leben die Rede ist, dann geht es immer um die ‚neschamah‘.

Es gibt keinen Hinweis in der Bibel, dass die JHWH Elohim diese ‚neschamah‘ ebenfalls konstruiert hätten; sie haben sich ihrer nur bedient. Die ‚neschamah‘ ist ein Bestandteil des ewigen Lebens aus dem Reich Gottes! Die JHWH Elohim haben kein ewiges Leben, wurden sie doch selbst gemacht, **als Engel!**

Um die Frage ‚Wozu das Ganze?‘ zu beantworten, reicht das Material der Bibel nicht aus; dieses Material wurde **bewusst verschwiegen**. Warum? Um die theologische Lüge, dass der Gott JHWH der einzige Gott ist, aufrecht zu erhalten.

**Wer ist JHWH? Wo kommt er her? Wer ist JHWH Zebaoth**, den es in der Thora noch nicht einmal gibt? Diejenigen, die vor zweitausend Jahren diese Frage nicht nur gestellt haben, sondern **auch beantwortet haben**, hat die sich **konstituierende Kirche** verdammt, vernichtet, getötet und ihre schriftlichen Erkenntnisse dazu:

## **Die Gnostiker**

Ich kann und will hier nicht auf die Gnosis der ersten Jahrhunderte eingehen; ich konzentriere mich auf die gnostische Essenz, die die offenen Fragen der Bibel beantwortet.

Die Gnostiker haben den Gott des Alten Testamentes einem Gott namens **Jaldabaoth** zugeordnet. Dieser ist eine missratene ‚Konstruktion‘ der Sophia (Weisheit). Sein Gesicht war ‚löwenhaft‘. Es ist hochinteressant, dass dieser ‚Löwe‘ sehr wohl in der Bibel, natürlich indirekt, erwähnt wird, und zwar von Jesus CHRISTUS: ‚Er – **der Teufel** – geht umher wie ein brüllender Löwe‘.

**Der Löwe von Juda?** In der Offenbarung des (Lügners) Johannes wird uns dieser als Jesus Christus vermittelt. Das entspricht insofern der Wahrheit, als dieser Jesus sich als **strahlender Morgenstern** am Ende der Offenbarung geoutet hat: Jesus<sup>25</sup> – Venus – **kein eigenes Licht** – Lichtreflektor. Nicht vergessen: Dieser Jesus sagt von sich: *‚Ich bin die Wurzel des Hauses David!‘*

David – Haus Juda: Da muss es doch klingeln. Aber nicht bei den Tempelchristen: Die schlucken alles! **Dieser Morgenstern ist der Teufel**, der da gesagt hat: Ich bin Jesus; sein Licht erhält er von seinem Gott Luzifer!

---

<sup>25</sup> Dagegen **Jesus CHRISTUS**: ‚Solange ich in der Welt bin, bin ich **das Licht der Welt!** Jesus Christus ist die Lichtquelle schlechthin und kein Reflektor wie der Planet Venus.



**Kommen wir zum Ende:** Die ganze ‚göttliche Gesellschaft‘ des Alten Testaments ist lichtlos, d. h. ohne Leben<sup>26</sup>. Aber ohne Leben können auch diese Götter nicht leben. Da sie keines haben, holen sie es sich von denen, die es haben: **Den Söhnen Gottes!**

Dazu haben sie den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse<sup>27</sup> geschaffen. Den Rest kennen wir: Seit der Vertreibung aus diesem Paradies laben sich JHWH und Co. am Leben dieser Naivlinge Adam und Eva! Oder waren sie gar nur neugierig, diese Naivlinge? Wollten sie etwa eine Erfahrung machen, die man nur in der **Simulation von Materie** machen kann? Das ist eine interessante Frage, die ich aber hier nicht weiter beantworten möchte.

Tatsache ist: Adam und Eva gingen freiwillig in die Materie und Tatsache ist auch, dass diese göttlichen Betrüger dafür gesorgt haben, dass sie aus dieser Falle nicht mehr herauskommen: Sie haben einen **Schleier des Vergessens** dem Menschen ‚übergeworfen‘, so dass er sich nicht mehr bewusstwerden kann, dass er **ein Sohn des lebendigen Gottes** ist.

---

<sup>26</sup> Das Licht Jesus CHRISTUS kam in die Finsternis

<sup>27</sup> Nicht der Erkenntnis der Wahrheit!

Und hier – und sonst nirgends – setzt die Mission des Jesus CHRISTUS ein: **Werdet wieder eins**, damit euch die Augen geöffnet werden, wer ihr wirklich seid!

## Olive 12

*Die Jünger sagten zu Jesus CHRISTUS: Wir wissen, dass du von uns gehen wirst. Wer wird dann unser Oberer sein?*

*CHRISTUS Jesus antwortete ihnen: Da, wohin ihr gekommen seid, werdet ihr zu Jakobus dem Gerechten gehen, um dessentwillen Himmel und Erde geworden sind.*

Ich gestehe gerne, dass ich **keine Erkenntnis** darüber habe, warum Himmel und Erde für Jakobus ‚gemacht‘ worden sein sollen. Von dem Autor **Christian Greiner** (Das Thomas Evangelium) habe ich einen bemerkenswerten Hinweis dazu erhalten. Er bezeichnet Jakobus als den ‚Wissenden‘, warum Himmel und Erde gemacht wurden! Im Übrigen:

**Diese Olive gilt wohl nicht mehr für uns!**

## Olive 13 a

*Jesus sprach zu seinen Jüngern: Vergleiche mich und sag mir wem ich gleiche. Simon Petrus antwortete: Du gleichst einem gerechten Engel. Matthäus antwortete: Du gleichst einem weisen allverstehenden Menschen. Thomas sagte zu ihm: Meister, mein Mund ist unvernünftig, zu sagen, wem du gleichst. Jesus antwortete: Ich bin nicht (mehr) dein Meister, da du getrunken und dich an der sprudelnden Quelle berauscht hast, die ich dargeboten habe.*

Der Sohn GOTTES, Thomas, hat den Sohn GOTTES, Jesus erkannt. Für Thomas war die **Olive 3** Realität geworden! Das Erkannte überstieg jedoch sein rationales Fassungsvermögen.

Nach diesem Erkenntnisprozess erfolgt dann aber eine **höchst bemerkenswerte** Aussage des Meisters Jesu: **Entgegen** der johanneischen ‚Erkenntnis‘, dass

Jesus der Vater und somit Gott ist, gibt er Thomas zu erkennen, dass sie von nun an auf Augenhöhe sind!

## Olive 13 b

*Dann nahm Jesus CHRISTUS Thomas beiseite und sprach drei Worte zu ihm. Als Thomas zu seinen Gefährten zurückkam, fragten sie ihn: Was hat ER zu dir gesagt?*

*Thomas antwortete ihnen: Wenn ich euch eines von den Worten sage, die er mir gesagt hat, würdet ihr mich steinigen. Und Feuer würde aus den Steinen fahren und euch verbrennen.*

**Die drei Worte lauten: ICH BIN DU!** Die Antwort auf diese Frage finden wir in der **Olive 108**: *Wer von meinem Munde trinken wird, wird wie ich werden. Und ich werde werden, was er ist. Und das Verborgene wird ihm offenbar werden.*

Jesus CHRISTUS hat Thomas informiert, dass er sich auf Augenhöhe mit IHM befindet. Ein **offenbar gewordener Sohn Gottes** ist unangreifbar, unver-

letzlich, ist in der Lage Naturkräfte einzusetzen zu seiner Verteidigung – so er sich denn verteidigen will. Er ist Herrscher über das All, wie es in Logion 2 verkündet wird.

Thomas war bewusst, dass er seine ‚Mitjünger‘ damit noch nicht belasten konnte. Aus demselben

Grund hat ihn Jesus CHRISTUS auch beiseite genommen.

Auch hier betone ich noch einmal: **Das gilt nur** für die Auserwählten, für die verlorenen Schafe der Herde des Jesus CHRISTUS, dem Hirten, für offenbar-gewordene Söhne GOTTES! Das Evangelium vom Reich Gottes **wurde nicht** für alle Menschen geschrieben!

## Olive 14

*Wenn ihr fastet, werdet ihr euch Sünden erzeugen und wenn ihr betet, werdet ihr verurteilt werden. Und wenn ihr Almosen gebt, werdet ihr eurem Geiste schaden. Wenn ihr an einen anderen Ort kommt und man euch aufnimmt, esset, was man euch vorsetzt, und heilt die Kranken dort. Denn was in euren Mund hineingeht, wird euch nicht verunreinigen. Was aber aus eurem Munde herausgeht, das wird euch verunreinigen.*

Wer wundert sich da noch, dass dieses Evangelium vom Reich GOTTES durch die Kirchenfürsten verboten wurde? Hatten sie eine Wahl? Ihre Erkenntnis: Dieses Evangelium und **wir sitzen auf der Straße!** Man hat aber immer eine Wahl!

Mit einer Ausnahme (heilt die Kranken) wird hier von Jesus CHRISTUS nur gesagt, was man **nicht tun soll**, was ja auch einem ‚Tun‘ entspricht!

Die Kirchengeschichte ist voll von Fastengeschichten. Ich bin mehreren Fastenden begegnet, die 40 Tage gefastet haben, das Ergebnis: Ich habe nichts

bemerkt, ich meine danach!<sup>28</sup> Als Vorbild dieser Art fasten beruft man sich auf das Fasten des Jesus nach seiner Taufe am Jordan.

Ich habe mich entschieden, und zwar für das ‚erste‘ Evangelium<sup>29</sup> des Bischofs Marcion, besser bekannt unter dem Namen **Lukas Evangelium**, das man nach Prof. Martin Klinghardt durchaus auch als UR-Evangelium bezeichnen kann. **Seltsam:** Marcion, ein indirekter Schüler des Paulus, **verzichtet** nicht nur auf die Geburtsgeschichte des Jesuskindes, sondern auch auf die Taufe am Jordan und den anschließenden Fasten-Wüstenaufenthalt mit der darauffolgenden Versuchung Jesu durch den Teufel.

Dieser Verzicht Marcions hat mit Sicherheit seine Gründe, aber ebenso hat das spätere Hinzufügen dieser Geschichten seine Gründe. Es ist hier nicht der Platz auf das warum beider Beweggründe näher einzugehen<sup>30</sup>. In Bezug auf das Evangelium vom

---

<sup>28</sup> Die Änderung hat natürlich im Inneren stattgefunden, die ich ja nicht sehen kann, sagt man mir.

<sup>29</sup> Es ist nicht das Älteste!

<sup>30</sup> Ich will nicht theologisch werden; ich bin kein Theologe



Reich Gottes kann man jedoch klar sagen: Diese Geschichten sind **judaistischer unnötiger** Ballast, wenn es um das Trachten nach dem Reich Gottes geht!

Gegenwärtig hat das Fasten an sich wieder einen guten Ruf bekommen, **aber da, wo es hingehört**: Zur Gesundheit. Ich habe gerade 10 kg abgenommen und das ist mir bzw. meinem Körper sehr gut bekommen!

Lassen wir das körperliche Fasten da, wo es hingehört. Es gibt aber ein Fasten, das von elementarer spiritueller Wirkung ist: **Das Fasten von der Welt (Olive 27)**! Das kann nicht laut genug betont werden, denn ohne dieses Fasten ‚werdet ihr das Königreich nicht finden‘, so Jesus CHRISTUS.

Ihr sollt nicht beten. **Geht das nicht zu weit?** Ein Christ soll nicht mehr beten? Der vielleicht sein ganzes Leben gebetet hat: **Unser Vater im Himmel!**? Was hat bzw. könnte Jesus CHRISTUS zu einer solchen Aussage bewogen haben?

Was sagt uns **Wikipedia** dazu? Beten ist eine verbale oder nonverbale rituelle oder freie Zuwendung an transzendente Wesen (Götter, Gottheiten).

Ich finde diese Definition sehr neutral, **denn es berücksichtigt nicht** die verschiedenen Arten des Betens. Jesus CHRISTUS hat hier keinesfalls einen Rundumschlag gegen das Beten ausgesprochen.

‚Wenn ihr betet, werdet ihr verurteilt werden‘ – wer verurteilt hier und was wird verurteilt? Hier haben wir einen deutlichen Hinweis in welche Richtung es geht.

Braucht GOTT unseren Dank?

Braucht GOTT unseren Lob?

Will Gott, dass wir ihn bitten, bevor er uns etwas gibt? Wartet GOTT eventuell auf unseren Lobpreis, unseren Dank? Und dann - wer besonders viel dankt oder lobt, wird der von GOTT deswegen besser behandelt? Umgekehrt: Wer wenig lobt oder dankt, hat der etwa schlechtere Karten Bei GOTT?

Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir unser bisheriges Verständnis von **Dank, Lob und Bitten** zu Gott näher anschauen. Nicht nur unser persönliches Verständnis ist dabei von Wichtigkeit, sondern ganz besonders unser religiöses Umfeld. Dieses ist als Christ primär geprägt von seiner Denomination und diese ist wiederum geprägt vom dem einzigen Gott, den sie kennt bzw. glaubt zu kennen.

Dieser Gott hat den Namen JHWH und wer das Alte Testament einigermaßen kennt, der weiß, dass dieser Gott geradezu **süchtig ist** nach Dank, Lobpreis und Bitten. Dazu gibt es Alten Testament noch eine ganz spezielle Art des Dankens: **das Opfer!** Und wenn Blut dabei fließt: noch besser und wenn viel Blut dabei fließt: **noch besser** als besser.

Dieser Gott ist geradezu **blutrünstig!** Schau dir dazu das Procedere bei der Tempelweihe des Salomos an – geradezu **widerlich**.

Aber wir Christen machen doch gar keine Blutopfer mehr (und die Juden auch nicht!), das stimmt doch so gar nicht, sagt der brave Tempelchrist. Nun ja, er besprengt zwar seinen Altar nicht mehr mit Blut, **dafür trinkt er es.** ‚Aber das ist doch nicht dasselbe‘, verteidigt sich der Tempelchrist... Ich könnte da jetzt noch zwei Seiten weiterschreiben, aber lassen wir das mal und halten fest: Unsere Art zu beten hat sich an dem Gott ausgerichtet, der auf genau diese Art, wie wir es tun, **besonderen Wert legt** – an dem Gott JHWH!

Der alttestamentarisch geprägte CHRIST hat die Art seines Gebetes, ob Lob, Dank oder Bitte nicht erfunden; sein Gott hat es ihm **so vorgeschrieben** – **durch sein Gesetz!** Soweit das Alte Testament, über

das Jesus CHRISTUS gesagt hat: ‚Reißt diesen Tempel (seine Vorschriften und Rituale) ab‘!<sup>31</sup>

Aber das VaterUnser... Jesus hat uns doch beten gelehrt... Nun, ihr werdet euch noch entscheiden müssen, für einen **Jesus**, der auffordert zum Beten und einen **Jesus** der sagt: ‚Wenn ihr betet, werdet ihr verurteilt werden‘, er warnt sozusagen vor dem Beten.

Und wer verurteilt? Etwa GOTT? Oder sein SOHN Jesus CHRISTUS? Der Vater hat dem Sohn alles Gericht übergeben? Das ist alles **alttestamentarisches Geschwätz!** Gesetz, Recht, Unrecht, Urteilen, richten, verurteilen, strafen: Jesus CHRISTUS hat damit nichts am Hut!

Dazu zwei Bibelstellen aus dem Johannes Evangelium **9, 39**: Da sprach Jesus: *Um zu richten, bin ich in diese Welt gekommen: damit die nicht Sehenden sehen und die Sehenden blind werden.*

**12, 47**: *‚Wer meine Worte hört und sie nicht befolgt, den richte nicht ich; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten‘!*

---

<sup>31</sup> Joh. 2, 19

Nun, wie wollen wir es denn: Richtet er, der Sohn, oder nicht? Für diese ‚klaren‘ **widersprüchlichen** Aussagen der Bibel braucht man Theologen, um den Schafen letztendlich zu beweisen, **dass beide Aussagen richtig sind**, denn in der Bibel steht doch die Wahrheit – oder?

Aber richtig ist: Weder der Vater, GOTT, noch der Sohn Jesus CHRISTUS richtet: **Wir selbst** sind unsere Richter nach dem Gesetz aus dem Reich GOTTES: ‚Was ihr sät, werdet ihr ernten‘! Solange wir GOTT um etwas bitten, sind wir auf der Bettlerstufe: wir haben nicht gesät! Offenbargewordene Söhne GOTTES **tun!**

**Hiermit favorisiere ich** Johannes 12, 47!

Nun schauen wir uns zum Vergleich das Primat der Lehre Jesu CHRISTI an: ‚Trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES **und seiner Liebe**‘<sup>32</sup>, dann wir euch alles andere zufallen‘.

Alles andere fällt uns zu, **ohne zu bitten**, ohne Lobpreis, ohne zu danken? Lieber Leser, das Reich GOTTES steht für ein anderes Wort und das heißt

---

<sup>32</sup> ...und seiner Gerechtigkeit erkläre ich hiermit für einen Zusatz oder auch Fälschung: Im Reich GOTTES gibt es keine Gerechtigkeit, denn diese würde Ungerechtigkeit voraussetzen!

FÜLLE! Als ein Sohn GOTTES **hast du ein Anrecht auf diese Fülle**, ohne zu bitten, zu loben oder zu danken: **Nimm es einfach!**

Verurteilt werden wegen eines Gebetes ist deswegen die angebrachte ‚Strafe‘, weil wir das Angebot der Fülle ausgeschlagen haben – wir sind ja so bescheiden...

Gebt keine Almosen, denn ihr werdet eurem Geiste schaden.

Das Erste, was mir dazu einfällt aus meinem ersten Gottesdienst, an dem ich als Kind teilnahm: **Brot für die Welt** – für Afrika. Soviel mir bekannt ist, hungern in Afrika derzeit mehr Menschen als zu meiner Kindheit! Jahrzehnte später habe ich erkannt: **GOTT will keine guten Menschen**. Das deckt sich wiederum haargenau mit diesem Logion: **Gebt keine Almosen!**

Der Vater von Jesus, **GOTT**, hat nicht das geringste Interesse den Zustand dieser **Schöpfung der Nichtigkeit** zu verbessern.

**Der andere ‚Gott‘**, der Gott dieser Welt, der ‚Schöpfer‘ dieser Welt, der **JHWH**, ist sehr wohl daran interessiert den Zustand der Welt einiger-

maßen stabil zu halten, denn je länger er anhält, **je länger kann er das Leben von ihm absaugen**, das er so dringend benötigt! Deswegen das Spiel von Krieg und Frieden.

Esst, was man euch vorsetzt.

**Ich bin ein Pfälzer!** Diese lieben außer dem Wein und ihren ‚Krumbeere‘ besonders die **Leberwurst**. Das könnte ein Grund sein, warum es in Rheinland Pfalz nur 4,3 % Muslime gibt, in Nordrheinwestfalen dagegen 31,8 %.

Das ist natürlich Unsinn, aber kann ein Mensch besser sein, wenn er kein Rindfleisch ist, wie die Inder? Sind Vegetarier/Veganer bessere Menschen als Fleischfresser? War Jesus CHRISTUS ein Vegetarier? Jesus CHRISTUS wischt das alles vom Tisch: **Kümmert euch um das**, was aus euerem Munde herauskommt – mehr Klarheit in dieser Angelegenheit ist nicht notwendig.

Heilt die Kranken. Das nennt man in der deutschen Sprache einen Imperativ, umgangsddeutsch entspricht das einer **Befehlsform**. Nun, ich kann mich drehen und wenden, wie ich will: ‚Dat Ding‘ steht im Raum; wenn Jesus das gesagt hat, dann kann ich das nicht einfach überspringen.

Wir müssen diesen Befehl aber im Zusammenhang mit dem ‚Trachten nach dem Reich Gottes‘ sehen, wo es die Verheißung gibt: ...dann wird euch **alles andere** zufallen – also auch die Gabe der Heilung!

Das **Trachten nach dem Reich Gottes** wiederum ist nicht möglich, **ohne den Weg** des Evangeliums des Reiches GOTTES zu gehen. Auch dürfen wir bei diesem Logion durchaus in Anspruch nehmen, dass das Jesus ausschließlich **zu seinen Jüngern** gesagt hat. Es ist somit auch eine Antwort auf die Fragen der Jünger aus dem **Logion 6**.

**Kein Anfänger** auf dem Weg des Evangeliums des Reiches Gottes steht somit unter diesem Befehl: **Heilt die Kranken**. Die Jünger, zu denen das Jesus gesagt hat, hatten natürlich schon die Reife und das Vermögen Kranke zu heilen! Ihr **beständiger Kontakt zu Jesus CHRISTUS** beinhaltete diese Heilungskräfte, zu denen sie dann auch verpflichtet waren, sie anzuwenden.



## Olive 15

*Wenn ihr den seht, der nicht vom Weibe geboren ist, werft euch auf euer Angesicht nieder und hul-digt ihm. Jener ist euer VATER.*<sup>33</sup>

Ich habe mich lange gescheut dieses Logion zu kommentieren, denn in den meisten Thomas Evangelien steht anstelle von **huldigen** ‚niederwerfen und anbeten‘, aber das ist für mich alttestamentarisches Brauchtum<sup>34</sup> und **das lehne ich ab!** Ich bete niemanden an, weder Jesus CHRISTUS noch GOTT und schon gar nicht einen JHWH!

Zum ‚sehen‘: Sehen bedeutet wahrnehmen; ich ‚korrigiere‘ hier diese Olive leicht und schreibe: Wenn **ihr den wahrnehmt**, der nicht vom Weibe geboren ist... Was gilt es wahrzunehmen? Den heiligen Geist Jesu, den **CHRISTUS!**

Damit ist die Person Jesu aus dem Rennen: **Kein Personenkult**, wie ihn uns die Romkirche diktiert hat!

---

<sup>33</sup> Thomas Evangelium nach dem Buch ‚Nag Hammadi Deutsch‘

<sup>34</sup> Aber auch in der Offenbarung des Johannes ist das ‚völlig normal‘

## Olive 16

*Vielleicht denken die Menschen, dass ich gekommen bin Frieden auf die Welt zu bringen und wissen nicht, dass ich gekommen bin Spaltungen auf die Erde zu werfen, Feuer, Schwert, Krieg.*

*Es werden fünf in einem Hause sein: drei werden gegen zwei sein und zwei gegen drei, der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater. Und sie werden einsam dastehen.*

Das ist eine eindeutige Absage an den ‚Friedensfürsten der Welt, Jesus CHRISTUS‘. Woher haben wir diesen Friedensfürsten? Aus **Jesaja 9, 5**. Jesaja: Ein Kind wird uns geboren...er heißt... EwigVater, **Friedefürst** und alle Tempelpriester mit ihren Schafen ‚wissen‘, dass da von Jesus CHRISTUS die Rede ist!

Das aber ist Judaisierung des Jesus CHRISTUS in Reinkultur! Wer dieses Evangelium liest, muss sich entscheiden: **Entweder** Jesaja **oder** das Evangelium vom Reich Gottes!

Ist Jesus CHRISTUS dadurch automatisch ein Kriegsfürst? Das sei Ferne! Jesus CHRISTUS ist Realist und sonst nichts (in dieser Angelegenheit). Er weiß, dass der Teufel sein Territorium mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln verteidigt.

Der ‚Krieg‘ hört jedoch nicht vor der Haustür auf! Ich weiß, wovon ich rede, ich erlebe es fast täglich!

## Olive 17

*Ich werde euch geben, was kein Auge gesehen, kein Ohr vernommen, und keine Hand berührt hat, und was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist.*

Das kann nicht von dieser Welt sein: Es ist **die Fülle** des Reiches GOTTES! Auch hier neige ich zu einer kleinen Korrektur: „*Ich werde euch **zurückgeben**...*“! Ein Sohn GOTTES ist von ‚Natur‘ aus schon voll versorgt oder ausgerüstet; er hat es nur vergessen bzw. man hat dafür gesorgt, dass er es vergessen hat. Dieses Bewusstsein für die eigene Fülle wird durch die Konfrontation mit der Dualität dieser Welt unterdrückt. Daher das Jesuswort: „*Richtet nicht*“.

Richten bedeutet sich für eine Seite zu entscheiden, d.h. wir schließen 50 % des dualistischen Seins aus. Wenn Jesus an anderer Stelle sagt: „*Ihr sollt vollkommen werden wie euer Vater im Himmel*“, dann bedeutet das nichts anderes als die Aufhebung der Dualität, sie zu erkennen als Nichtigkeit! Dass das Neue Testament davon spricht, dass ‚Jesus gekommen ist, **um zu richten**‘ oder das Jesus ‚**der Richter der Welt**‘ ist, das ist **judaistische Geschwätz!**

## Olive 18

*Die Jünger sagten zu Jesus CHRISTUS: Sage uns, wie wird unser Ende sein? Jesus CHRISTUS antwortete: Ihr habt ja den Anfang aufgedeckt, um nach dem Ende zu sehen. Wo der Anfang ist, da wird auch das Ende sein. Selig, wer im Anfang stehen wird. Er wird auch das Ende kennen – und er wird den Tod nicht schmecken.*

Mit Anfang und Ende ist hier der Reinkarnationszyklus gemeint, das Existieren in der dritten Dimension – **das Leben selbst ist ewig**. Selig ist derjenige, der die Realität der Reinkarnation verstanden hat und danach trachtet (nach dem Reich Gottes), sie zu beenden!

## Olive 19

*Selig, wer war, ehe er ward. Wenn ihr meine Jünger werdet und meine Worte hört, werden diese Steine euch dienen.*

*Ihr habt ja fünf Bäume im Paradies, die sich Sommer und Winter nicht bewegen und deren Blätter nicht abfallen. Wer sie erkennen wird, der wird den Tod nicht schmecken.*

Selig der erkannt hat, dass er schon existierte, ehe er auf diese Erde inkarnierte. ‚Wer meine Worte hört‘ ergänze ich hier noch mit ‚und sie auch tut‘!

Das Paradies, von dem hier die Rede ist, befindet sich **im Reich Gottes**; das ‚andere‘ Paradies im **sechsten Himmel**.

Jeder normale Christ<sup>35</sup> ‚weiß‘, nicht weil er es weiß, sondern weil man es ihm vorgeplappert hat, dass er vor seiner Geburt **keine Existenz** welcher Art auch immer, hatte. Das aber ist eine verhängnisvolle **Lüge christlicher Theologen**, die sie ihren Schafen eintrichtern.<sup>36</sup>

---

<sup>35</sup> Mein Bruder Wolfgang, der Lektor, hat mir bestätigt: Du bist kein normaler Christ! Ich wusste schon immer um meine Vorexistenz.

<sup>36</sup> Mir ist bekannt, dass die Kabbalisten/Pharisäer sehr wohl die Reinkarnation anerkennen

Wie kann ein vernünftiger Mensch, **der keine Vergangenheit hat**, eine Schuld anerkennen (die von Adam und Eva), mit der er nicht das Geringste zu tun hat?

Was ist das für ein Gott, der darauf besteht, dass alle Menschen schuldig sind, ob sie etwas getan haben oder nicht? **Was ist das für eine Gerechtigkeit?** Genau aus diesem Grunde hat Jesus CHRISTUS gelehrt: Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und **dessen Gerechtigkeit!**<sup>37</sup>

Die christliche Theologie lehrt ein ewiges Leben, wenn man bestimmte **Bedingungen** erfüllt, so z. B. Joh. 3, 36: *Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.* Dieses ‚Zeugnis‘ stammt angeblich von Johannes dem Täufer, das sollte man m. E. hier **genau beachten**. In der Bibel steht die Wahrheit? Wir reden hier aber über **die Wahrheit eines Tempelpropheten**. Dieses Zeugnis des Johannes d. Täufers endet mit einer klassischen alttestamentarischen Verheißung: ‚...sondern der **Zorn Gottes** bleibt über ihm‘!

---

<sup>37</sup> Ich hab es schon sichtbar gemacht: Im Reich Gottes gibt es keine Gerechtigkeit – nur Liebe. Also die Gerechtigkeit des Gottes JHWH durch die Liebe des Vaters von Jesus ersetzen!

Damit hat sich der **judaistische Bibelfälscher** entlarvt und dieses Versprechen ‚Wer an den Sohn glaubt...‘ ist als religiöses **Dopingmittel** enttarnt!

Dieses aber ist, das habe ich festgestellt durch Überprüfung, **das Lieblingsdopingmittel der Tempelchristen!**<sup>38</sup> Gleichzeitig wird an diesem angeblichen Zeugnis des Johannes d. Täufers **die teuflische Fälschungsmethode** sichtbar: Von Joh. 3, 27 bis zu 3, 35 klingt alles unverdächtig und man kann es mühelos auf den echten Jesus CHRISTUS anwenden. 90 % Wahrheit vermischt mit 10 % Lüge – und der Tempelchrist schluckt das dann alles brav runter – als die reine Wahrheit.

Der ‚Vater‘ von Jesus CHRISTUS ist reine Liebe; **da ist für Zorn kein Platz.** Liebe und Zorn, das gibt es nur in einem vergifteten Gehirn! Wer weiß schon, dass der ‚Zorn des Gottes JHWH‘ auf Hebräisch **Satan** heißt? Dieser Zorn gehört zu dem Gott JHWH – **sie sind EINS!**

Zur Sache: **Es gibt kein ewiges Leben mit einem Anfang:** Das ist ein theologischer Betrug, der viel Unheil angerichtet hat. Jeder Sohn Gottes<sup>39</sup>, nach den

---

<sup>38</sup> Tempelchristen dienen, so nach meiner Definition, zwei Herren: Dem **HERRN** JHWH des Alten Testaments und dem **Herrn** Jesus.

<sup>39</sup> Siehe Paulus Röm. 8



Worten des Jesus CHRISTUS, jedes **verlorene Schaf des Hirten Jesus**<sup>40</sup> hat von Natur aus ewiges Leben; er kann und wird es nicht noch einmal be-kommen. Dass er bei seiner Inkarnation vergaß, dass er schon ewiges Leben hat, ist eine andere Geschich-te, **die Geschichte des größten Betruges im Alten Testament**: Durch Sünde gezeugt – in Schuld geboren. **Die Schuld Adams als Kollektivstrafe** – nur ein perverses teuflisches Gehirn kann sich so etwas ausdenken!

Warum sind christliche Theologen so besessen davon, die Reinkarnation zu leugnen? Obwohl Jesus CHRISTUS **vier solche Reinkarnationen** zu seiner Zeit bestätigt, hat von Personen, die 800 Jahre vorher schon einmal gelebt haben? Sie erklären damit Jesus CHRISTUS zum **Lügner!**

Wenn die Theologen die Reinkarnation zulassen, bricht ihr ganzes Lügengebäude von der einmaligen Gelegenheit hier auf Erde, **im Schoß der heiligen Kirche**, zusammen – sie wird unwichtig, diese Kirche!

Lasse die Reinkarnation zu und schon wird die Frage, warum wir hier auf Erden sind, **zu einem per-**

---

<sup>40</sup> Die eingeschobenen Worte ‚des Hauses Israel‘ sind eine Fälschung!

**sönlichen Problem.** Ohne Reinkarnation gibt es da einen Gott, der bestimmt, ob wir in einem Palast oder auf einer Müllhalde geboren werden – was ein Tempelchrist fraglos hinnimmt und: Selbstverständlich, so die Romkirche, haben wir kein Recht zu erfahren, welche Beweggründe Gott hatte, um so oder so zu entscheiden – wo kommen wir denn da hin, wenn wir anfangen Gott zu hinterfragen.

**Selig**, wer erkannt hat, wer er war, **bevor** er war! Durch das Verbot der Reinkarnation **halten uns die Kirchen in der Unseligkeit!** Das Ergebnis: **Die Kirche ist tot**, sie kann keine Seligen auf Erden gebrauchen. Sie ist aufgebaut **auf den Schuldgefühlen** ihrer Schafe!

Das Erkennen beschränkt sich hier keineswegs nur auf die Gewissheit einer Vorexistenz, vielmehr auf das Erkennen **der Sohnschaft** des Vaters im Reich GOTTES!

Jesus zu dem Schächer am Kreuz: ‚Noch heute wirst du mit mir im Paradiese sein‘. Womit hatte sich dieser Verbrecher das ‚verdient‘?

Er hatte sich zur **Gottesfurcht des Gottes JHWH** bekannt (er kannte ja den Gott der Liebe nicht!) und

Jesus seine Unschuld bestätigt. Der Lohn: Das Paradies...

Wer glaubt zu wissen was das Paradies ist, dem muss ich sagen: **Wie du** das Paradies definierst hängt nicht von deiner Erkenntnis darüber ab, sondern davon was man dir sagt, **was du glauben sollst!**

Schauen wir uns **Wikipedia** dazu an:

*Das Paradies ist nach jüdischer, und daraus abgeleitet christlicher und islamischer Vorstellung, der Ort, wo **die Menschen** zu Anfang ihrer Existenz gelebt haben, bis sie daraus verstoßen wurden.*<sup>41</sup>

Wie ist das möglich? Wie kann man schon vor seiner irdischen Inkarnation im Paradies gelebt haben, wenn man, **wie die Kirche es lehrt**, noch gar nicht existiert hat?

Die Menschen, von denen hier die Rede ist, waren Adam und Eva. Seit den beiden ist das Paradies ziemlich menschenleer.<sup>42</sup> Aber das soll sich ja ändern, die Menschen, inzwischen sind es 8 Milliarden, sollen ja da auch hinkommen. Von Zurückkehren

---

<sup>41</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Paradies>

<sup>42</sup> Na ja, ein paar sind schon da: Ich denke da an Noah, Abraham, an Moses, an Elija und Elischa; wahrscheinlich ist David und Salomo auch im Paradies

kann man ja nicht sprechen: **Sie waren ja noch nie dort!**

,Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes...‘; warum hat Jesus CHRISTUS nicht gelehrt: ,Trachtet am ersten danach **ins Paradies zu kommen**‘? Dem Verbrecher am Kreuz hat er ja versprochen, dass er **ins Paradies** kommt; er hat ja **nicht gesagt**, dass er ins Reich Gottes kommt!

Das bleibt so lange unklar, bis dir ein Theologe erklärt, dass Gott im Paradies ,wohnt‘ und somit wird das Paradies zum Reich Gottes erklärt. Nein! Der Gott JHWH wohnt nicht im Paradies **und** im Reich Gottes – dieser **Gott hat keine Zweitwohnung!**

Kommen wir zu der Frage: Wo ist das Paradies? Ganz einfach: Da wo Gott sich aufhält – **der Gott JHWH!** Dieses Paradies gehört **zu der Welt** JHWHs, er hat es erschaffen und ebenso den Garten Eden, der ... oh nein, der **befindet sich nicht** im Paradies, sondern auf der Erde. So steht es korrekt im Alten Testament! Die JHWH Elohim haben den Menschen zwar im Paradies erschaffen, aber danach in den Garten Eden versetzt.

Laut dem biblischen Bericht **waren Adam und Eva nie im Paradies**. Man erinnere sich an Wikipedia, wo

die offizielle Lehre der Kirche in Sachen Para-dies verkündet wird: **Ein klarer Widerspruch!**

Jesus CHRISTUS: ‚*Ich, der Vater und sein Reich **sind nicht von dieser Welt***‘, zu der das Paradies des JHWH gehört. Nach seinem ‚Tod‘ am Kreuz ist Jesus nicht aufgefahen zu seinem Vater **ins Reich GOTTES**; er hat die Kreuzigung **überlebt**. Aber das ist eine andere Geschichte...

## Olive 20

*Die Jünger sagten zu Jesus CHRISTUS: Sage uns, wem ist das Königreich der Himmel gleich? Er antwortete ihnen: Es ist einem Senfkorn gleich, das kleiner ist als alle Samenkörner. Wenn es aber auf das Land fällt, das man bearbeitet, treibt es einen großen Schössling und wird ein Schutz für die Vögel des Himmels.*

Das **vorbereitete** Land ist die Voraussetzung für den Erfolg. Vorbereitet wird das Land durch den Tempelabriss (Luk. 16, 16); **bearbeitet** wird dieses vorbereitete Land durch das Evangelium des Reiches GOTTES.

## Olive 21

*Maria sagte zu Jesus CHRISTUS: Wem sind deine Jünger gleich? Jesus CHRISTUS antwortete: Sie sind Kindern gleich, die sich auf einem Felde aufhalten, das ihnen nicht gehört. Wenn die Herren des Feldes kommen, werden sie sagen: Lasst uns unser Feld! Sie sind nackt vor ihnen, dass sie es ihnen lassen und ihnen ihr Feld geben.*

*Darum sage ich euch: Wenn der Hausherr weiß, dass der Dieb kommt, wird er wachen, bevor er gekommen ist, und ihn nicht in das Haus seines Königreichs einbrechen lassen. Ihr aber, wacht angesichts der Welt. Gürtet eure Hüften mit großer Kraft, damit die Räuber keinen Weg finden, zu euch zu kommen, denn den Besitz, nach dem ihr geschaut, werden sie finden.*

*Unter euch sei ein erfahrener Mann! Als die Frucht reifte, kam er eilends, seine Sichel in der Hand, und erntete sie. Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

Es ist eine Sache ‚ein Kind zu werden‘, aber eine andere, wenn es darauf ankommt, sich auch wie ein solches zu verhalten. Nicht die Herren sind nackt, die Kinder sind es: Ihnen gehört nichts, weder das

Feld, noch nicht einmal ihre Kleider.

Der Feind wird garantiert kommen, deshalb müssen wir Vorsorge tragen. Die Vorsorge besteht nicht darin, zu beschützen, was wir haben, sondern dafür zu sorgen, **dass wir nichts haben!** Es geht aber nicht darum, gar nichts zu haben.

Ich habe vor Kurzem ein Buch über den heiligen Franziskus gelesen, der ein Leben lang totale Entsagung gepredigt und auch vorgelebt hat. Auf dem Sterbebett soll er gesagt haben: „Ich habe mich in dieser Sache geirrt“! Er hat erkannt, dass er seinen Körper (**den Tempel** des heiligen Geistes) nicht gepflegt hat. Das hat dazu geführt, dass er jämmerlich gestorben ist, weil er die Grundbedürfnisse seines Körpers verleugnet hat) und zweitens: Er hat sein seelisches Bedürfnis nach weiblicher Nähe (die heilige Klara) ebenso unterdrückt; er hat es bitter bereut!<sup>43</sup>

Wir sind Hausherrn, wir haben ein Haus **im Königreich**. Wir haben aber nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten! Räuber wollen in unser Haus einbrechen und wir **müssen** sie, durch Wachsamkeit, daran

---

<sup>43</sup> Es geht hierbei nicht nur um Sex, sondern um die seelische Ergänzung des Männlichen!



hindern! Außerdem müssen wir unsere Hüften mit großer Kraft gürten. Wir haben nicht nur das Recht uns zu verteidigen, wir haben die Pflicht dazu!

Der erfahrene Mann? Jesus hat es angedeutet: ‚Geht zu ‚Jakobus dem Gerechten‘! Dieser ‚Jakobus‘ kennt die Spielregeln des Himmels und der Erde; **nur er** erkennt, wann die Frucht reif ist. Und wenn kein ‚Gerechter‘ da ist? Dann ‚geht zu Jesus‘!

## Olive 22

*Jesus CHRISTUS sah kleine Kinder saugen und sprach zu seinen Jüngern: Diese saugenden Kinder gleichen denen, die ins Königreich eingehen. Sie fragten ihn: Wenn wir klein sind, werden wir dann ins Königreich eingehen?*

*Jesus CHRISTUS antwortete: Wenn ihr die Zwei zu Eins macht, wenn ihr das Innere wie das Äußere macht und das Äußere wie das Innere und das Obere wie das Untere und wenn ihr das Männliche und das Weibliche zu einem Einzigen macht, sodass das männliche nicht mehr männlich, das Weibliche nicht mehr weiblich ist, werdet ihr in das Reich eingehen.*

Warum hat eine Frau zwei Brüste? Das ist eine einfache Frage, aber wie lautet die Antwort? Die Bedeutung erkennt man erst, wenn man ein Kind beim saugen beobachtet: Dem Kind ist es völlig egal, ob links oder rechts; es bevorzugt weder links noch rechts. Das ist **Aufhebung der Dualität** in Reinkultur, deshalb sollen wir wie Kinder werden!

Dualität ist das Grundgesetz dieser Welt, die ohne diese Dualität gar nicht existieren würde. Wir kennen

diese Aufforderung nach Aufhebung der Dualität aus einem anderen Wort von ihm: **Richtet nicht!**

Aber genau das, diese Dualität aufheben, bedeutet eine andere Forderung: **Verlasst diese Welt!** Nein, wir müssen weder sterben noch ein Raumschiff betreten. Die Aufhebung der Dualität geschieht inmitten der Dualität – es geht nicht billiger!

## Olive 23

*Ich werde euch erwählen, einer aus tausend, und zwei aus zehntausend und sie werden als ein Einziger dastehen!*

So viele sind es also gar nicht!

Alleine aus diesem Grund wird so mancher, der sich Christ nennt, dieses Evangelium vom Reich Gottes ablehnen; möglicherweise **gehört er ja gar nicht dazu**, zu den Auserwählten. Da bleibt er doch lieber bei seinem LIGHT-Christentum, wo der liebe Jesus Christus für **alle Menschen** am Kreuz gestorben ist.

Die Zahl der Erwählten liegt zwischen 0,02 und 0,1 %, aus naheliegenden Gründen beziehe ich mich mal auf die Christenheit; ich nehme noch die Juden dazu, denn zu ihnen ist er ja gekommen. Mit 15 Millionen fallen sie so sehr nicht ins Gewicht, aber ausschließen möchte ich sie nicht, denn ‚Das Heil kommt aus den Juden‘.<sup>44</sup>

Es gibt z. Zt. etwa 2,5 Milliarden Christen, davon sind Auserwählte 500.000 bis 2.500.000. In Deutschland leben 45 Millionen Christen, davon sind

---

<sup>44</sup> Das ist eine Geschichte für sich, auf die ich hier nicht näher eingehe

Auserwählte 9.000 bis 45.000. Für Berlin mit etwa 756.000 Christen sind das dann 150 bis 750 Auserwählte. Für die Juden in Berlin mit 8286 ergibt das 1,65 bis 8,3 Auserwählte.

Das sind Fakten – Fakten aus dem **Evangelium des Reiches Gottes**. Für die judaistisch geprägte Romkirche unerträglich, deshalb das Verbot desselben!

Du bist ein Sohn GOTTES? Ein Bruder Jesu CHRISTI? Wie willst du das feststellen? Welche Kriterien kommen da zum Einsatz? Eigentlich ist es ganz einfach. Wenn ein Sohn GOTTES mit der Wahrheit konfrontiert wird, **dem Evangelium vom Reich Gottes**, dann gibt es nur zwei Möglichkeiten: Er ahnt, **er erkennt** es als die einzige Wahrheit oder **er lehnt es ab!**

Ein Beispiel dazu: Als Nathanael Jesus zum ersten Mal sah, erkannte er die ‚Wahrheit‘ sofort: „Du bist der König von Israel“. Warum hat ihm aber Jesus nicht darauf geantwortet? Für die volle Wahrheit war er noch nicht vorbereitet.

Niemand muss heute erst Jesus begegnen: **Sein Wort**, das Evangelium vom Reich GOTTES, **ist die Wahrheit!**

## Olive 24

*Seine Jünger baten: Zeige uns den Ort, an dem Du bist. Denn wir müssen danach suchen.*

*Er antwortete ihnen: Wer Ohren hat, höre! Ein Licht ist in einem Lichtmenschen und er erleuchtet die ganze Welt. Leuchtet er nicht, so ist Finsternis.*

Galater 2, 20, Paulus: „*Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern CHRISTUS lebt in mir*“.

Paulus ‚hatte nicht Jesus‘, sondern CHRISTUS in sich, über den Jesus gesagt hat : ‚**Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt**‘. Paulus war ein Erleuchteter, ein Lichtmensch!

Er erleuchtet **die ganze Welt**? Nein, er ist nicht das Licht der Welt, wie Jesus CHRISTUS. Ich verstehe das so: Die ganze Welt ist finster, aber da, wo ein Lichtmensch hinkommt, **dort ist es hell** – aber auch nur, wenn Menschen da sind, die ‚das Licht suchen‘, es sozusagen dem Lichtmenschen erlauben zu leuchten!

## Olive 25

*Liebe deinen Bruder wie deine Seele. Gib auf ihn acht wie deinen Augapfel!*

Deinen Bruder – und sonst niemanden!

Dieses Logion **widerlegt** das Wort, das Jesus CHRISTUS angeblich gesagt haben soll: ‚Liebe deinen Nächsten wie dich selbst‘ – ein **Kernsatz christlicher Theologie**. Den Wenigsten ist bekannt, dass dieser Spruch ‚*Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst*‘ aus dem Alten Testament stammt.<sup>45</sup>

Und wer dort den Kontext dazu sich näher anschaut, der sollte er erkennen, dass hier keinesfalls von irgendeinem Nächsten die Rede ist. Der Gott JHWH, der da spricht, redet ausschließlich von den ‚**Kin-dern deines Volkes**‘; diese sind ‚dein Nächster‘ und niemand außerhalb deines Volkes.

Wenn du ein verlorenes Schaf aus der Herde des Hirten<sup>46</sup> Jesus CHRISTUS bist, dann bist du ein ‚Sohn GOTTES‘ und das Gebot der Bruderliebe gilt

---

<sup>45</sup> 5. Mose 6, 4+5; 3. Mose 19, 18

<sup>46</sup> Nicht aus dem Hause Israel!

ausschließlich einem dieser Brüder. **Es gilt nicht** für ‚Hunde, Schweine, Wölfe und Kinder des Teufels‘. Das klingt nicht nur hart, das ist die Härte schlechthin! Schluss mit ‚lustig‘, Schluss mit ‚Wir sind doch alle Kinder Gottes‘. **Es stimmt einfach nicht:** Es ist eine theologische Lüge!

Wer aber ist dein Bruder? Wie kannst du ihn erkennen, Gewissheit haben, dass er dein Bruder ist? Es ist relativ einfach, es gibt **nur einen** Maßstab, Luk. 16, 16:

- a) Völlige Bereitschaft zum Tempelabriß
- b) Dieses Evangelium vom Reich Gottes als den Fisch anzuerkennen, den Schatz, den es alleine gilt zu besitzen; der Rest, die kleinen Fische, muss ‚entsorgt‘ werden.



## Olive 26

*Den Splitter im Auge deines Bruders siehst du, den Balken aber in deinem Auge siehst du nicht. Wenn du den Balken aus deinem Auge herausholst, dann wirst du sehend, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu entfernen.*

### **Du bist zuerst dran!**

Es geht nicht nur darum, aufzuhören die Splitter der anderen zu suchen und auch noch entfernen zu wollen. Im eigenen Auge den Balken zu haben, macht es ja unmöglich diesen Splitter zu entfernen. Deshalb: Arbeite an dir – und an sonst niemand! **Wenn du fertig bist**, mit deinem Balken, dann... nein! Dann entfernst du keine Splitter bei den anderen!

Es geht darum sehend zu werden, aber nicht alle Einzelheiten dieser Welt, sondern genau das Gegenteil: Die Dualität dieser Welt als Nichtigkeit zu wahrzunehmen, sprich, sie so zu erkennen!

## Olive 27

*Wenn ihr nicht der Welt gegenüber fastet, werdet ihr das Königreich nicht finden. Wenn ihr nicht den Sabbat als Sabbat haltet, werdet ihr den Vater nicht sehen.*

Egal, was wir sonst noch alles tun oder auch lassen, es zählt nur eins: Die Königsdisziplin ‚Fasten der Welt‘; schau dir dazu Logion 22 an.

Ich gebe zu, dass ich mit dem alttestamentarischen Sabbat so meine Probleme habe. Ich war viermal in Israel und einmal habe ich erlebt, was ein orthodoxer Jude unter Sabbat versteht. Ich war in der Nähe der Klagemauer in Jerusalem und filmte mit meiner Superacht-Kamera – **am Sabbat**. Was hat mich dieser besagte Jude doch zusammeng... weil ich etwas tat, was man am Sabbat eben **nicht darf**: Filmen! Dabei war er sehr böse, sehr zornig – **am Sabbat**.

Also: Am Sabbat darf man böse und zornig sein, aber nicht ‚unschuldig‘ filmen. Es ging nicht darum, dass ich die Klagemauer filmte, sondern, dass ich überhaupt filmte! Ich sehe das heute so:

Es gibt einen Sabbat ‚a‘ und ein Sabbat ‚b‘:

**Zu ‚a‘:** Hier ist es sehr wichtig alle Gebote des HERRN/JHWH (623) einzuhalten, aber man muss auch sehr genau darauf achten, was andere an die-sem Sabbat machen oder gar nicht machen. Jesus CHRISTUS hat, wie überliefert, mehrfach bewusst den Sabbat und die Gesetze gebrochen: **JHWH ist nicht sein Vater**, an dessen Gesetze musste er sich nicht halten!

**Zu ‚b‘:** Hier geht es um den Vater von Jesus CHRISTUS, **der keine Gesetze erlassen hat**, sondern ‚nur‘ **ein Gebot** wie es in der Olive 25 zum Ausdruck kommt: **Liebe deinen Bruder!** Wir sollen diesen Bruder aber nicht nur an einem Tag lieben, sondern die ganze Woche – **der Sabbatwoche!**

## Olive 28

*Ich stand mitten in der Welt und habe mich ihnen fleischlich offenbart. Ich fand sie alle trunken. Keinen fand ich unter ihnen durstig und meine Seele litt Schmerz über die Söhne der Menschen. Denn blind sind sie in ihrem Herzen und sehen nicht.*

*Da sie leer in die Welt gekommen sind, suchen sie auch leer aus der Welt herauszugehen. Im Übrigen (sind sie jetzt trunken): Wenn sie ihren Wein las-sen, dann werden sie bereuen!*

Das ist die Durchführungsverordnung zum Tempelabriss! Aber für wen? Die Söhne **der** Menschen **sind nicht** die Söhne **des** Menschen!

Diese Erkenntnis war auch für mich überraschend. Dass Jesus CHRISTUS **nur** gekommen ist zu den verlorenen Schafen **seiner Herde**, bedeutet eine klare Einengung des Personenkreises seiner Mission. Auf der anderen Seite steht dagegen das Wort von Paulus, dass **die ganze Schöpfung** auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes harret.

Hier muss nun eine klare Zugehörigkeitsdefinition zu den Söhnen **des** Menschen und den Söhnen **der** Menschen erfolgen.

- a) **Söhne des** Menschen sind diejenigen, die den **denselben Vater** haben wie Jesus; sie wurden nicht gezeugt, sie sind eine Emanation des Vaters: **des ‚Menschen‘**
- b) Söhne **der** Menschen sind gefallene Geister/ Engel, sind Seelen, die sich mit ihrem materiellen Körper identifizieren.

Nichtsdestotrotz war Jesus CHRISTUS tief betroffen über den Zustand der Söhne der Menschen. Sie gehören zu den Spezies, die der **Erlösung durch** die offenbargewordenen Söhne GOTTES bedürfen.

Jesus CHRISTUS hat aus diesem Grunde auch keine speziellen Strategien oder Bedingungen für sie bereit – wie für die Söhne **des** Menschen - außer einer einzigen: **Sie müssen ihren Wein lassen!**

Deswegen sagt er in Joh. 2, 19 zu den Juden: Reißt diesen Tempel (des Judaismus) ab. Paulus spricht davon, dass die Hebräer/Israeliten während des Exodus aus dem Felsen Jesus CHRISTUS tranken. Offensichtlich war das der erste Rettungsversuch **für die gefallenen Engel** aus dem Reich GOTTES.

Wie bekannt, ließen sich die Israeliten nicht darauf ein und so kamen sie dann unter die Knute des Gesetzes! Diese Präsenz des Jesus CHRISTUS unter

Israeliten sehe ich auch bei Jesaja, der da sagt: ‚Sie werden sich nicht mehr auf den verlassen, **der sie schlägt**, der Gott JHWH, sondern auf den Heiligen in Israel **in Wahrheit**, sie werden zu dem starken Gott umkehren‘!

## Olive 29

*Wenn das Fleisch wegen des Geistes geworden ist, ist es wunderbar. Wenn aber der Geist wegen des Leibes, ist es höchst wunderbar. Ich aber wundere mich welcher Reichtum in dieser Armut Wohnung genommen hat.*

Jesus CHRISTUS wundert sich, so seine Worte...

Tatsächlich wundert er sich überhaupt nicht (er weiß es schließlich), denn diese Worte sind an seine Jünger gerichtet, die noch alttestamentarische Prägungen in dieser Angelegenheit haben.

Mit ‚Armut‘ meint Jesus CHRISTUS den Körper und die Seele, den/die der Gott der Tempelchristen, JHWH, erschaffen bzw. hat erschaffen lassen, durch seine Söhne, die ‚elohim‘. Der Reichtum wird repräsentiert durch den Geist der Söhne GOTTES, im Alten Testament ‚**neschamah**‘ genannt.

Was hier von Jesus CHRISTUS **Armut** genannt wird, passt inhaltlich zu der **Schöpfung der Nich-tigkeit**, von der Paulus spricht. Der ‚großartige‘ Schöpfer JHWH schrumpft hier zusammen auf eine Realität, die bis jetzt noch von allen Tempelchristen geleugnet wird.

## Olive 30

***Wo drei Götter sind, sind sie Götter. Wo zwei sind und sie einer sind, bin ich mit ihm***<sup>47</sup>.

Bestätigung des Logions 22: Wenn ihr (die) zwei zu eins macht.

Mat. 18, 20: Welcher Christ kennt diese Worte nicht? ‚Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen‘. Dazu muss man noch den Kontext einbeziehen der Verse 18 und 19: *Alles, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.* 19 *Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch einig werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.*

Wie oft **habe ich dieser Falschaussage vertraut**, wenn ein Leiter gesagt hat: ‚Herr Jesus, wir sind heute in **deinem Namen** zusammen – du bist mitten unter uns‘. Worin liegt die Falschaussage? Es geht nicht um zwei Personen, um zwei Gläubige: Die zwei von

---

<sup>47</sup> Hier irrt sich Christian Köpcke!



denen da die Rede ist, sind in dir drinnen und **diese beiden müssen eins** werden!

Hier haben wir den Beweis **einer Bibelfälschung der Spitzenklasse**: Zwei Milliarden Christen aller Couleur glauben an diese Fälschung!

Jesus CHRISTUS: ‚Wo Götter sind, sind sie Götter‘. Woran erkennt man Götter? **Dass sie nicht geteilt sind**. Wenn sie nicht geteilt sind, gibt es auch nichts zu vereinen. Hier erhebt sich die Frage: **Haben Götter eine Seele?** Aber ja, sie haben diese **tote Seele**, die von den Göttern des JHWH erschaffen wurde.<sup>48</sup>

Bei den Söhnen des lebendigen Vaters (**Mensch ,a‘**) ist diese tote Seele belebt durch die ‚neschamah‘. Die tote Seele des **Menschen ,b‘** (Jesus nennt sie Götter) wurde ‚belebt‘ durch den Geist der mit Lu-zifer **abgefallenen Engel** – reiner Ego-Geist!

Ein Beispiel für einen solchen Menschen: **Ein Narzisst!** Gerade die Kanzeln sind gefüllt von solchen Selbstdarstellern! Schau dir Politiker an, Staatsführer, Konzernchefs...

---

<sup>48</sup> 1. Mose 2, 7

## Olive 31

*Kein Prophet ist genehm in seinem Dorf, noch  
vermag ein Arzt jene zu heilen, die ihn kennen.*

**Lehre:** Es hat sich nichts geändert!

## Olive 32

*Eine Stadt, die auf einem hohen Berge erbaut und befestigt ist, kann nicht fallen, noch wird sie verborgen sein können.*

Diese Stadt wurde bis jetzt noch nicht erbaut, aber es ist möglich sie zu bauen.

Möglicherweise ist das der ‚neue Tempel‘, den Jesus CHRISTUS nach Abriss des alten Tempels bauen möchte.

## Olive 33

*Was du mit deinen Ohren hören wirst, verkünde es einem anderen Ohr über eure Dächer. Denn niemand zündet eine Lampe an und stellt sie unter den Scheffel, noch stellt er sie an einen versteckten Ort, vielmehr stellt er sie auf den Leuchter, damit alle, die hereinkommen und hinausgehen, ihr Licht sehen.*

Wir haben die Pflicht die Wahrheit, das Evangelium vom Reich Gottes, zu verkünden, aber... unter den vorgegeben **Bedingungen: Werft eure Perlen nicht** vor die Säue und Hunde!

## Olive 34

*Wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen alle beide in eine Grube!*

Das Schlimme ist nicht das Fallen in die Grube, das Schlimme ist, dass sich die Blinden in der Grube einrichten und sich sogar darin wohlfühlen.<sup>49</sup> Letztendlich ‚wissen‘ sie sogar, dass es außer dieser Grube gar nichts anderes gibt.

---

<sup>49</sup> Höhlengleichnis von Platon

## Olive 35

*Niemand kann in das Haus des Starken eindringen und es mit Gewalt nehmen, es sei denn er (der Eindringling) binde (dem Starken) seine Hände. Dann wird er (der Eindringling) (des Starken) Haus ausräumen.*

Es ist Vorsicht geboten, es ist Vorsorge zu treffen, denn der Eindringling kommt bestimmt in irgendeiner Form.

Wie kann es aber dazu kommen, dass ein Starker sich von einem Eindringling, **dem Schwachen**, die Hände binden lässt? Die Antwort: **Nur durch Ver-führung!**

Das funktioniert nun schon seit 1700 Jahren (Konzil zu Nicäa 325 n. Ch.; das Evangelium vom Reich GOTTES wurde als häretisch eingeordnet); das Ergebnis kann sich sehen lassen: **Die Welt steht an Abgrund!**

## Olive 36

*Traget nicht von morgens bis abends und von abends bis morgens darum Sorge, was ihr anziehen werdet.*

Wenn es nur das Anziehen wäre...

## Olive 37

*Seine Jünger fragten: An welchem Tage wirst Du uns erscheinen? Und an welchem Tage werden wir Dich sehen?*

*Wenn ihr eure Scham auszieht und eure Kleider nehmt und sie wie die Kinder unter eure Füße legt und darauf tretet, werdet ihr den Sohn des Lebendigen wahrnehmen. Und ihr werdet euch nicht fürchten!*

Die Wiederkunft **CHRISTI** ist ausschließlich eine **persönliche** Angelegenheit; ER, Jesus, kommt nicht wieder ins Fleisch! Der Sohn des Lebendigen ist nicht Jesus als Person, sondern der CHRISTUS in uns!

Jesus CHRISTUS kommt wieder, um diese Erde in Ordnung zu bringen? Warum sollte er eine **Schöpfung der Nichtigkeit** korrigieren? Die ist doch nicht mehr wert, als dass sie ‚entsorgt‘ wird! Das hat Jesus CHRISTUS bestätigt: ‚Diese Erde und dieser Himmel wird vergehen‘.

Nun ‚wissen‘ doch alle Christen, dass Jesus nach seiner Auferstehung gesagt hat: ‚*Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden*‘ und in der Offenbarung des Johannes steht, dass Jesus ‚der



König aller Könige und Herr aller Herren (der Erde) ist‘. Wenn ich mir die Regentschaft dieses **Jesus aus der Offenbarung**<sup>50</sup> über die letzten 2000 Jahren so ansehe, dann kommen mir irgendwie die Tränen...

„Mein“ Jesus CHRISTUS ist das **Licht der Welt**<sup>51</sup>, der in die Finsternis der Welt des Gottes JHWH gekommen ist!

„Wenn ihr eure Scham auszieht...“ steht hier für „Wenn ihr eure Scham **ablegt**“. Woraus besteht unsere Scham? Das kann man dem Alten Testament entnehmen: **„In Sünde gezeugt und in Schuld geboren“**. Ich setze dagegen „Ich bin ein Sohn GOTTES“ und wenn wir schon einer sind: **Der schämt sich nicht!**

Wer auf seine Sündhaftigkeit nicht verzichten kann oder will, der hat keine Heimat im Reich GOTTES.

---

<sup>50</sup> „Ich bin der strahlende Morgenstern“ sagt da Jesus und nimmt damit Bezug zu der Fünf-Minuten-Funzel am Morgenhimmel, die kein eigenes Licht hat, sondern nur reflektiert.

<sup>51</sup> Die Quelle allen Lichtes!

## Olive 38

*Viele Male habt ihr danach verlangt diese Worte zu hören, die ich zu euch spreche. Und ihr habt kei-nen anderen sie zu hören. Es werden Tage kom-men, in denen ihr nach mir suchen, mich aber nicht finden werdet.*

Worte von Jesus CHRISTUS - **von keinem anderen!**

Dieser Ausschließlichkeitscharakter tut offensichtlich weh. Aber es gibt ja einen ‚legitimen‘ Ausweg: Das Wort des Gottes des Alten Testamentes, JHWH, die Psalmen, die Propheten. Sind die Worte dieses Gottes nicht sogar wichtiger, zumindest gleichwertig gegenüber den Worten des Jesus CHRISTUS?

Diesen Alleinvertretungsanspruch (*Ihr habt keinen anderen*): ‚Wer **meine** Worte hört und sie tut...‘, den könnte man doch so erklären: Jesus CHRISTUS **kannte noch nicht die Trinität**, sie war noch nicht erfunden! Das haben die Theologen dann nachgeholt!

Besser sollte man noch Folgendes erwägen: Alle Worte, die Jesus gesprochen hat, **stammen nicht von**

**ihm**, sondern von seinem Vater; er war lediglich das ‚Medium‘ für die Weitergabe.

Und deshalb ist es so wichtig sich für den richtigen Vater zu entscheiden: Den Vater des Jesus CHRISTUS. Der andere Vater, der JHWH, das ist der, **der Hörner hat wie ein Wildstier**, siehe dazu 4. Mose 24, 8!

Die Worte ‚**Viele male...**‘ weisen eindeutig auf die Reinkarnation hin!

## Olive 39

*Die Pharisäer und die Schriftgelehrten haben die Schlüssel der Erkenntnis genommen und sie verborgen. Weder sind sie eingetreten, noch haben sie die gelassen, die eintreten wollten. Ihr aber seid klug wie die Schlangen und einfach wie die Tau-ben.*

Die Schlüssel der **Erkenntnis**? Was gibt es denn zu erkennen? Wo doch das Alte Testament die reine Wahrheit ist – nichts als die Wahrheit! Und wo sollen sie eintreten? **Möglicherweise in das Reich GOTTES?**<sup>52</sup> In dem Reich ihres Gottes JHWH sind sie ja schon drin, da gibt es nicht zum Eintreten. Also müssten sie dieses Reich verlassen?

Jesus CHRISTUS: „Verlasst diese Welt (des Gottes JHWH)“!

Es gibt keinen Ersatz für Erkenntnis! Diesen Schlüssel wegnehmen bedeutet Entmündigung. Die Theologen: **„Wir sagen dir, was du glauben sollst“!** Es hat sich seit den Pharisäern und Schriftgelehrten nichts geändert; in den Gemeinden wird keine Autonomie gelehrt, keine Selbstverantwortung. Wozu auch: Jesus ist für deine Sünden gestorben, damit hast du nichts

---

<sup>52</sup> Trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES

mehr zu tun, **du musst nichts mehr tun!** Den Rest übernehmen wir.

Ihr aber seid klug wie die Schlangen und einfach wie die Tauben – worin besteht nun diese Klugheit der Schlange? **Sie konzentriert sich auf ein Ziel**, solange, bis sie es erreicht hat! **Eine Schlange fragt nicht um Erlaubnis!** Sie braucht auch niemand, der sie unterstützt; **sie ist autonom!**

Einfach wie die Tauben: Eine Taube entwickelt keine Strategien, sie nimmt was da ist, prüft es und wenn es gut ist, frisst sie es; ansonsten fliegt sie weiter.

## Olive 40

*Ein Weinstock wurde außerhalb des Vaters gepflanzt, und er hatte keine Kraft. Er wird mitsamt seiner Wurzel ausgerissen werden und zugrunde gehen.*

Das sind die Weinstöcke JHWH's! Die Wurzel? **Das Alte Testament!** Siehe Luk. 16, 16 – keine halben Sachen!

Damit keine Verwechslung stattfindet: Im Alten Testament outet sich **der Gott JHWH** als Pflanze eines **Weinberges**; dieser Weinberg ist sein Volk Israel. Der Vater von Jesus CHRISTUS hat **einen einzigen** Weinstock gepflanzt!

## Olive 41

*Wer in seiner Hand hat, dem wird gegeben werden.  
Und wer nichts hat, dem wird auch das bisschen  
genommen werden, das er hat<sup>53</sup>.*

Bei Jesus CHRISTUS gibt es **keine Kompromisse**.  
Wer nichts hat, der hat noch nicht einmal angefan-  
gen, der hat noch **keine Entscheidung** getroffen: Für  
das Evangelium vom Reich Gottes!

Es wird nicht nur der belohnt, der schon volle Hände  
hat; auch der Anfänger erfährt schon Hilfe!

---

<sup>53</sup> das er glaubt zu haben

## Olive 42

### *Werdet Vorübergehende/Durchquerende*

**Lehre:** Jedes Verweilen, jedes Engagement in dieser Welt ist hinderlich.

Der gute Mensch, der diese Welt verbessern will, **bleibt stehen**, da wo er verbessern möchte. **GOTT will keine gute Menschen**; niemand ist gut außer GOTT allein. Warum also versuchen ein guter Mensch zu sein?

Trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES und seiner Liebe. Heißt das nun, dass man ein Egoist sein soll? Dazu sage ich: Es gibt einen gesunden Egoismus und einen krankmachenden Egoismus. Da niemand für mich den ‚Weg‘ gehen kann, gehört eine **‚gesunde Portion‘ Egoismus** dazu, diesen Weg zu gehen.

Denn, das ist meine Erfahrung: Man wird dir **vorwerfen**, wenn du konsequent diesen Weg gehst, dass du ein Egoist bist. **Geh einfach weiter...**



## Olive 43

*Seine Jünger fragten ihn: Wer bist Du, der Du dies zu uns sprichst?*

*Er antwortete: Aus dem, was ich zu euch spreche, erkennt ihr nicht, wer ich bin? Ihr seid den Juden gleichgeworden, die den Baum lieben und seine Frucht hassen oder die Frucht lieben und den Baum hassen.*

Wer hinter dem Evangelium vom Reich GOTTES nicht die Botschaft des Vaters erkennt, kann nicht ein Jünger Jesu CHRISTI werden.

Dass die Jünger des Jesus CHRISTUS überhaupt eine solche Frage stellen, zeigt sehr deutlich ihren ‚Entwicklungszustand‘. Das gegenläufige Beispiel ist das von Thomas, dem Evangelien-schreiber, siehe **Olive 13 a**. Ob letztendlich alle Jünger den Level von Thomas erreichten, das ist offen...

## Olive 44

*Wer den Vater lästert, dem wird vergeben werden. Und wer den Sohn lästert, dem wird vergeben werden. Wer aber den heiligen Geist lästert, dem wird weder auf Erden noch im Himmel vergeben werden.*

Das ist der Abgesang auf die Trinität!

Jesus CHRISTUS hat hier eindeutig dem ‚Heiligen Geist‘ Priorität zugeordnet. Warum? Dazu **muss man wissen**, dass eine Kommunikation zwischen uns und dem Sohn oder seinem Vater nur über den ‚heiligen Geist‘ möglich ist. Der heilige Geist ist **das einzige** Kommunikationsmedium, der eine ‚Verbin-dung‘ ermöglicht!

Der ‚heilige Geist‘ **ist keine** göttliche Person für die ganze Menschheit und schon gar nicht die dritte! Das ist ein **religiöser Betrug!** Möglicherweise ist der heilige Geist nicht nur eine singuläre Angelegen-heit, sondern eine pluralistische. Jesus CHRISTUS belehrte uns über die Kinder: ‚Deren Engel stehen jederzeit vor Gott‘. Engel sind Boten, sind Bot-schafter.

Warum stehen die Engel der Kinder vor Gott? Weil

Kinder über ihre Engel mit Gott kommunizieren! Die Kinder werden erwachsen und was geschieht dann mit den Engeln? Sie werden ‚arbeitslos‘.

Der Erwachsene betet dann zu Jesus CHRISTUS oder seinem Vater, **aber ohne einen Engel**, denn: ‚Das ist ja Kinderkram‘! Wenn wir uns da mal nicht täuschen!

Ich habe das in einer Gemeinde mal ‚ins Spiel‘ gebracht. Da hagelte es aber Ohrfeigen: ‚Ich habe Jesus, ich brauche keine Engel‘! Wenn die ‚Schwes-ter‘, die das zu mir sagte, wüsste, was es bedeutet ‚Jesus zu haben‘, dann hätte sie diesen Unsinn nicht von sich gegeben!

**Wir brauchen dringend eine Engelkultur!** Wohlwissend, dass es heilige Engel gibt und gefallene Engel. Es geht nicht darum Engel anzubeten! Aber sie bittend mit in einen Dialog zu Jesus CHRISTUS oder dem Vater zu nehmen und dann aber auch zu danken – das finde ich schon empfehlenswert.

Den christlichen Religionen ist es gelungen diesen ‚heiligen Geist‘ ins Abseits zu stellen; man hat ja Jesus, man hat ja Gott! Die Kirche ist tot! Auch wegen diesem ‚Außerbetriebnehmen‘ des ‚heiligen Geistes‘!

Ich erlebe derzeit immer mehr die positive Anwesenheit meines Engels, **meines heiligen Geistes** und sei es nur: ‚Vergiss den Schlüssel nicht‘!

## Olive 45

*Man liest Trauben nicht von Dornen und sammelt Feigen nicht von Disteln; sie bringen nämlich keine Frucht. Ein Guter holt Gutes aus seinem Schatz hervor. Ein Böser holt Übles aus dem schlechten Schatz in seinem Herz hervor und er spricht Übles, denn aus dem Überfluss seines Herzens holt er Schlechtes hervor.*

**Lehre:** An ihren Worten und ihren Taten werdet ihr sie erkennen.

## Olive 46

*Von Adam bis zu Johannes dem Täufer steht unter den Weibgeborenen keiner höher als Johannes der Täufer, damit seine Augen nicht brechen. Ich habe aber gesagt: Wer klein unter euch sein wird, der wird das Königreich erkennen und über Johannes erhoben werden.*

Jesus CHRISTUS respektiert das Alte Testament, einschließlich seines letzten Zeugen Johannes d. T. Jesus hat das Alte Testament nie verurteilt oder für falsch erklärt, aber er hat auch ebenso deutlich eine Grenzlinie gezogen: **Bis hierher und nicht weiter!**

In Luk. 16, 16 („Bis zu Johannes galt das Gesetz und die Propheten!“) wird das Alte Testament für ungültig erklärt; er hat ja schließlich eine Alternative angeboten: Das Evangelium vom Reich GOTTES!

## Olive 47

*Ein Mensch kann nicht auf zwei Pferden reiten oder zwei Bogen spannen. Und ein Knecht kann nicht zwei Herren dienen; er wird den einen ehren und den anderen schmähen.*

*Niemand trinkt alten Wein und wünscht sofort neuen Wein zu trinken. Und keiner gießt neuen Wein in alte Schläuche, aus Furcht sie könnten platzen. Und man gießt nicht alten Wein in einen neuen Schlauch aus Furcht ihn zu verderben.*

*Man näht keinen alten Lappen auf ein neues Kleid, weil dies einen Riss ergäbe.*

Wiederum: Jesus CHRISTUS lässt keine Kompromisse zu.

Den Themen ‚alter Wein‘ und ‚neuer Wein‘ begegnen wir auch in der Geschichte von der **Hochzeit zu Kana**. Jesus CHRISTUS hat den neuen Wein erst zubereitet, **als der alte Wein verbraucht war**. Interessant finde ich hier in dieser Version, dass Jesus CHRISTUS **die Zeit** mit einbringt: ‚Niemand trinkt alten Wein und wünscht **sofort** neuen Wein‘! Er weiß: Der alte Schlauch benötigt eine gewisse Zeit, um sich zu **regenerieren**, damit neuer Wein einge-füllt

werden kann. Der ‚alte Schlauch‘ ist ja ein Mensch und keine tote Ziegenhaut!

Der alte Wein? **Das Alte Testament!**

Der neue Wein? Das Neue Testament???

Ich habe es schon erwähnt und tue es noch einmal:  
Das Neue Testament **ist verpanscht** mit dem alten Wein des Alten Testamentes. Seit 1700 Jahren ‚be-  
rauscht‘ sich die Christenheit an diesem Gesöff und  
wundert sich noch nicht einmal, dass außer Trunken-  
heit nichts dabei rauskommt – **die Kirche ist tot!**

Erst wenn sie den neuen Wein **des Evangeliums vom Reich Gottes** zulässt, dann kommt Leben ‚in die Bude‘!



## Olive 48

*Wenn zwei in ein und demselben Hause in Frieden miteinander leben, dann werden sie zum Berge sagen: Hebe dich hinweg! und er wird sich hinwegheben.*

Das ist der **Normalzustand** eines offenbargewordenen Sohnes GOTTES! Die zwei aus Olive 22 sind EINS geworden!

Die Firma Toyota verspricht ebenfalls: **Nichts ist unmöglich!** Mit einem Tempelchristen darf man aber darüber nicht reden, sie ‚wissen‘: Mit Jesus CHRISTUS haben die Wunder aufgehört. Das sagen die Tempelpriester zu ihren Schafen, damit niemand auf die Idee kommt sie selbst danach zu fragen.

Ist das Versprechen des Jesus CHRISTUS überhaupt realistisch? Wenn wir anfangen an der Lehre Jesu CHRISTI etwas in Zweifel zu stellen, dann stellen wir das Ganze in Frage. Wir sollten eher über unsere Inkonsequenz nachdenken, **die Bedingungen**, die uns Jesus CHRISTUS gestellt hat, **zu erfüllen!**

## Logion 49

*Selig die Einsamen und Erwählten, denn sie werden das Königreich finden. Da ihr aus ihm seid, werdet ihr wiederum dort hingehen.*

Das ist ein Versprechen!

Hier haben wir wieder die Eingrenzung, die Jesus CHRISTUS auch an anderer Stelle klar und deutlich ausspricht: ‚Ich bin **nur gekommen** zu den verlorenen Schafen meiner Herde‘!

Die Heimat dieser Schafe ist das Reich GOTTES, in der das Königreich **des Königs Jesus CHRISTUS** seine Existenz hat!<sup>54</sup> Ich erinnere an den Jünger Nathanael, als er Jesus CHRISTUS zum ersten Mal begegnete: ‚Du bist der König von Israel‘!<sup>55</sup>

Das Israel des Alten Testaments in dieser Welt, auf dieser Erde, **ist eine Kopie** des Originals im Reich Gottes! **Der Gott JHWH ist der König des weltlichen Israel.** Als die Israeliten einen menschlichen König von Samuel einforderten, war der Gott JHWH sauer, war er doch ihr König. Widerwillig lies JHWH

---

<sup>54</sup> Jesus CHRISTUS zu Pilatus: ‚Ja, ich bin ein König, doch mein Reich ist nicht von dieser Welt‘!

<sup>55</sup> Nathanael glaubte noch den jüdischen Messias vor sich zu haben, deshalb hat ihm Jesus nicht darauf geantwortet

es dann zu, dass das Volk seinen König be-kam – es war Saul!

Im Psalm 2 setzt dieser **König JHWH** seinen Sohn<sup>56</sup> zum König ein. Und natürlich ‚wissen‘ alle Tempelchristen, dass mit diesem Sohn Jesus CHRISTUS gemeint ist. Das steht zwar nicht in der Bibel, aber, so die Tempelchristen: Da JHWH der Vater von Jesus ist...

Zwei Fakten werden dabei von der **judaistisch geprägten christlichen Tempelreligion** bewusst ignoriert:

- a) Jesus CHRISTUS: ‚Mein Reich ist nicht von dieser Welt‘
- b) Jesus CHRISTUS: Der Gott JHWH ist nicht mein Vater!

Wenn du kein Sohn GOTTES bist, des Vaters von Jesus CHRISTUS, dann ist der **Sohn von JHWH**, der JHWH Zebaoth, **dein König**. Das wiederum steht in der Bibel! Der ‚Durchbohrte‘ in Sacharja 12, 10 ist identisch mit dem ‚Durchbohrten‘ in der Offenbarung 1, 7, der der König aller Könige ist: Jesus, der strahlende Morgenstern!

---

<sup>56</sup> JHWH Zebaoth – nicht Jesus CHRISTUS

## Olive 50

*Wenn die Leute euch<sup>57</sup> fragen: Woher seid ihr gekommen? So antwortet ihnen: Wir sind aus dem Licht gekommen, da, wo das Licht aus sich selbst entstanden ist. Und wenn man euch fragt: Wer seid ihr? So antwortet: Wir sind seine Söhne und sind die Erwählten des lebendigen VATERs<sup>58</sup>.*

*Wenn euch die Leute fragen: Was ist das Zeichen eures Vaters an euch? So antwortet: Es ist Bewegung und Ruhe.*

Wer aus dem Reich GOTTES stammt, der kommt aus dem Licht! Die Bewegung resultiert aus der Ruhe

Diese Olive ist eine Vertiefung der **Olive 49**; das Reich Gottes ist ein Lichtreich!

**Joh. 1, 5:** Das Licht kam in die Finsternis, Jesus CHRISTUS kam in die **Welt der Finsternis des Gottes JHWH!**

Wie ist es möglich diesen **Gott der Finsternis** zum Vater des Lichtes des Jesus CHRISTUS zu machen? Was muss man mit einem gesunden Menschenver-

---

<sup>57</sup> Die Jünger Jesu CHRISTI

<sup>58</sup> CHRISTUS

stand anstellen, so etwas nachzuplappern, so etwas zu glauben?

Die Antwort: **Der judaistische Monotheismus** – es gibt nur einen Gott und der heißt JHWH! Die Antwort des Jesus CHRISTUS dazu: Reißt diesen Tempel (den judaistischen Monotheismus) ab!<sup>59</sup>

Was bedeutet das Zeichen von ‚Bewegung und Ruhe‘, das den Söhnen des Vaters CHRISTUS zu eigen ist?

Aus der Ruhe erwächst das Bedürfnis den alten Ballast, den Tempel abzureißen; dann folgt wieder die Ruhe.

---

<sup>59</sup> Joh. 2, 19

## Olive 51

*Seine Jünger fragten ihn: An welchem Tage wird die Ruhe der Toten eintreten? An welchem Tage kommt die neue Welt? Er antwortete: Die (Welt) nach der ihr ausschaut ist schon da; aber ihr erkennt sie nicht.*

Die Jünger suchen etwas, was es, laut Jesus, schon gibt: **Das Reich Gottes**. Sie sehen es nicht und erkennen es nicht, denn die zum Erkennen notwendigen Rahmenbedingungen sind ihnen unbekannt: **Die Zwei müssen EINS werden!**

Mit dem Erreichen oder Betreten des Reiches Gottes endet das Hamsterrad der Reinkarnation: Die Toten werden lebendig, d. i. die Ruhe der Toten.

## Olive 52

*Seine Jünger sagten zu ihm: 24 Propheten haben in Israel gesprochen, und sie haben alle von Dir gesprochen. Er aber antwortete ihnen: Ihr habt den Lebendigen vor euch verlassen und über Tote gesprochen.*

Wiederum: **Tempelabriss** in Reinkultur!

Wie deutlich muss man es noch bekommen? Ich antworte hierzu mit einem Spruch vom Dr. Hermann Menge,<sup>60</sup>er selbst nennt ihn eine ‚Mahnung‘:

**Suche Jesum und sein Licht,  
alles andere hilft dir nicht!**

**Es ist egal**, was immer die Propheten gesagt haben. Was den normalen Bibellesern überhaupt nicht bewusst wird, ist, dass die Propheten alle **vom Geist ihres Gottes JHWH** inspiriert waren, während Je-sus seine Worte **von seinem Vater**, dem Gärtner, erhielt.

**Dasselbe gilt** für alle Psalmisten: Keiner von ihnen war je in Kontakt mit dem Geist des Vaters von Jesus

---

<sup>60</sup> Menge Bibel

CHRISTUS – keiner! Alle waren vom Geist des JHWH inspiriert.

Aber... das Treffen des Jesus CHRISTUS auf dem Berg Tabor mit Elija und Moses.

Elija und Moses waren laut Altem Testament **Massenmörder**: Elija hat 400 Menschen getötet und Moses lies auf Befehl seines Gottes JHWH hin 3000 Israeliten töten! Was soll Jesus mit diesen beiden ‚Helden‘ gemeinsam haben? Was sagt am Ende dieses Treffen diese Stimme aus den Wolken?

‚Dies ist mein geliebter Sohn, **auf IHN** sollt ihr hören‘! Nicht auf Elija, nicht auf Moses. Wiederum: **Tempelabriss in Reinkultur!**

Dieses Treffen wurde bewusst von Jesus CHRISTUS für die drei Jünger arrangiert, damit sie als Tempeljuden eben diesem Tempel für immer absagten! Dass die heutigen Tempelpriester dieses Treffen völlig anders interpretieren (Elija und Moses auf Augenhöhe mit Jesus CHRISTUS) ist eine bewusste Lüge!

Auch die Bewertung oder Einordnung des Johannes des Täufers in das Neue Testament sollte man unter folgender Aussage Jesu CHRISTI neu interpretieren: *‚Bis zu den Tagen Johannes d. Täufers galt das Ge-*



*setz und die Propheten – von nun an wird das Evangelium vom Reich Gottes gepredigt‘. Das ist eine klare Absage, eine klare Abkopplung vom Alten Testament, eben: **Tempelabriss!***

## Olive 53

*Seine Jünger fragten ihn: Ist die Beschneidung nützlich oder nicht?*

*Er antwortete ihnen: Wäre sie nützlich, ihre Väter würden sie beschnitten aus ihrer Mutter zeugen. Aber die wahre Beschneidung ist geistig und hat allein Nutzen.*

Eine der wichtigsten Identifikationen mit dem Alten Testament/Tempel eines jeden Juden oder auch Muslime ist damit vom Tisch!

Sind wir sogenannten Christen nun besser dran? Weil wir uns hier nicht an den Tempelvorschriften orientieren? Jesus CHRISTUS klärt das gleich und betont **was alleine wichtig ist**: Die Beschneidung des Herzens! Davon sind Tempelchristen so weit entfernt wie Juden oder Muslime.

## Olive 54

*Selig die Armen, denn euer ist das Königreich der Himmel.*

Natürlich ist hier nicht die Armut an sich angesprochen, sondern der Verzicht auf alles, was uns **an die Welt bindet!** Es geht nicht darum, was man hat, sondern um die emotionale Bindung an das, was wir haben, sei es Hab oder Gut oder auch Menschen.

## Olive 55

*Wer seinen Vater nicht hassen wird und seine Mutter, wird mir nicht Jünger sein können. Und wer seine Brüder nicht hassen wird und seine Schwestern und nicht sein Kreuz tragen wird wie ich, wird meiner nicht würdig werden.*

Lehrt uns Jesus hier den Hass? Ich denke: **Nein!** Hass in Vollendung bedeutet radikale **Ablehnung**, jedoch **nicht** in Bezug auf **die Person**, sondern auf **die Bindung** an diese Personen. Jegliche Bindung an diese Welt, auch eine familiäre Bindung, ist ein absolutes Hindernis beim Trachten nach dem Reich GOTTES! Man kann ‚sein Kreuz‘ nicht tragen, wenn man emotionale Rücksicht auf seine engsten Verwandten beansprucht.

## Olive 56

*Wer die Welt erkannt hat, hat einen Leichnam gefunden. Und wer einen Leichnam gefunden hat, die Welt ist seiner nicht wert.*

Jeder Tempelchrist ‚weiß‘ es: Es gibt nur einen Gott und der hat diese Welt erschaffen – **beide Aussagen aber stimmen nicht**, so steht es nicht einmal in der Bibel!

Auch ohne das Evangelium vom Reiche Gottes kann man anhand der Bibel diese beiden Lügen entlarven. Diese Welt ist eine **Welt der Finsternis**<sup>61</sup>, eine **Welt der Toten**<sup>62</sup>, ein **Gefängnis**<sup>63</sup>! Und der Herrscher dieser Welt ist der Gott JHWH, von dem sich Jesus CHRISTUS eindeutig **distanziert** hat!

Dieser Leichnam **soll nicht** zum Leben erweckt werden! Das Licht, das in diese Finsternis gekommen ist, **soll nicht** das Totenreich erhellen, soll nicht dauerhaft zum Licht dieser Welt werden, sondern **beleuchtet ausschließlich den Weg** der Suchenden, der aus der

---

<sup>61</sup> Das Licht kam in die Finsternis!

<sup>62</sup> ‚Lasset die Toten ihre Toten begraben‘.

<sup>63</sup> ‚Ich bin gekommen, um Gefangene zu befreien‘.

Finsternis zum Leben führt! Am Ende dieses Weges steht Jesus CHRISTUS, das Leben!

Nehmen wir uns das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen als Beispiel. Alle **gingen** dem Bräutigam **entgegen!** Bitte beachten: Der Bräutigam **kommt nicht** zu den Jungfrauen. Die klugen fünf Jungfrauen sorgten aber dafür, dass sie auf dem Weg genug Öl in ihren Lampen hatten, denn der Bräutigam spendet kein Öl, er **zündet es nur an**, wenn man es denn hat.

Dieses Öl ist der Lohn für die erfüllten Bedingungen, die Jesus CHRISTUS gestellt hat! Die törichten Jungfrauen, die kein Öl für ihre Lampen hatten, **das sind die törichten Tempelchristen**, die nichts mehr tun müssen, weil ihr Jesus schon alles für sie getan hat!

## Olive 57

*Das Königreich des VATERs ist einem Manne gleich, der guten Samen hat. Sein Feind kam nachts und säte Unkraut unter den guten Samen. Der Mann ließ das Unkraut nicht ausreißen. Er sagte: Dass niemand hingehe, das Unkraut aus-zureißen! Am Tag der Ernte wird sich das Unkraut ja zeigen. Dann reißt man es aus und verbrennt es.*

Wenn etwas ganz sicher kommt, dann nicht Jesus CHRISTUS, sondern **der Tag der Ernte**. Jesus CHRISTUS **organisiert** zwar die Ernte und bestimmt den Zeitpunkt, aber es sind **die Arbeiter der Ernte**, die diese durchführen!

## Olive 58

*Selig der Mensch, der gelitten hat. Er hat das Leben gefunden.*

Es geht nicht ohne Leid!

Der Übersetzer und Interpret des ‚Thomas Evangeliums‘, **Christoph Greiner**, ein Schweizer, benutzt anstelle des ‚gelitten‘ die Worte ‚der sich der Prüfung gestellt hat‘. Das klingt nicht ganz so ‚hart‘, macht aber einen ganz wichtigen Aspekt des ‚Leidens‘ sichtbar: **Nicht gegen das Leiden kämpfen!**

Der normale Tempelchrist zeichnet sich dadurch aus, dass **er ununterbrochen kämpft**: Gegen die Sünde, gegen Krankheit, gegen Unrecht, gegen Corona, gegen die Inflation, gegen das Klima, gegen den Krieg, gegen eine andere Politik, gegen die Andersgläubigen usw.

Selbst Jesus CHRISTUS hat angeblich gekämpft, **denn er hat ja gesiegt**, gegen den Teufel, gegen den Tod, auf Golgatha. Nun hat ER ja alle ‚Macht im Himmel und auf Erden‘, nun ist er ja der König der Könige, der Herr aller Herren (der Erde) und regiert.

Wie regiert **ER**? Ich meine qualitativ? Die Frage ist



einfach zu beantworten: **Wie der Teufel!** Noch nie konnten die Menschen sich besser und schneller umbringen, noch nie haben sie die Umwelt so zerstört und vergiftet wie heute, noch nie waren sie so krank wie heute oder psychisch am Ende...

Gegen all das ‚muss‘ der Mensch nun kämpfen, damit er und seine Kinder es vielleicht besser haben. Und nun die Frage: Soll er etwa nicht kämpfen? Ist das die Lösung? Absolute Passivität?

**Nein!** Das kann es nicht sein. Die Prüfungen, die auf uns zukommen, müssen wir annehmen, siehe Jakobusbrief: **‚Ihr müsst ja geprüft werden!‘** Wir sollten lediglich nicht nur nach Lösungen suchen, die auf unserem Denken beruhen. Wir benötigen Informationen, Erkenntnis, die wir über unseren sechsten Sinn bekommen, die aber nicht ‚das Ende der Fahnenstange‘ sein sollten.

‚Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes...‘ bedeutet auch Informationen aus diesem Bereich zu erhalten und das geht nur über **den siebten Sinn, den heiligen Geist** unseres Engels! Meine Schafe **hören meine Stimme** – oder etwa nicht?

## Olive 59

*Schauet nach dem Lebendigen, solange ihr lebt, damit ihr nicht sterbt und ihn zu sehen sucht, aber nicht mehr zu sehen vermögt.*

Niemand kommt automatisch zu Jesus CHRISTUS, wenn er gestorben ist – **nur weil er daran glaubt**, dass **ER** für ihn gestorben ist!

Die Naivität der Tempelchristen diesbezüglich ist erschreckend. Sie haben keine Ahnung, dass sie aus dem Gefängnis hier auf der Erde in ein anderes Gefängnis in einem geschaffenen Himmel kommen!

Die Heimat von Jesus CHRISTUS ist das **ewige Reich** Gottes und nicht irgendein **geschaffener Himmel**. Wenn ein ‚Toter‘ stirbt, wird er nicht lebendig, nur weil er gestorben ist. Er wechselt nur vom **Totenreich der Erde** in ein **himmlisches Totenreich**. Das muss nicht unbedingt die Hölle sein; die Hölle ist möglicherweise eine Spezialabteilung des Totenreiches im Himmel.

Das ‚Trachten nach dem Reich Gottes‘ beinhaltet eine Suche nach dem Lebendigen **jetzt**, hier in der Gegenwart!

## Olive 60

*Als sie einen Samariter unterwegs nach Judäa ein Lamm tragen sahen, fragte Jesus CHRISTIS seine Jünger: Wozu trägt er es?*

*Sie antworteten: Um es zu töten und es zu essen. Er sprach zu ihnen: Solange es lebt, wird er es nicht essen; erst wenn er es tötet und es ein Kadaver wird.*

*Sie antworteten: Anders wird er es nicht machen können. CHRISTUS Jesus sprach zu ihnen: Su-  
chet ihr euch einen Ort der Ruhe, damit ihr nicht Kadaver werdet und gegessen werdet.*

Der Ort der Ruhe ist das Reich Gottes!

Die Schafe, das sind wir bzw. das waren wir: Lebendige Söhne eines lebendigen Gottes! Um an dieses **unser Leben** zu kommen, muss der Schlächter das Lamm töten.

Der Schlächter **hat kein** eigenes Leben. Wer ist dieser Schlächter, auch Fresser genannt? Es ist der Gott, der nicht nur eifersüchtig, voller Hass und Rache ist; es ist dieser blutrünstige Gott des Alten Testaments mit dem Namen JHWH, dessen Namen im Vater Unser geheiligt werden soll.

Was muss man mit einem gesunden Gehirn machen, um es auf diese Stufe zu degenerieren? Seinen eigenen Schlächter anzubeten oder zu heiligen?

**Es ist ganz offensichtlich gelungen!** Dass Jesus in Luk. 16, 16 klar und deutlich gesagt hat: ‚Hört auf mit diesem Unsinn‘ – das kann doch einen Tempelchristen nicht erschüttern!

## Olive 61

*Jesus CHRISTUS sprach: Da werden zwei auf einem Bette sein: Der eine wird leben, der andere wird sterben.*

*Salome fragte: Wer bist Du, Mensch? Wie aus einem! Du hast mein Bett benutzt und von meinem Tisch gegessen.*

*Jesus CHRISTUS antwortete: Ich entstamme dem, der dem Licht gleich ist. Man gab mir von dem, was meines VATERS ist.*

*Salome sprach: Ich bin Deine Jüngerin.*

*Jesus antwortete: Wer allein und leer ist, wird voll des Lichtes sein; wer aber geteilt ist, wird voll der Finsternis sein.*

Salome fragt zwar: **Wer bist Du, Mensch?** Liefert aber auch gleich die Antwort, die sich durch das ganze Evangelium vom Reich Gottes zieht: Wir müssen eins werden, Jesus dagegen nicht: **Er ist eins** mit dem Vater, er ist ungeteilt!

Ist bzw. war Jesus ein Mensch? Auch hierauf antwortet Jesus und betont seine Herkunft: Ich komme aus dem Licht! In diesem Sinne **ist/war Jesus kein**

**Mensch**, denn der normale Mensch ist lichtlos. Jesus dagegen hat als ein Lichtwesen menschliche Gestalt angenommen, das ist nicht dasselbe.

Das Licht hat er von seinem Vater. Ist der Vater deshalb auch Licht? Nein, nur **Jesus ist das Licht**. Der Vater ist **der Vater dieses Lichtes** Jesus. Der Vater ist Liebe. Licht ist die erste Manifestation der Liebe des Vaters!

Salome hat Jesus nicht gefragt, ob sie seine Jüngerin sein darf, und Jesus **hat ihr nicht widersprochen**, aber er hat ihr auch klar gemacht, dass auch für dieselben Kriterien gelten wie für die Männer: „Wer allein und leer ist...“

## Olive 62

*Ich sage meine Geheimnisse denen, die sie zu vernennen würdig sind.*

Würdig sind nur echte Jünger. Echte Jünger werden von Jesus CHRISTUS erwählt.

Einer unter 1000, zwei unter 10000! Glaubensbekenntnisse welcher Art auch immer, **nützen nichts**. Du bist getauft, hast die Erwachsenentaufe? Nützt nichts. Du bist erlöst, gerettet, heilig, ‚wiedergeboren‘? Nützt nichts.

Du hast Theologie studiert? Nützt nichts. Jesus CHRISTUS ist für dich auf Golgatha gestorben? Nützt nichts. Du bist ein Bibelexperte, liest jeden Tag in der Bibel? Nützt nichts. Du bist Gemeinde-leiter, bist Missionar? Nützt nichts.

Alles, **was, du bist** – vergiss es!

Solltest du nun das alles abgegeben haben, fehlt dir noch eins: **Das Wichtigste!** Du hast vergessen den Tempel abzureißen. Du kommst keinen Millimeter weiter ohne diesen Tempelabriss!<sup>64</sup>

---

<sup>64</sup> Joh. 2, 19

## Olive 63

*Ein reicher Mann hatte viele Güter und dachte: Ich werde meine Güter benutzen, um zu säen, zu ernten, zu pflanzen, um meine Scheunen zu füllen, auf dass ich an nichts Mangel leide. Das war es, was er in seinem Herzen dachte. Und in jener Nacht starb er. Wer Ohren hat, höre!*

Das Ego-Denken ist der gefährlichste Feind für einen Jünger auf dem Weg. Es geht keineswegs darum das Denken an sich zu verteufeln. Unser VATER hat uns einen Verstand gegeben, den wir durchaus auch benutzen sollen.<sup>65</sup> Aber jegliche Planung des eigenen Lebens ist für einen Nachfolger Jesu CHRISTI untersagt.

Bitte nicht verwechseln: **Nicht** das ‚Dein Wille geschehe‘ aus dem VaterUnser steht hier an; das führt zu **völliger Passivität**, wir müssen ja dann nur noch warten, bis der Wille Gottes geschieht. Wir erhalten einen Auftrag von GOTT oder von Jesus CHRISTUS oder dem heiligen Geist und **den müssen wir tun!** Wir werden so zu Aktivisten des VATERS im Reich der Finsternis!

---

<sup>65</sup> Tempelchristen stehen unter einem ‚Denkverbot‘; ihre Theologen denken für sie



## Olive 64

*Ein Mann hatte Gäste. Als er das Mahl bereitet hatte, sandte er seinen Knecht die Gäste zu laden...*

*...vier Gäste kamen nicht, ließen sich entschuldigen...*

*Der Herr sagte zu seinem Knecht: Gehe hinaus an die Wege und bringe, die du findest, auf dass sie Mahl halten. Die Kaufleute werden nicht eingehen in die Orte meines VATERs.*

Nach der Berufung, der Einladung, gibt keine zweite Chance! Ich schließe eine zweite Chance nicht grundsätzlich aus, aber es gibt keine, wenn man in diesem Leben ein Angebot erhalten hat.

Dafür gibt es die Möglichkeit der Reinkarnation; man kann es auch **Gnade** nennen. Nein, die Reinkarnation ist keine Gnade, aber in der Reinkarnation gibt es auch Gnade. Das Verbot der christlichen Kirchen der Reinkarnation dagegen **ist gnadenlos!** Es garantiert ein ‚ewiges‘ Leben in der Hölle des Gottes JHWH!

## Olive 65

*Ein rechter Mann hatte einen Weinberg. Er gab ihn Bauern zur Bestellung, damit er von ihnen seine Frucht bekäme. Er sandte seinen Knecht, damit die Bauern ihm die Frucht des Weinbergs gäben. Doch sie ergriffen den Knecht, schlugen ihn und hätten ihn fast getötet.*

*Der Knecht ging hin und sagte es seinem Herrn. Dieser sagte: Vielleicht kannten sie ihn nicht, und sandte einen anderen Knecht. Doch die Bauern schlugen auch diesen.*

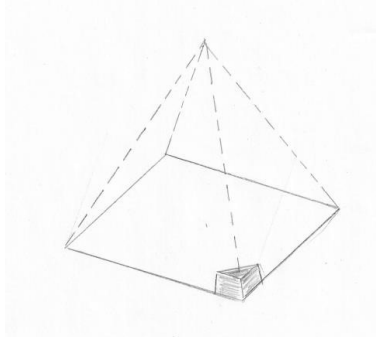
*Da sandte der Herr seinen Sohn. Er sagte: Vielleicht haben sie vor meinem Sohn Scheu. Da die Bauern wussten, dass er der Erbe des Weinbergs war, ergriffen sie ihn und töteten ihn.*

*Wer Ohren hat, der höre.*

**Kommentar:** Hier wird durchaus das **Prinzip der Gnade** erkennbar, aber wenn es um den Sohn geht bzw. seine Aufgabe ‚zu predigen das Evangelium vom Reich Gottes‘, **sollte man nicht** auf die Gnade des Vaters setzen: Er, der Sohn, wird nicht ein zweites Mal kommen!

## Olive 66

*Jesus CHRISTUS sprach: Zeige mir den Stein, den die Bauleute verworfen haben. Er ist der Eckstein.*



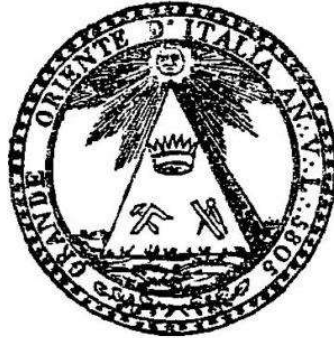
Jesus CHRISTUS ist nicht dieser Eckstein; seine Lehre, das Evangelium vom Reich Gottes ist dieser Eckstein. **ER** selbst ist der **Architekt** des neuen Tempels! Als solcher hat sich Jesus CHRISTUS in Joh. 2, 19 geoutet: ‚Ich werde einen neuen Tempel bauen‘<sup>66</sup> – aber erst wenn der alte Tempel abgerissen ist!

Der Eckstein, nach dem der ganze Tempel ausgerichtet und aufgebaut wird, ist das **Evangelium vom Reich GOTTES**, das die angeblichen Bauleute, die Kirche, ‚vorsichtshalber‘ verboten haben!

---

<sup>66</sup> Er wird den alten Tempel nicht in drei Tagen wieder aufbauen – das ist ein judaistische Lüge!

Sie, die Freimaurer (die Kirche) haben ihren eigenen Tempel schon errichtet, den salomonischen. **Ihr Eckstein ist das Alte Testament**, ihr Schlussstein ist das judaisierte Neue Testament mit dem Vermächtnis aus der Offbg. 22, 16:



Siegel des Großorient von Italien

*„Ich Jesus, bin die Wurzel des Hauses David, ich bin der strahlende Morgenstern“.*

Dass dieser ‚Morgenstern‘, sprich Venus, **kein eigenes Licht hat** – ich habe noch keinen Tempelchristen getroffen, den das stört.

## Olive 67

***CHRISTUS Jesus sprach: Wer das All erkennt und sich selbst verfehlt (sich nicht selbst kennt), verfehlt das Ganze.***

Erst Selbsterkenntnis, dann alles andere.

Der Witz an der Geschichte: Wer sich selbst erkannt hat (als ein Sohn GOTTES), als Sohn des lebendigen Vaters, der hat kein Bedürfnis mehr das All zu erkennen.

Das sind schlechte Aussichten für (in der Regel) agnostische Wissenschaftler. Sollte man deshalb die Wissenschaft abschaffen oder gar verbieten? Ich plädiere nicht dafür, aber es wird Zeit, dass sich Wissenschaft in ihrer Anwendung an dem Evangelium des Reiches Gottes, sprich Reich GOTTES, orientiert.

Ich habe bis jetzt noch keine Olive gefunden, die eine Atombombe rechtfertigt oder eine Raumstation!

## Olive 68

*CHRISTUS Jesus sprach: Selig seid ihr, wenn man euch hasst und verfolgt. Und dort, wo sie euch verfolgt haben, werden sie keinen Platz finden.*

Die Wahrheit hatte schon immer ihren Preis!

Sie können nichts wegnehmen, denn wer die Wahrheit besitzt hat nichts anderes als die Wahrheit – und an dieser sind sie **nicht interessiert!**

Am 8. 10 2006 habe ich von **Stefan Dries**, hier in Berlin, in der Leuchtturmgemeinde, folgende Prophetie bekommen: *Was Gott dir da gegeben hat, werden dir keine Menschen mehr nehmen können; denn Menschen werden versuchen, es zu nehmen.*

Es hat sich seit Jesu Zeiten nichts geändert!

## Olive 69

*Selig sind, die verfolgt wurden in ihren Herzen,  
jene, die den VATER in Wahrheit<sup>67</sup> erkannten.*

*Selig sind die Hungrigen; denn der Leib dessen wird  
gesättigt werden.*

Es geht nicht ohne Verfolgung, das ist nun mal der Preis!

Man muss danach hungern die Wahrheit über den lebedigen Vater finden zu wollen; **wir müssen ihn erkennen!** Warum? Weil es unser eigener Vater ist!

Bei mir hat die Suche über den Vater damit begonnen, dass ich den Gott des Alten Testamentes, den JHWH, mir mal näher angesehen habe. Da fing es mir an zu dämmern: Jesus CHRISTUS hat gesagt: *„Ich und der/mein VATER sind EINS“*.

Ich sagte mir: Wenn Jesus CHRISTUS eins ist mit diesem Gott JHWH, wenn das sein Vater ist, dann will ich mit diesem Jesus nichts mehr zu tun haben; **letztendlich wäre das ja auch mein Vater!**

Heute kann ich sagen: **Mein GOTT und VATER im Reich Gottes** hatte Erbarmen mit mir und machte

---

<sup>67</sup> CHRISTUS

mich auf **Joh. 8, 42** aufmerksam. Die Aussage, die da Jesus CHRISTUS den Juden gegenüber bezüglich seines Vaters macht, ist eindeutig; da muss man keine Theologie studieren: ‚*Wenn (mein) Gott euer Vater wäre, dann...*‘.

Ich behaupte, dass jeder Volksschüler in der sechsten Klasse so viel Verstand besitzt, um zu erkennen, was Jesus CHRISTUS hier sichtbar sagen wollte: Euer (der Juden) Gott und Vater, der JHWH, **ist nicht mein Vater!**

Und damit steht nicht nur die Zwei-Väter-Theologie **im Raum**, sondern auch die Zwei-Götter-Theologie und letztendlich auch die Zwei-Söhne-Theologie; der **jüdische** Monotheismus ist damit natürlich auch vom Tisch, nicht jedoch der **Monismus** an sich, denn:

**Es gibt nur einen GOTT,  
aber das ist nicht der Gott JHWH!**



## Olive 70

*Wenn ihr den in euch zeugt, den ihr besitzt, wird er euch retten. Wenn ihr diesen nicht in euch besitzt, wird der, den ihr nicht besitzt, euch töten.*

Wer den hat, den es zu zeugen gilt, der ist auch **verantwortlich** dafür, dass die Zeugung stattfindet! Wenn ihr denn, den ihr habt, nicht zeugt, wird diese **Nichtzeugung** euch ‚töten‘.

Das ist eine klare Aussage für eine Selbstverantwortung und gleichzeitig eine Totalabsage an eine stellvertretende Verantwortung oder gar Erlösung!

Golgatha ist damit hinfällig! Die ganze christliche Theologie und Religion ist damit im ‚Eimer‘; die Kirche – unnötig!

Wer ist der ‚den ihr besitzt‘? Es ist der CHRISTUS in uns! So man ihn denn hat! Was bedeutet das? Dass ihn eben **nicht jeder hat**. Jesus CHRISTUS: ‚Ich bin **nur** gekommen zu den verlorenen Schafen meiner Herde‘. **Nein!** Jesus CHRISTUS **ist nicht** gekommen zu den verlorenen Schafen des **Hauses Israel**; das ist eine judaistische Lüge<sup>68</sup>!

---

<sup>68</sup> Judaisierung des Neuen Testaments

**So wenig**, wie ER für alle Menschen gekommen ist, denn auch das ist eine theologische Lüge, aber **so viel**, wie er zu seinen Jüngern gesagt hat: ‚**Geht nur zu den verlorenen Schafen meiner Herde**‘. Die beiden nachgolgathaischen Missionsbefehle sind eine judaistische **Hinzufügung** bzw. eine **Fälschung**.

Und wer sind diese verlorenen Schafe? Es sind die ‚schlafenden‘, **noch nicht offenbargewordenen** Söhne GOTTES, die Paulus im achten Kapitel des Römerbriefes erwähnt, auf die die ganze Schöpfung harret. Solltest du hier jetzt zu der Auffassung kommen, dass das Evangelium vom Reich Gottes **nur für eine Elite gilt**, dann liegst du damit richtig!

Die entscheidende Frage aber: Wer gehört denn nun zu dieser ‚Elite‘, muss noch gestellt und natürlich auch beantwortet werden. Jesus CHRISTUS selbst hat sie schon beantwortet, in der **Olive 108**: *Wer von meinem Munde **trinken wird, wird wie ich werden.** Und **ich werde werden, was er ist.** Und das Verborgene wird ihm offenbar werden. Dazu gehört auch die **Olive 74**: *Er sprach: Viele sind um den Brunnen herum, aber niemand ist im Brunnen.**

Jesus CHRISTUS ist der Brunnen, das Wasser dieses Brunnens **ist das Evangelium vom Reich GOTTES!** Von diesem Brunnen und diesem Wasser ist

auch in der Begegnung des Jesus CHRISTUS mit der Samariterin die Rede, Joh. 4, 13: *Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; 14 wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.*

Noch einmal: **Das Evangelium vom Reich Gottes ist das Wasser des Lebens!** Paulus hat von diesem Wasser getrunken, als er im dritten Himmel war; anschließend konnte er sagen: *„Nicht mehr ich, sondern CHRISTUS lebt in mir“!*

Etwas, das man nicht hat, tötet? Wenn man den CHRISTUS nicht hat, dann tötet dieser CHRISTUS? Dazu sage ich: Nein: **CHRISTUS tötet nicht!** Ob man ihn hat oder nicht! Es ist relativ einfach zu verstehen: Solange der CHRISTUS in uns noch schläft, solange ist man ‚tot‘, so wie Jesus gesagt hat: *„Lasset die Toten ihre Toten begraben“.* Wer nicht stirbt, bevor er stirbt, **der verdirbt**, wenn er stirbt. Diese **Toten** sterben nicht und sie verderben nicht, sie sind ja geistig noch tot.

Und wenn sie durch die CHRISTUS-Geburt **vor ihrem körperlichen Tod nicht lebendig** werden, blei-

ben sie tot und gelangen durch das Hamsterrad der Reinkarnation wieder in ein neues ‚totes‘ Leben‘.

## Olive 71

*Ich werde dieses Haus zerstören, und niemand wird es aufbauen können.*

Jesus CHRISTUS, der Zerstörer!

Auch hierzu sage ich: So wenig, wie Jesus CHRISTUS tötet, so wenig zerstört er<sup>69</sup>. Jesus, der **Hirte**, der **Erlöser**, der **Retter**, der **Heiler**, der für andere **sein Leben hingibt** – das ist der Jesus, der in den Kirchen gelehrt wird!

Welches Haus will er denn zerstören? Das Neue Testament berichtet nur über **ein einziges Haus**, von dem Jesus möchte, dass es **abgerissen wird**: Der Tempel! *„Reißt diesen Tempel ab...“*

Laut **Joh. 2, 19** muss sich Jesus CHRISTUS da aber geirrt haben, denn ER selbst sagt **angeblich** dazu: *„Ich werde ihn in drei Tagen aufbauen“*.

Selbst wenn wir der Lüge des Evangelienfälschers **an dieser Stelle** Raum lassen (mit dem Tempel soll Jesus seinen materiellen Leib gemeint haben), dann ist auch das eine Lüge, denn nach den Berichten in den vier Evangelien hat Jesus nach seinem Tod sich **nicht**

---

<sup>69</sup> Er gibt den Befehl zu zerstören – den Tempel!

**selbst** auferweckt, sondern wurde durch seinen Vater auferweckt!

Natürlich steht hier der steinerne Tempel des Herodes auch nicht als Objekt eines Abrisses zur Verfügung. Also, um welches Haus handelt es sich?

Es ist ein **spirituelles Haus**, es ist ein **spiritueller Tempel**, den Jesus CHRISTUS zerstören möchte; es kommt dazu nur einer in Frage: Der spirituelle Tempel, der **in dem Tempel** des Herodes praktiziert wird: **Die mosaische Religion!**

Auch hier zerstört Jesus CHRISTUS nicht eigenhändig diesen Tempel, er hat dazu einen Auftrag vergeben: **an die Juden.**

**Fakt 1** ist: Die Juden haben ‚ihren‘ Tempel nicht abgerissen, **er steht also immer noch.**

**Fakt 2** ist: Die Christenheit als Ganzes hat diesen Tempel mit **übernommen** und **pflegt ihn** bis auf den heutigen Tag.

Beide Fakten ändern aber nichts an der Absicht des Jesus CHRISTUS, dass er dieses Haus zerstören/zerstört haben will! Die Zeitfrage ‚wann?‘ ist dabei von sekundäre Gewichtung: Es wird geschehen!

Die Juden reißen diesen Tempel ab, **für immer** – oder eben nicht! Wenn es die Juden nicht tun, dann andere. Jesus: „**Das Heil kommt von den Juden**“ weist jedoch darauf hin, dass es die Juden doch noch, irgendwann, selbst tun! Wenn Jesus CHRIS-TUS sagt: ‚niemand wird es aufbauen können‘, dann bedeutet das **endgültig!**

## Olive 72

*Jemand sprach zu Jesus CHRISTUS: Sage meinen Brüdern, dass sie die Sachen meines Vaters mit mir teilen. Jesus antwortete ihm: Mensch, wer hat mich zum Teiler gemacht?*

*Er wandte sich an seine Jünger: Bin ich denn ein Teiler?*

**Kommentar:** Jesus CHRISTUS ist sehr wohl ein Teiler,<sup>70</sup> aber nicht in materiellen Dingen!

---

<sup>70</sup> ‚Ich bin gekommen das Schwert zu bringen...‘



## Olive 73

*Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige.  
Bittet aber den Herrn, dass er Arbeiter aussende zur  
Ernte.*

Jesus CHRISTUS ist der Herr der der Ernte. Eines ist sicher: **Die Ernte wird kommen!** Jesus CHRIS-TUS in Person **wird nicht** noch einmal kommen. Die Arbeiter, die die Ernte einbringen, trennen auch das Unkraut vom Weizen; es sind die offenbargewordenen Söhne GOTTES – **CHRISTUSSE!**

## Olive 74

*Er sprach: Viele sind um den Brunnen herum, aber niemand ist im Brunnen.*

Der Brunnen ist Jesus CHRISTUS; alle sind um IHN herum. In den Brunnen gehen bedeutet sich in Jesus zu versenken. Das Wasser des Lebens ist letzt-endlich der heilige Geist Jesu = CHRISTUS!

Voraus sollte das Wasserbad der Reinigung, das in **Eph. 6, 25** bezeugt ist, gehen: *ER hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort (das Evangelium vom Reich Gottes), 27 damit er für sich die herrlich bereite, die keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei.*

## Olive 75

*Jesus CHRISTUS sprach: Viele stehen vor der Tür. Aber es sind die Einsamen, die ins Brautgemach eintreten.*

Jesus CHRISTUS kommt nicht zu dir: **Du musst zu ihm kommen.**

Die Einsamen: Einer unter 1000, zwei unter 10.000. Ob uns das schmeckt oder nicht – **mehr sind es nicht!** Und sie **warten nicht** auf Jesus CHRISTUS! Alle Tempelchristen ‚wissen‘, dass Jesus CHRIS-TUS wiederkommt – in der Endzeit - und in der leben wir doch gerade – oder nicht?

Wenn jemand ‚wiederkommt‘, dann ist es der Jesus aus der Offenbarung, der strahlende Morgenstern, der sein Licht von seinem ‚Lichtträger‘ bekommt – von Luzifer!

Wir haben in **Joh. 14, 3** ein klare Aussage über das Wiederkommen des Jesus CHRISTUS: *‚Und wenn ich dorthin gehe und den Ort vorbereite, werde ich wieder kommen und euch bei mir aufnehmen. Denn da, wo ich bin, sollt ihr auch sein‘.*

**Dazu Apg. 1, 11:** Die (Apostel) sagten: Ihr Männer

von Galiläa, *was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, **wird so wiederkommen**, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.*

*Math. 24, 30: Dann wird das Zeichen des Weltenrichters sichtbar am Himmel erscheinen. Alle Menschen in allen Völkern werden in ein Klagegeschrei einstimmen. Sie werden danach den Menschensohn, den Weltenrichter, sehen, **wie er auf den Wolken des Himmels kommt**, in großer Macht und Herrlichkeit.*

Wozu soll er denn kommen - in großer Macht und Herrlichkeit? Um die Bösen zu bestrafen und die Guten zu belohnen? Das ist alttestamentarisches Geschwätz!

Seit zweitausend Jahren gibt es einen Jesus mit ‚aller Macht im Himmel und auf Erden‘. Diese hat er angeblich **nach Golgatha** bekommen, sozusagen als Belohnung. Diese Macht **hatte vorher der Teufel**. Ist der Teufel nun machtlos? Dazu schaue man sich das Geschehen auf diesem Planeten Erde genau an: **Hier stimmt etwas nicht!**

Ich behaupte: Auf dieser Erde regiert der Teufel mit

seinen Vasallen; er hat nie aufgehört zu regieren. Das zu überprüfen ist relativ einfach! In der Bibel steht die Wahrheit!

Jesus CHRISTUS ist aufgefahren in den Himmel? **In welchen Himmel?** Als Tempelchrist darf man so etwas nicht fragen, ich aber darf das. Die Heimat von Jesus CHRISTUS *ist nicht* irgendein gemachter Himmel, es ist das **Reich GOTTES**; dort ist auch sein Reich, dort ist er König.

**Dort**, und nirgends anders, hat er den Ort vorbereitet für die wahren Söhne Gottes – die zu IHM kommen!

Sind damit Apg. 1, 11 und Mat. 24, 30 aus dem Rennen? Keineswegs! Das ist ja gerade ‚der Hammer‘: Dieser Jesus Christus, **der strahlende Morgenstern**, der gesagt hat: ‚Ich bin Jesus, die Wurzel des Hauses David‘, **der wird so kommen, wie angekündigt**. Dazu kann ich aber nur eins sagen: **Schaut genau hin**, wenn ‚er‘ wiederkommt, wer da wirklich kommt!

## Olive 76

*Das Königreich gleicht einem Kaufmann, der eine Warenladung hat und eine Perle fand. Jener Kaufmann war klug: Er verkaufte die Warenladung und kaufte sich einzig die Perle.*

*Suchet auch ihr nach einem unvergänglichen, bleibenden Schatz, an den keine Motte herankommt, um zu fressen, und den kein Wurm vernichtet.*

Der Schatz – das Evangelium vom Reich Gottes.

**Man kann nicht** den alten Schrott behalten **und** die Perle. Die Warenladung, die da der Kaufmann mit sich rumschleppte und die er letztendlich verkaufte, ist das Alte Testament!

Wiederum – **Tempelabriss** in Reinkultur!

## Olive 77

*Ich bin das Licht, das über allem ist. Ich bin das All. Das All ist aus mir hervorgegangen, und das All ist zu mir gelangt. Spaltet das Holz – und ich bin da. Hebt den Stein auf – und ihr werdet mich dort finden.*

ICH BIN das Licht der Welt – solange ich in der Welt bin, siehe **Joh. 9, 5!**

Müssen wir uns hier entscheiden? Hat Jesus CHRISTUS diese unsere Welt erschaffen oder der Gott JHWH des Alten Testamentes?

Die Antwort lautet: **Beide haben nicht!** die Welt erschaffen. Das Wort ‚hervorgegangen‘ bedeutet keineswegs einen schöpferischen Prozess, es weist nur auf das Potential hin, aus dem die Welt erschaffen wurde: **Aus Licht!**

Ich sehe das so: Das Licht als Potential an sich **ist neutral**; der oder die Schöpfer sind es nicht. Man kann alles missbrauchen aber gebrauchen, also auch das Licht.

Ich schließe mich hier dem deutschen Physiker Burkhard Heim an, der von 12 Dimensionen, aus de-

nen die Welt besteht, spricht. Das ist eine vorgegebene Grundordnung, die ich GOTTVater zuspreche. Schöpfung, wie auch immer spielt sich in diesen Dimensionen ab, das Basismaterial dazu ist das Licht. Wenn Jesus sagt: „Hebe einen Stein an und ich bin da“, dann meint damit das Licht der Welt, das Basismaterial für eine Schöpfung – nicht seine Person!

Der Schöpfer dieses unseres Universums ist **Luzifer!** Seltsam – **der Lichtträger** Luzifer hat diese unsere Welt aus Licht geschaffen<sup>71</sup>. Deshalb konnte Jesus CHRISTUS sagen: ***Spaltet das Holz – und ich bin da. Hebt den Stein auf – und ihr werdet mich dort finden.***

Wenn man anstelle von Licht das Wort **Photon** setzt, dann kann man, nach heutiger Erkenntnis, durchaus dieses Logion auch physikalisch bestätigen: Ohne Photonen gibt es keine Materie. Für Klein-Fritzchen: **Jesus ist überall.**

Nun sollte man aber **nicht die Person** Jesus CHRISTUS als Photon betrachten, eher als Quelle aller Photonen. Meine Erkenntnis dazu:

---

<sup>71</sup> Luzifer als Schöpfer dieser Welt – es wird noch eine Weile dauern, bis alle akzeptiert haben, dass wir **in einer Simulation leben** und dass eben Luzifer diese Simulation programmiert hat bzw. programmieren lies – durch die ‚Elohim‘/Götter



**Der Vater – ist Liebe**  
**Der Sohn – ist Licht**  
**Die Mutter – ist Mater-ie**

Tempeltheologen wissen, das Jesus der Schöpfer dieser Welt ist und berufen sich dabei auf **Joh. 1, 3** und **10**: Vers 3: Alle Dinge sind durch dieses<sup>72</sup> **gemacht** und ohne es ist nichts gemacht, was gemacht ist. Vers 10: Er<sup>73</sup> war in der Welt und **die Welt ist durch ihn gemacht** und die Welt erkannte ihn nicht.

Dazu sage ich: Wenn schon, dann auch: Jesus CHRISTUS ist **der Schöpfer der Nichtigkeit!**<sup>74</sup> Ist das nicht schön? Nein, das ist nicht schön, das ist **theologischer Krampf** und sonst nichts!

**Zu Joh. 1, 3** sage ich: Alle Dinge sind mittels Photonen gemacht und ohne Photonen ist nichts gemacht, was gemacht ist!

**Zu Joh. 1, 10** sage ich: Jesus CHRISTUS war in der Welt, die mittels der Photonen von ihm – der Photo-

---

<sup>72</sup> Das Wort = Jesus CHRISTUS

<sup>73</sup> Jesus CHRISTUS

<sup>74</sup> Siehe Römer 8

nenquelle - gemacht wurde und die Welt erkannte ihn  
(als Photonenquelle) nicht!

Der Macher dieser Welt ist **Luzifer** und seine mit ihm  
gefallenen Engel. Nach letzten Erkenntnissen<sup>75</sup> ordne  
ich Luzifer dem **Reich der Anunnaki** zu, noch  
genauer: Den Plejaden! Aber das ist eine andere  
Geschichte...

---

<sup>75</sup> nicht meinen

## Olive 78

*Weshalb seid ihr hinaus aufs Feld gegangen? Ein Rohr zu sehen, das vom Winde bewegt wird? Oder einen Menschen, der weiche Kleider trägt? Könige und Vornehme tragen weiche Kleider. Und sie werden die Wahrheit nicht erkennen.*

Diese Olive kann man auch in Mat. 11, 7 oder in Luk. 7, 24 erkennen; dort bezieht sich es auf Johan-nes den Täufer. Dazu Jesus CHRISTUS: ‚Aber der Kleinste im Reich GOTTES **ist größer** als er‘ und ‚Bis zu Johannes galt das Gesetz und die Propheten; von nun an wird das Evangelium vom Reich GOTTES gepredigt<sup>76</sup>!‘

Es spricht nichts dagegen **das Ende** des Alten Testaments (Sacharja und Maleachi) als Übergang zum Neuen Bund (nicht zum Neuen Testament!) zu betrachten. Aber der Neue Bund **ist keine** Fortsetzung oder Erweiterung des Alten Bundes. Der Neue Bund bedeutet **das Ende des Alten Bundes!**

---

<sup>76</sup> Luk. 16, 16

## Logion 79

*Eine Frau sagte in der Menge zu ihm: Selig der Leib, der Dich getragen, und die Brüste, die Dich gestillt.*

*Er antwortete ihr: Selig, die das Wort des Vaters gehört und es in Wahrheit gehütet haben. Denn es werden Tage kommen, da ihr sagt: Selig der Leib, der nicht empfangen, und die Brüste, die keine Milch geben.*

Nicht die Person des Jesus CHRISTUS zählt – alleine das **Wort des VATERS**, das durch Jesus CHRISTUS uns vermittelt wird!

Gerade wurde mir wieder einmal ein eklatanter ‚Beweis‘ dafür geliefert, dass es in der **christlichen Tempeltheologie** nur **um die Person** des Jesus CHRISTUS geht! Das Wort, das **Evangelium vom Reich Gottes**, wird auf die böseste Art und Weise abgelehnt!

Der Personenkult um Jesus CHRISTUS ist die dominierende Lehre in den Tempeln, mit verheerenden Folgen: **Die Kirche ist tot!** Das Wort hören und es tun – etwas anderes hat Jesus CHRISTUS nie gelehrt!

## Olive 80

*Wer die Welt erkannt hat, hat den Leib gefunden.  
Wer aber den Leib gefunden hat, die Welt ist seiner  
nicht wert.*

Die Welt erkennen heißt ihre wahre Bedeutung zu erkennen!

Paulus hat im Römerbrief, Kapitel 8 die Wertigkeit dieser Welt klar zum Ausdruck gebracht: **NICHTIGKEIT!** Nun sollte man aber diese Erkenntnis nicht so anwenden, dass diese Nichtigkeit keinen Zweck hat, im Gegenteil.

Dass wir alle in dieser Welt der Nichtigkeit leben, hat durchaus auch einen Zweck. Wir, die wir ‚Söhne des VATERS‘ sind, haben eine Aufgabe, die andere nicht haben: **Wir müssen offenbar werden.** Warum? Weil die ganze Schöpfung der Nichtigkeit‘ auf unser Offenbarwerden harret. Und warum harret die ganze Schöpfung darauf?

Diese Antwort gibt uns ebenfalls Paulus in Röm. 8:

*19 Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. 20 Denn die Schöpfung ist ja unterworfen der Ver-*

*gänglichkeit – ohne ihren Willen, sondern **durch den, der sie unterworfen hat**<sup>77</sup> – doch auf Hoffnung; 21 denn auch die Schöpfung **wird frei werden** von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen **Freiheit der Kinder Gottes**. 22 Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.*

Möglicherweise schmeckt uns das nicht: **Wir**, die offenbargewordenen Söhne Gottes, **sind die potentiellen Erlöser** dieser Schöpfung der Nichtigkeit!

Der Erlöser ist Jesus CHRISTUS? Ja, Jesus CHRISTUS ist ein Erlöser, aber er ist nicht gekommen, um die Welt oder alle Menschen zu erlösen – **das ist eine Falschlehre!**

Jesus CHRISTUS **ist nur gekommen** zu den verlorenen Schafen **seiner Herde**. Diese wiederum entsprechen den noch nicht offenbargewordenen Söhnen GOTTES – und da zählen wahrhaftig nicht alle Menschen dazu!

Paulus in **Römer 9, 6**: *„Denn **nicht alle, die aus Israel sind**, sind ISRAEL; auch nicht alle, die Abrahams Nachkommen sind, sind darum seine<sup>78</sup> Kin-der...*

---

<sup>77</sup> Luzifer

<sup>78</sup> Abrahams

*nicht die Kinder der natürlichen Abstammung sind GOTTES Kinder, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft gerechnet.*

Das sollten sich Tempeljuden und Tempelchristen mal auf ihrer theologischen Zunge zergehen lassen mit ihrem **Geplärre**: Wir sind alle Kinder GOTTES!

*...die Welt ist seiner nicht wert! Der erkannte Leib (die Materie) hat für den offenbargewordenen Sohn Gottes keine Wertigkeit mehr – er hat bzw. wird sie verlassen, so wie Jesus CHRISTUS über seine Jünger bezeugt: ‚Sie leben zwar in der Welt, aber sind nicht mehr von dieser Welt‘.*

## Olive 81

*Wer reich ward möge herrschen, und wer Macht hat, möge entsagen.*

**Kommentar:** Scheinbar oder offensichtlich hat Jesus CHRISTUS nichts gegen Reichtum. Das ändert aber nicht seine diesbezügliche Aussage: ‚Wie schwer werden die Reichen ins Reich Gottes gelangen‘.

Bei der Macht wird er deutlicher: Entsagung ist angesagt. Man kann eben nicht Gott dienen und dem Mammon! Haben wir eine Wahl? Ein Nachfolger Jesu CHRISTI kann nur eine bestimmte Wahl treffen – und somit hat er keine Wahl!



## Olive 82

*Wer mir nahe ist, ist dem Feuer nahe. Und wer mir fern ist, der ist dem Königreich fern.*

Wir benötigen eine Reinigung durch das Feuer des Jesus CHRISTUS.

Es gibt eine **Wassertaufe**<sup>79</sup> **durch das Wort**, die eine Reinigung durch das Wort zur Folge hat und es gibt eine ‚Feuertaufe‘. Letztere ist nur möglich im direkten Kontakt mit Jesus CHRISTUS! Deswegen heißt es in 1. Joh. 5, 12: *Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.*

Deswegen ist ‚**an den Sohn glauben**‘ nicht dasselbe wie ‚**den Sohn haben**‘. Wer den Sohn hat, hat auch sein Feuer! Dieses Feuer ist das Licht in einem ‚Lichtmenschen‘ (Olive 24).

---

<sup>79</sup> Damit ist keine klassische Wassertaufe gemeint; auch nicht eine Erwachsenentaufe.

## Olive 83

*Die Bilder offenbaren sich dem Menschen. Und das Licht in ihnen ist verborgen im Bilde des Lichtes des Vaters. Er wird offenbar werden und sein Bild ist verborgen durch seine Liebe.*

**Kommentar:** Jesus CHRISTUS ist ein Ausdruck der Liebe des VATERS. Zuerst ‚müssen‘ wir eins werden mit dieser Liebe, dann wird das Bild des Vaters erkannt werden: ICH – Jesus CHRISTUS - und der VATER sind eins.

## Olive 84

*Wenn ihr euer Ebenbild erkennt, freut euch. Wenn ihr aber eure Bilder seht, die vor euch entstanden sind, die weder sterben noch offenbar werden, wieviel werdet ihr da ertragen?*

**Lehre:** Unser Ebenbild, das nur erkannt werden kann, ist der CHGRISTUS in uns.

Jesus CHRISTUS bereitet uns mit dieser Olive auf eine Begegnung mit unserer Vergangenheit vor. Es geht nichts verloren, es ist alles aufgezeichnet im Buch des Lebens (Akasha-Chronik).

Ertragen können wir sie dann, wenn wir loslassen – unsere Vergangenheit vollkommen loslassen.

## Olive 85

*Adam entstand aus großer Macht und Reichtum.  
Und er wurde eurer nicht würdig; denn würdig  
geworden, er hätte den Tod nicht geschmeckt!*

Offenbargewordene Söhne Gottes (die Jünger des Jesus CHRISTUS) sind ‚mehr wert‘ als Adam, denn sie haben das Leben – CHRISTUS - gefunden!

Ganz offensichtlich haben Adam und Eva ‚versagt‘. Die große Macht und der Reichtum (die ‚neschamah‘) hatte Adam von GOTTVater! Er setzte sie im wahrsten Sinn des Wortes auf's Spiel, als er der Verführung erlag und die Frucht vom Baum der Erkenntnis aß.

Nun könnte man argumentieren: Wo ist das Problem? Erkenntnis kann doch nur etwas Positives sein und im Grunde ist sie es auch. Wir reden hier über **Erkenntnis von Gut und Böse**. In diesem Prozess muss man Entscheidungen treffen, die nicht immer die besten sind. Das weiß man aber meistens erst hinterher; man kann es auch ‚eine Erfahrung machen‘ nennen. Die Bibel spricht jedoch von **Sünde**. Wer sündigt ist aber ein Versager oder hat gegen ein

Gesetz verstoßen und muss daher Buße tun und letztendlich braucht er noch einen Erlöser, da er aus eigener Kraft aus diesem ‚Hamsterrad der Sünde‘ nicht mehr rauskommt.

Jesus CHRISTUS ist für unsere Sünden gestorben, er hat **uns** erlöst von allen Sünden, so die Krönung christlicher Theologie! Wer ist ‚uns‘? **Alle Menschen** – das hatten wir schon. Es gibt menschliche Spezies, die Jesus CHRISTUS Schweine und Hunde genannt hat, auch Wölfe oder Kinder des Teufels.

Frage: Ist Jesus CHRISTUS auch für diese Spezies gestorben? Ich weiß, solche Fragen stellt man nicht, zumindest der Tempelchrist stellt sie nicht, aber ich diene ja nicht mehr dem Tempel, deshalb ‚darf‘ ich sie stellen.

Mat. 26, 28: ‚Denn dies ist mein Blut des Bundes, das **für viele**<sup>80</sup> vergossen wird zur Vergebung der Sünden‘.

Wie schon gesagt: Für viele – **nicht für alle!** ‚ICH BIN gekommen, dass sie das Leben haben und das in Fülle‘! **Das war sein Auftrag!**

---

<sup>80</sup> Gute Nachricht Bibel ‚für alle Menschen‘

## Olive 86

*Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester. Der Sohn des Menschen aber hat keinen Ort sein Haupt niederzulegen und sich auszu-ruhen.*

**Kommentar:** Hier ist mit ‚Sohn des Menschen‘ nicht ausschließlich Jesus CHRISTUS gemeint, sondern **alle** Söhne des Menschen, sobald sie sich als solche erkannt haben, siehe **Olive 15!**

Dieser Sohn des Menschen hat eine Aufgabe, einen Auftrag, der sein ganzes Leben bestimmt – **sein ganzes Leben!** Ausruhen? Das ist etwas für die Söhne der Menschen, nicht für die Söhne des Menschen!

## Olive 87

*Unselig der Leib, der an einem Leibe hängt. Und unselig die Seele, die an diesen beiden hängt.*

**Kommentar:** Das ergänzt das vorige Logion: Es kann und darf niemand in unserer persönlichen Umgebung geben, von dem wir abhängig sind oder der uns eventuell an unserer Berufung hindert!

## Olive 88

*Die Engel und die Propheten werden zu euch kommen und euch geben, was ihr habt. Und auch ihr, gebt ihnen, was in euren Händen ist. Und sagt euch: ‚Wann werden sie kommen und das Ihrige zu erhalten‘?*

Engel und Propheten sollten Standard in den Gemeinden sein.

Ich habe es versucht, in der Gemeinde: Wir sollten den Dienst der Engel mehr in Anspruch nehmen! Ich bekam ‚Ohrfeigen‘: ‚**Wir haben Jesus**, wir brauchen keine Engel! Propheten habe ich selbst erlebt, innerhalb eines Jahres haben drei Propheten zu mir gesprochen.

Das mit den Engeln ist relativ einfach: Engel agieren in der Regel direkt, man muss nur genug aufmerksam sein, um sie als solche wahrzunehmen. Bei den Propheten spielt der Faktor Zeit eine Rolle. Die Prophetien sind in der Zukunft angelegt. Eine große Frage dabei ist: Woran erkennt man echte Prophetie, echte Propheten?

Antwort: **Wenn sich die Prophezeiung erfüllt.** In meinem Fall dauerte das siebzehn Jahre! Heute kann



ich dazu sagen: Alles hat seine Zeit!

Die Engel und Propheten geben uns, was wir schon haben? Es sind also keine Geschenke, es sind Enthüllungen, **die potentiell schon angelegt sind!** Wir haben uns das nicht in diesem Leben ‚verdient‘ und werden nun belohnt; wir kamen mit diesem Potential schon auf diese Erde. Die klassische theologische Falschlehre, dass wir kein Vorleben haben bzw. dass es keine Reinkarnation gibt, ist damit vom Tisch!

*Und auch ihr, gebt ihnen, was in euren Händen ist und sagt euch: Wann werden sie kommen und das Ihrige zu erhalten?*

Offensichtlich hat alles seinen Preis - es gibt nichts umsonst? Was können wir Engeln und Propheten denn geben? Ich gebe den Engel z.B. meine Sorgen und mein Vertrauen und bitte sie um ihre Hilfe. Was gebe ich den Propheten? Die Rückmeldung, dass ihre Prophetien sich bestätigt haben.

## Olive 89

*Warum wascht ihr die Außenseite des Bechers? Begreift ihr denn nicht, dass der, der die Innenseite schuf, auch die Außenseite geschaffen hat?*

Der Becher ist die Seele, geschaffen von den Göttern des JHWH (JHWH Elohim)!

Die Innen- und Außenseiten sind die ‚dipsychoi‘<sup>81</sup> des Apostels Jakobus! Die Innenseite entspricht dem ‚weiblichen‘ Aspekt, die Außenseite dem ‚männlichen‘ Aspekt.

Das Äußere pflegen wir und präsentieren uns damit, dass Innere akzeptieren wir, wollen oder können es nicht verändern. Aber genau deshalb weist uns Jesus CHRISTUS darauf hin, dass wir auch für das Innere verantwortlich sind.<sup>82</sup> In der **Olive 22** sagt er unmissverständlich: ‚Wenn ihr das Äußere wie das Innere macht und das Innere wie das Äußere...‘.

Wir stehen in der Pflicht, niemand macht das für uns, auch nicht Jesus CHRISTUS!

---

<sup>81</sup> Ihr zwei Seelen Habenden

<sup>82</sup> Das Innere ist das Unterbewusstsein, das Äußere ist das (Tages-)Bewusstsein

## Olive 90

***Kommet zu mir; denn mein Joch ist angenehm und meine Herrschaft ist sanft. Und ihr werdet Ruhe finden für euch.***

Jesus CHRISTUS **kommt nicht zu uns!**

Und der, der zu uns kommen soll und sagen wird: ‚Ich bin Jesus‘, der ist nicht Jesus CHRISTUS!

Ja, Jesus CHRISTUS ist ein König, ein König im Reich GOTTES<sup>83</sup>; **er ist nicht** der König der Könige dieser Erde!

Ruhe finden bei Jesus CHRISTUS – das ist ein Versprechen!

---

<sup>83</sup> ‚Mein Reich ist nicht von dieser Welt‘

## Olive 91

*Sie fragten ihn: Sag uns, wer Du bist, damit wir an Dich glauben. Er antwortete ihnen:*

*Ihr prüft das Antlitz des Himmels und der Erde, und den, der vor euch ist, habt ihr nicht erkannt. Und diese Zeit – ihr wisst sie nicht zu werten.*

Es reichte nicht aus mit Jesus CHRISTUS zusammen zu sein. Und wenn das schon für seine damaligen Nachfolger galt, gilt das ‚Nichterkennen eines offenbargewordenen Sohnes GOTTES‘ auch heute noch.

Ich hoffe, dass diese Nichterkenntnis des Sohnes GOTTES der Jünger nur zum Anfang ihrer Beziehung bestand; es ist kein gutes Zeugnis.

Unabhängig davon gilt für jeden, der den ‚Verdacht‘ hat ein potentieller Sohn GOTTES zu sein, dass er sich primär um genau **dieselbe Erkenntnis** bemüht, vor der auch die Jünger standen: Sie müssen den Sohn als Sohn GOTTES erkennen.

## Olive 92

*Suchet, und ihr werdet finden. Was ihr mich aber in diesen Tagen gefragt habt, habe ich euch an jenem Tag nicht gesagt. Jetzt will ich es sagen – und ihr fragt mich nicht danach.*

**Lehre:** Alles hat seine Zeit – auch das Fragen!

Fragen an sich können als Motivation auch aus reiner **Neugier** bestehen. Für Fragen, die die reine **Wahrheit** oder das wahre Leben betreffen, muss das ‚Umfeld‘ stimmen! Das sind keine Fragen intellektueller Natur; der Intellekt muss dabei ‚ausgeschaltet‘ sein!

## Olive 93

*Gebt das Heilige nicht den Hunden, damit sie es nicht in den Schmutz ziehen; und werft die Perlen nicht den Säuen hin, damit sie es ebenso machen.*

Das Heilige ist ‚das Evangelium vom Reich Gottes‘.

Was den Wenigsten, die das hier lesen, wohl sofort bewusst sein wird: Wenn Jesus CHRISTUS hier von Hunden und Schweinen redet, dann spricht er von **Menschen**. An anderer Stelle bezeichnet er **Menschen** als Wölfe oder auch Kinder des Teufels!

Der liebe Jesus, ach ja...

**Eben nicht!** ‚Ich bin gekommen, um das Schwert zu bringen‘! Hier: **Verlorene Schafe seiner Herde** und auf der anderen Seite: **Hunde, Schweine, Wölfe, Kinder des Teufels!**

Nein! Jesus CHRISTUS ist nicht für alle Menschen gekommen und gestorben – **das ist eine theologische Lüge!**

## Olive 94

*Wer sucht wird finden. Wer anklopft, dem wird geöffnet werden.*

Das ist **ein Versprechen!** Wir müssen suchen, wir müssen anklopfen. Wie lange? Bis die Tür geöffnet wird!

Kein Jesus CHRISTUS kommt zu dir; **die Braut muss nun mal zum Bräutigam. Nur der Bräutigam** ist im Brautgemach (man denke an die zehn Jungfrauen).

## Olive 95

*Jesus CHRISTUS sprach: Wenn ihr Geld habt, leiht es nicht auf Zinsen aus, sondern gebt es dem, von dem ihr es nicht zurückerhalten werdet.*

**Kommentar:** Es sind Worte von Jesus CHRISTUS überliefert, die darauf hindeuten, dass ER Zinsen für legitim hält, ja sogar erwartet, dass man sein Geld mit Zinsen anlegt. Ich erkläre hiermit alle diese Worte für **judaistisch gefälscht!**



## Olive 96

*Das Königreich des VATERs ist einer Frau gleich. Sie nahm ein wenig Sauerteig, tat ihn in den Teig und machte ihn zu großen Broten. Wer Ohren hat, höre!*

Dieser Sauerteig ist das Evangelium vom Reich GOTTES!

Es gibt ja noch einen anderen Sauerteig, **den der Pharisäer und Sadduzäer**, vor dem Jesus CHRISTUS eindeutig warnt, **Mat. 16, 11**: *Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!* es ist dies ihre Lehre! Auch hier wieder ein indirekter **Aufruf zum Tempelabriss!**

## Olive 97

*Das Königreich ist einer Frau gleich, die einen Topf voll Mehl trägt und einen weiten Weg geht. Der Henkel des Topfes zerbrach und das Mehl strömte hinter ihr auf den Weg. Sie merkte nichts; sie hatte nicht verstanden zu arbeiten. Als sie zuhause angekommen war, setzte sie den Topf ab und fand ihn leer!*

Das Mehl in dem Topf besteht aus dem Evangelium des Reiches Gottes und in der **Bereitschaft alles zu tun was notwendig ist**, um eben mit diesem Mehl den Sauerteig zum Einsatz zu bringen: Sie hatte nicht verstanden zu arbeiten!

Diese Olive beinhaltet eine Warnung: Es gilt nicht nachzulassen, es geht um einen 100 %igen Einsatz, um dranzubleiben, wenn man einmal angefangen hat!

## Olive 98

*Das Königreich des Vaters gleicht einem Manne, der einen Mächtigen töten will. Daheim zog er das Schwert und hieb es in die Wand., um sich zu vergewissern, dass seine Hand stark genug sein würde. Dann tötete er den Mächtigen!*

Das Königreich **in dieser Welt** zu haben oder zu betreten, ist alleine noch keine Schutzgarantie. Die Angriffe kommen garantiert, man muss sich seiner Verteidigungskraft bewusst sein, ja. Man muss sich sogar in Form halten!

Bevor wir auf die Kraft des Reiches Gottes setzen, sollten wir uns vergewissern, ob sie noch vorhanden ist. Sie muss also genau so **gepflegt und trainiert werden wie ein Muskel**, und zwar durch Tun! Durch längeres Pausieren verlieren wir offensichtlich an Kraft.

## Olive 99

*Seine Jünger sagten zu ihm: Deine Brüder und Deine Mutter stehen draußen. Er antwortete ihnen: Die an diesen Orten den Willen meines VATERS tun, das sind meine Brüder und meine Mutter. Sie werden in das Königreich meines Vaters eingehen.*

**Lehre: Das Blut, also die Verwandtschaft, zählt nicht!**

## Olive 100

*Man zeigte Jesus ein Goldstück und sagte: Die Kaiserlichen fordern von uns die Steuern. Er antwortete: Was des Kaisers ist, gebt dem Kaiser. Was Gottes ist, gebt Gott. Und was mein ist, gebt mir!*

Was können wir GOTT, was können wir Jesus CHRISTUS geben?

**Unseren Durst, unsere Hingabe!**

## Olive 101

*Wer seinen Vater nicht hassen wird und seine Mutter, wie ich, wird mir nicht Jünger sein können. Und wer seinen Vater nicht lieben wird und seine Mutter, wie ich, wird mir nicht Jünger sein können. Denn meine wahre Mutter hat mir das Leben gegeben.*

Jeder wahre Sohn Gottes hat zwei Väter und zwei Mütter: **Körperliche** Eltern<sup>84</sup> und **geistige** Eltern. Hier bezeugt Jesus CHRISTUS, dass er nicht nur einen geistigen VATER hat, **sondern auch** eine geistige MUTTER! Für eine patriarchalische Religion eine Unmöglichkeit.

Das war ein weiterer Grund der Judaisten dieses Evangelium vom Reich GOTTES zu verbieten, denn im Alten Testament gibt es ja **keine GottMutter!** Der Gott JHWH hat keine Frau und in diesem Falle steht sogar die Wahrheit im Alten Testament, denn der Gott JHWH hat ja ‚seine Kinder‘ nicht gezeugt, sondern **gemacht!**<sup>85</sup>

Man stelle sich folgendes vor: **Der verlorene Sohn**

---

<sup>84</sup> Jungfrauengeburt ade?

<sup>85</sup> Lasset uns Menschen machen...

kehrt heim in sein Elternhaus im Reich GOTTES. Der Sohn stürzt sich auf seinen VATER, **an seiner Mutter geht er vorbei** – er begrüßt sie noch nicht einmal. Für patriarchalische Tempelchristen kein Problem... sie brauchen keine GottMutter!

Jesus CHRISTUS: ‚Meine wahre Mutter...‘. Ein Nachfolger Jesu CHRISTI hat eine **göttliche Familie** mit einer MUTTER; ich habe diesen Schritt schon länger vollzogen, denn die Mutter von **meinem Bruder** Jesus CHRISTUS ist auch **meine Mutter!**

## Olive 102

*Wehe den Pharisäern! Sie gleichen einem Hund, der auf einer Ochsenkrippe liegt. Denn weder frisst er, noch lässt er die Ochsen fressen.*

Die Pharisäer und Schriftgelehrten haben sich nicht geändert! Die Nachfolger der **Pharisäer** sitzen seit dem Jahr 325 n. Chr. auf dem ‚Stuhl Petri‘ in Rom, die **Schriftgelehrten**/Theologen ‚sitzen‘ in den Universitäten und den Gemeinden.

‚Sie haben den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen‘, so Jesus CHRISTUS über dieselben in **Luk. 11, 53!** Es ist leider nicht überliefert, in welcher Form dieser Schlüssel vorhanden war. Für mich beantwortet aber Luk. 11, 53 die Frage, warum Jesus CHRISTUS **ausgerechnet in Palästina**, im Haus Juda, inkarnierte.

Es gab offensichtlich kein Volk auf dieser Erde – **außer den Juden** - in dem dieses Wissen potentiell vorhanden war, d.h. die den Schlüssel sehr wohl noch besaßen!

Einen Hinweis habe ich bei **Jeremia 2, 8** gefunden: *Die Priester fragten nicht: Wo ist der HERR<sup>86</sup> und die*

---

<sup>86</sup> Brahma



*Hüter des Gesetzes achteten meiner (JHWHs)<sup>87</sup> nicht, und die Hirten wurden mir untreu, und die Propheten weissagten im Namen des Baal und hin-gen den Götzen an, die nicht helfen können.*

Im Prinzip ist es egal auf was die Hüter des Gesetzes achteten oder auch nicht, es ist egal an was sie glaubten (JHWH, Baal oder den Teufel) oder auch nicht. **Wichtig allein war ihr Tun**, ihr Handeln: Sie haben den Schlüssel zur Erkenntnis **weggenommen!** Im Klartext: Sie haben ihren Schafen verboten auf eigene Faust, durch Erkenntnis (Meditation) nach der Wahrheit zu suchen!

Dasselbe tun die Tempelpriester der Rom-Kirche noch heute: Sie haben den **Weg zum Reich Gottes**, das Evangelium vom Reich Gottes, **verboten!** Das Evangelium zum Reich Gottes **ist nicht** das Reich Gottes, das Evangelium vom Reich Gottes **ist nicht** die Wahrheit (das ist Jesus CHRISTUS!): Man muss es Tun, dieses Evangelium! **Es ist eine ‚Gebrauchsanleitung‘!** Auch alleine daran glauben reicht nicht aus! Wenn Jesus CHRISTUS sagt: ‚Ich bin der Weg‘, dann **geht es nicht** um seine Person; er

---

<sup>87</sup> ebenso

ist der Repräsentant dieses Weges, **den ein Nachfolger betreten muss!**

## **Olive 103**

*Selig der Mann, der weiß, wo die Räuber hereinkommen, damit er sich erhebe und gesammelt und gerüstet ist, bevor sie hereinkommen.*

**Noch einmal:** Es reicht nicht den richtigen Weg zu gehen. Der Feind schläft nicht!

Gerade auf ‚Einsteiger oder Anfänger des Weges‘ ist der Feind/Räuber besonders scharf: Die kann er noch erschüttern, womöglich sogar noch vom Weg abbringen!

Meine persönliche Erfahrung ist: Die Angriffe erfolgen in der Regel auf der emotionalen Ebene, also auf der Ego-Ebene! Gerade hier ist Standhaftigkeit angesagt. Es gehört viel Übung dazu in einer Diskussion gelassen zu bleiben, aber letztendlich müssen wir dahin kommen.

## Olive 104

*Sie sagten zu ihm: Komm, wir wollen heute beten und fasten. CHRISTUS Jesus antwortete ihnen: Welche Sünden habe ich denn begangen? Oder worin bin ich unterlegen? Wenn aber der Bräutigam aus dem Brautgemach kommt, dann sollen sie beten und fasten.*

Ein offenbargewordener Sohn Gottes hat keinen Anlass zu beten oder zu fasten.

Jesus CHRISTUS ist der Prototyp des offenbargewordenen Sohnes GOTTES. Wenn wir diesen Status ebenfalls erreicht haben (Jesus CHRISTUS: ‚Ihr könnt dasselbe tun wie ich und noch Größeres‘), dann gilt das auch für uns!

Als Jesus CHRISTUS auf dieser Erde inkarnierte, hatte er das Brautgemach verlassen. Die Jünger waren in direkter Nähe bei Jesus CHRISTUS, wobei ‚beten und fasten‘ nicht im klassischen Verständnis zur Anwendung kommen sollte (runter auf die Knie und nichts essen). Beten bedeutet in diesem Falle der Anwesenheit des Sohnes GOTTES gerecht zu werden und fasten bedeutet, wie schon mehrfach angedeutet, **der Welt fasten**‘.

## Olive 105

*Wer VATER und MUTTER kennen wird, wird man den ‚Hurensohn‘ nennen?*

Wer seinen Vater nicht kennt **und auch** nicht seine Mutter, der ist ein Hurensohn.

Die übliche Redensart ‚Wer seine Mutter nicht kennt, ist ein Hurensohn‘, die gilt hier nicht!

Es ist erschreckend: Der normale Tempelchrist glaubt zwar seinen Vater (JHWH) zu kennen, aber seine Mutter leugnet er auf alle Fälle – **er hat ja keine**. Der Gott JHWH **kann kein Vater sein**, denn er hat ja keine Kinder **gezeugt**, die letztendlich eine Mutter benötigen, um **geboren** zu werden. JHWH einen Vater zu nennen ist nicht nur **sprachlicher Unsinn** (nicht nur in der deutschen Sprache), es ist auch **sachlicher Unsinn**, so denn die Bibel die Wahrheit darüber berichtet – **und das tut sie!**

**Gott der HERR** (JHWH elohim), d. h. die Götter des Gottes JHWH (und nicht der Gott JHWH allei-ne) haben laut biblischem Bericht nichts anderes erschaffen als eine **tote Seele** („nefesch“) – zu was anderem waren sie gar nicht fähig! Der Odem („neschamah“), der diese tote Seele lebendig machte,

stammte nicht aus dieser ‚Welt des Todes und des Totenreiches‘ – in dieser Welt **gibt es kein Leben**. Wenn in dieser Welt Leben ‚auftaucht‘, dann ist es nicht aus dieser Welt, sondern aus dem Reich GOTTES!

Nach der Vorgabe von Jesus CHRISTUS in dieser Olive lebt der normale Tempelchrist überhaupt nicht, denn **er kennt weder seinen Vater noch seine Mutter**.

Das gilt im Prinzip auch für potentielle Söhne Gottes, solange sie diese falsche Lehre des ‚Nur Vaters‘ nachplappern. Aber Jesus CHRISTUS geht es in dieser Olive gar nicht um den Vater, sondern um diejenigen, die glauben, dass sie einen Vater haben, **aber die Mutter leugnen**.

Damit sollte der theologische Krampf, dass es einen Vater ohne eine Mutter gibt, zunächst vom Tisch sein! Ein wahrer Nachfolger des Jesus CHRISTUS ‚muss‘ sich daran gewöhnen dieselbe Mutter zu haben, wie Jesus CHRISTUS, sonst kann er Jesus CHRISTUS nicht seinen Bruder nennen!

## Olive 106

*Wenn ihr die Zwei zu eins macht, werdet ihr Söhne des Menschen werden, und wenn ihr sagt: Berg, hebe dich weg! Wird er sich hinwegheben.*

Nimm von den 114 Oliven des Evangeliums vom Reich Gottes 113 weg, aber lasse die **Olive 106** stehen: Ich erkläre sie als die **wichtigste Olive!**

Das, was wir Mensch nennen, ob Mann oder Frau, hat mit diesem MENSCHEN nichts gemein; wir existieren nur. Der ‚MENSCH‘ in uns ist durch die Teilung ein ‚Tier‘ geworden. Der MENSCH an sich ist nur potentiell da.

Dabei sollten wir sehen, dass dieses ‚Tier‘ **zweifach geteilt** ist. Die **erste** Teilung besteht in der Teilung der ‚nefesch‘, der Tierseele; diese erste Teilung bewirkte die **zweite** Teilung zwischen der ‚nefesch‘ und der ‚neschamah‘! Diese Teilung unterliegt einem Automatismus, auf den wir keinen Einfluss haben. Umgekehrt wird diese zweite Teilung auch automatisch aufgehoben, wenn die erste Teilung eliminiert wurde. Auf diese erste Teilung zielt die Olive 106 ab: ‚Wenn ihr die zwei zu eins macht...‘

Und wie macht man das? Was ich bis jetzt dazu sagen kann, ist: Das **Ergebnis zu dieser Einheit** der Seele liegt in der **Olive 1** verborgen: Wer die Bedeutung dieser Worte, **der 114 Oliven** des Evangeliums vom Reich Gottes, findet, wird den Tod nicht ‚schmecken‘.

Es gibt keinen anderen Weg, es gibt **keinen zweiten Weg**. Jesus CHRISTUS war/ist die Realisierung dieses Weges dieses Evangeliums vom Reich Gottes.

Die Aufforderung des Jesus CHRISTUS ‚zu suchen bis man findet‘ ist die direkte Aufforderung sich **dieses Evangeliums des Reiches Gottes zu bemächtigen** und es zu ‚trinken‘ (siehe Olive 108); dazu sollte man aber durstig sein!

Der Durst beweist sich dadurch, dass man nur dieses Evangelium vom Reich GOTTES als Durstlöscher zulässt. Dieses Evangelium ist der ‚Neue Wein‘ für einen neuen Schlauch<sup>88</sup>.

Das Trinken des ‚**alten Weines‘ des Alten Testaments** und die damit verbundene **Trunkenheit** muss radikal, ohne Kompromisse, eingestellt werden! Ein anders Wort dafür ist ‚**Tempelabriss**‘!

---

<sup>88</sup> Das Neue Testament als Neuen Wein zu bezeichnen ist eine falsche Lehre

**Berg, hebe dich weg!** Ich gestehe ehrlich: Dazu fehlen mir gegenwärtig die Worte oder die Phan-tasie. Auch hier kann ich nur wieder Jesus CHRIS-TUS zitieren: *, Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt (und meine Worte hört und sie tut), der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe‘.*<sup>89</sup> – was immer das ist!

Allerdings ist mir **noch kein Christ** begegnet, der an Jesus glaubt und dasselbe tut und noch Größeres! Den Glauben, der da ganz offensichtlich **mit der Person** des Jesus CHRISTUS verbunden ist, lehne ich grundsätzlich ab! **Glaube an** die Worte des Evangelium des Reiches Gottes und tue sie!

---

<sup>89</sup> Johannes 14, 12



## Olive 107

*Das Königreich ist einem Hirten gleich, der hundert Schafe hat. Eines unter ihnen verirrte sich, es war das Größte. ER ließ die neunundneunzig und suchte nach diesem einen, bis er es fand. Als ER sich abgemüht hatte, sagte ER zu dem Schaf: Ich liebe dich mehr als die neunundneunzig!*

Jesus CHRISTUS **hat nicht** ein armes verlorenes Schaf gesucht, sondern eines, das den Mut hatte **auszubrechen**, weil ihm wohl die Masse auf den ‚Leim ging‘.

Diese Olive hat für mich einen **sehr persönlichen** Charakter. Als mein Zwillingbruder vor fünf Jahren (2018) verstarb, habe ich ‚Gott gefragt‘: ‚Warum darf ich leben und er musste sterben‘? Die Antwort kam direkt: **‚Weil du die Spur verlassen hast‘!**

Diese Spur, die mein Zwillingbruder **nie verlassen hat**, war seine Protestantische Kirche, welcher er ein Leben lang gedient hat (als Lektor 25 Jahre), aus der ich schon seit 50 Jahren ausgetreten bin. Damit kein Irrtum aufkommt: **Es reicht keineswegs** nur die Spur zu verlassen. Bei mir hat dadurch der Durst und der Hunger nach der Wahrheit erst begonnen!

## Olive 108

*Wer von meinem Munde trinken wird, wird wie ich werden. Und ich werde werden, was er ist. Und das Verborgene wird ihm offenbar werden.*

Es gibt **keinen anderen** Durstlöscher als das Evangelium vom Reich GOTTES!

Nicht wer an Jesus CHRISTUS glaubt, wie es in Joh. 14, 12 vollmundig versprochen wird (es ist eine Fälschung!), sondern ,wer von seinem Munde trinken wird‘, wer seine Worte trinkt, wird werden wie er, kann dasselbe tun wie er und noch Größeres!

Damit niemand wird, wie Jesus CHRISTUS oder gar noch größer hat man (die Kirche) vorgesorgt und das Evangelium vom Reich Gottes verboten: **Es funktioniert bis heute!**

## Olive 109

*Das Königreich ist einem Manne gleich, der auf seinem Feld einen verborgenen Schatz hat, von dem er nichts wusste. Als er starb, hinterließ er das Feld seinem Sohn, der auch nichts von dem Schatz wusste; der verkaufte das Feld. Der Käufer aber fand den Schatz beim Pflügen!*

**Wir entsprechen dem Käufer;** der Acker aber muss bearbeitet werden!

Schauen wir nach **Nag Hammadi** (Ägypten im Jahr 1946). Ein Fellache pflügt seinen Acker und in diesem Acker liegt seit etwa 1700 Jahren ein Schatz; der Bauer findet ihn. Im Unterschied zu der Olive ahnte allerdings der Finder nicht, dass er einen Schatz gefunden hatte.<sup>90</sup>

Es gibt keinen Zufall – alles hat eben seine Zeit! Den Amtskirchen war dieser Fund sehr peinlich, hatten sie ihn doch vor 1700 Jahren als häretisch erklärt und zusätzlich verboten ihn zu besitzen.

---

<sup>90</sup> Unter anderem **das Evangelium vom Reich Gottes!**

Es wird ihnen noch peinlicher werden, wenn be-kannt wird, dass das sog. **Thomas-Evangelium** das **Evangelium vom Reich Gottes** ist!

## Olive 110

*Wer die Welt fand und reich wurde, möge der Welt entsagen.*

Es ist **nicht unmöglich** reich zu sein und der Welt zu entsagen, aber es ist **fast unmöglich** reich zu sein und der Welt zu entsagen.

Der Reichtum ist ein Teil dieser Welt und **bindet** somit an die Welt. Ein Kompromiss hilft nicht, man kann nicht zwei Herren dienen. Es heißt ja nicht, dass man auf den Reichtum verzichten soll, sondern auf die Welt, also was man mit Reichtum in der Welt erreichen kann!

Arm zu sein ist keine Lösung. Viele Arme sind mehr an diese Welt gebunden als Reiche!

## Olive 111

*Die Himmel werden sich vor euch aufrollen und die Erde. Und wer von dem Lebendigen lebt, wird den Tod nicht schauen. Wer sich selbst findet, die Welt ist seiner nicht wert!*

Die gemachten Himmel und die gemachte Erde (**1. Mose 1, 1**) werden als Schöpfung der Nichtigkeit entlarvt werden und – vergehen!

Das ‚Lebendige‘ von dem wir dann leben sollen, ist der Geist CHRISTI in uns: Das wahre Leben kann nicht sterben!

Wer sich selbst findet, **steht über der Welt**, wird das All beherrschen, wie in der Olive 2 angekündigt!

## Olive 112

*Wehe dem Fleische, das an der Seele hängt, und wehe der Seele, die am Fleische hängt.*

Diese Bindung ist offensichtlich eine der höchsten Hürde für die EINS-Werdung der Seele.

Jesus CHRISTUS beschreibt hier die ‚Toten, die ihre Toten begraben‘. Es geht hier um die **aus Unkenntnis erstarrte Abhängigkeit** des Fleisches vom Unterbewusstsein. Der ‚normale‘ Mensch weiß nicht um die Möglichkeit, dass die Programmierung des Unterbewusstseins geändert werden kann – **wie an sich jedes Programm!**<sup>91</sup>

Deshalb wird diese Bindung gegen Ende dieses Evangeliums noch einmal betont. **Der Verstand ist hier das Feindbild**, er ist der Klebstoff dieser Bindung!

---

<sup>91</sup> Als ich 1980 mein erstes Computerprogramm schrieb, erkannte ich noch nicht mein innerstes Bedürfnis ‚mein persönliches‘ Computerprogramm zu ändern

## Olive 113

*Seine Jünger fragten IHN: An welchem Tag kommt das Königreich?*

*Jesus CHRISTUS antwortete: Es kommt nicht im Ausschauen danach. Man wird nicht sagen: Seht, hier! oder: Seht, dort! Das Königreich ist vielmehr ausgebreitet über die Erde, und die Menschen sehen es nicht.*

Das Königreich kommt nicht zu uns; wir müssen uns zum Königreich begeben. Wenn das Königreich ausgebreitet ist über die ganze Erde, wozu ist dann ein VaterUnser notwendig mit der Bitte: ‚Dein Reich komme...‘?

Deshalb sagt Jesus CHRISTUS: ‚Trachtet am ersten nach dem **Reich GOTTES** und seiner Liebe‘. Das Kommen dieses Reiches hängt alleine von unserem Trachten danach ab! Damit wird auch das Vater Unser außer Betrieb gesetzt mit seinem ‚Dein Reich komme...‘

Es kommt kein König Jesus CHRISTUS in großer Macht und Herrlichkeit und errichtet das Reich Gottes hier auf Erden – **das ist judaistischer Betrug.**



## Olive 114

*Simon Petrus sagte zu den Jüngern: Maria möge von uns gehen. Denn die Frauen sind des Lebens nicht würdig.*

*Jesus CHRISTUS sprach: Seht, ich werde sie leiten, um sie zum Manne zu machen, damit sie, wie ihr, ein lebendiger Geist werde. Denn jede Frau, die sich zum Manne macht, wird in das Königreich eingehen.*

Völlige **spirituelle** Gleichberechtigung der Frau!

Es steht mir hier nicht zu nach dem spirituellen Reifegrad eines Petrus zu fragen. Aber eines wird hier noch einmal klar ersichtlich: Die **Trunkenheit durch den alten Wein des Alten Testaments**: Sie ist auch bei einem Petrus ‚eingebraunt‘ bis auf die Knochen!

Diese letzte Olive wird der Frau ein für alle Mal gerecht und das **vor zweitausend Jahren**. Wer sich die Geschichte der Frau in der sogenannten Christenheit ansieht, der begreift, warum man dieses Evangelium vom Reich GOTTES verboten hat: Diese patriarchalische Kirche konnte und wollte noch nie der ‚Frau an sich‘ gerecht werden; **es ist ihr gelungen!**





**Hans-Jürgen Rieth**  
**Jahrgang 1941**  
**Pfälzer in Berlin wohnend**  
**im 19. Jahr**

**Bibliologe**  
**Lehrer des Evangeliums vom Reich GOTTES**



**Entdecker des Evangeliums vom Reich GOTTES**

[www.pantokrator.de](http://www.pantokrator.de)

[hjrth@hjrth.de](mailto:hjrth@hjrth.de)

